

Jahresabschluss und
zusammengefasster Lagebericht

Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh

31. Dezember 2017

Inhalt

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Anlage zum Anhang Liste des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Zusammengefasster Lagebericht

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva

		31.12.2017	Vorjahr
	Anhang	€	Mio. €
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	(1)	969.410,33	1
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	(1)	311.896.259,72	294
Technische Anlagen und Maschinen	(1)	778.138,37	-
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	(1)	52.532.936,27	54
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	(1)	10.313.695,70	9
		375.521.030,06	357
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	(1)	13.982.611.982,54	13.349
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	(1)	1.267.406.400,02	-
Beteiligungen	(1)	21.300,00	-
Wertpapiere des Anlagevermögens	(1)	1.452.395.476,09	1.365
		16.702.435.158,65	14.714
		17.078.925.599,04	15.072
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(2)	3.473.583.197,64	4.018
Sonstige Vermögensgegenstände	(2)	88.289.080,21	49
		3.561.872.277,85	4.067
Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		1,00	-
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
	(3)	520.105.972,48	326
		4.081.978.251,33	4.393
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten			
	(4)	20.505.584,20	17
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			
	(5)	385.061,30	-
		21.181.794.495,87	19.482

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Passiva

	Anhang	31.12.2017 €	Vorjahr Mio. €
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(6)	1.000.000.000,00	1.000
Kapitalrücklage		2.600.000.000,00	2.600
Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage		100.000.000,00	100
Andere Gewinnrücklagen	(7)	5.140.000.000,00	4.980
		5.240.000.000,00	5.080
Bilanzgewinn		664.702.345,38	642
		9.504.702.345,38	9.322
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(8)	301.371.912,00	286
Steuerrückstellungen		102.719.095,37	80
Sonstige Rückstellungen	(9)	93.530.392,30	118
		497.621.399,67	484
Verbindlichkeiten			
Anleihen und Schuldscheindarlehen	(10), (11)	4.360.000.000,00	3.710
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(10)	209.464.900,88	-
Genussrechtskapital	(10), (12)	412.589.819,08	413
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(10)	16.515.507,65	33
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(10)	6.072.457.288,87	5.439
Sonstige Verbindlichkeiten	(10)	105.769.920,83	78
		11.176.797.437,31	9.673
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		2.673.313,51	3
		21.181.794.495,87	19.482

Bertelsmann SE & Co. KGaA

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

		2017	2016
	Anhang	€	Mio. €
Umsatzerlöse	(13)	105.392.327,53	104
Andere aktivierte Eigenleistungen		7.707,12	-
Sonstige betriebliche Erträge	(14)	311.114.934,76	180
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-28.005.529,09	-26
Personalaufwand	(15)		
Löhne und Gehälter		-113.046.762,21	-121
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-29.768.853,70	-13
		-142.815.615,91	-134
Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-17.345.001,31	-16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16)	-194.231.723,71	-188
Beteiligungsergebnis	(17)		
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		675.469.630,12	835
Erträge aus Beteiligungen		37.227.236,47	67
Aufwendungen aus Verlustübernahmen		-26.063.772,09	-45
		686.633.094,50	857
Zinsergebnis	(18)		
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		10.738.366,65	7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		107.593.078,15	67
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-198.222.133,24	-205
		-79.890.688,44	-131
Abschreibungen auf Finanzanlagen	(19)	-78.893.854,21	-59
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(20)	-197.853.377,88	-131
Ergebnis nach Steuern		364.112.273,36	456
Sonstige Steuern		-1.754.515,34	-6
Jahresüberschuss		362.357.758,02	450
Gewinnvortrag		462.344.587,36	402
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-160.000.000,00	-210
Bilanzgewinn		664.702.345,38	642

Bertelsmann SE & Co. KGaA

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

Grundlagen und Methoden

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA hat ihren Sitz in Gütersloh. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Gütersloh unter der Registernummer HRB 9194 im Handelsregister eingetragen.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Jahresabschluss und der gemäß § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Gliederungsvorschriften der §§ 266 und 275 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierung und Bewertung

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Vom Wahlrecht zur Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände wird kein Gebrauch gemacht. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibungssätze und -methoden orientieren sich an den betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern. Die Abschreibungen erfolgen sowohl linear als auch degressiv, wobei Vermögensgegenstände, die nach dem 31. Dezember 2007 erworben wurden, ausschließlich linear abgeschrieben werden. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen erfolgt eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bei Anlagegütern deren Anschaffungskosten 410 € nicht übersteigen, erfolgt die Abschreibung im Jahr der Anschaffung. Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Sachanlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 150 € sofort aufwandswirksam erfasst.

Finanzanlagen sowie Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. zu Nominalwerten oder den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Ermittlung der beizulegenden Werte der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen erfolgt grundsätzlich unter Anwendung eines Discounted-Cashflow-Verfahrens. Dabei werden die erwarteten künftigen Zahlungsströme mittels individuell ermittelter Kapitalkosten des zu bewertenden Unternehmens diskontiert. Hält die Gesellschaft Anteile an einem verbundenen Unternehmen, an welches die Gesellschaft zudem Darlehen ausgereicht hat (Ausleihungen an bzw. Forderungen gegen verbundene Unternehmen) und übersteigt der Buchwert dieses Gesamtengagements aus Eigen- und Fremdkapitalfinanzierungen den ermittelten beizulegenden Wert, erfolgt zunächst eine Abschreibung der Anteile an verbundenen Unternehmen und anschließend ggf. eine Wertberichtigung der Ausleihungen an bzw. Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Wertpapiere

Wertpapiere werden zum Anschaffungskurs bzw. zum niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Fremdwährungsbestände werden zum Devisenkurs am Stichtag bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbare längerfristig fällige Verpflichtungen werden mit dem zur Erfüllung dieser Verpflichtungen bestehenden Deckungsvermögen bewertet zum beizulegenden Wert saldiert ausgewiesen. Der bei der Verrechnung verbleibende aktive Überhang wird als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Berechnungsverfahren mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2005 G“ von Dr. Klaus Heubeck verwendet. Die Pensionsrückstellungen werden pauschal entsprechend einer Laufzeit von 15 Jahren mit dem von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst. Zudem werden in der Berechnung zukunftsbezogene Bewertungsparameter wie Gehaltstrend, Rententrend und Fluktuation berücksichtigt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages. Zukünftige Kosten- und Preissteigerungen werden berücksichtigt, soweit ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Der anzuwendende Zinssatz wird von der Deutschen Bundesbank bekanntgegeben.

Zur Erfüllung bestimmter Verpflichtungen aus der Altersversorgung der Mitarbeiter sind entsprechende Mittel in einer Rückdeckungsversicherung, in Wertpapieren und in treuhänderisch gebundenem Barvermögen angelegt. Sie dienen ausschließlich der Erfüllung der Verpflichtungen aus Altersversorgung und sind dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen. Die Rückdeckungsversicherung dient der Rückdeckung von Beträgen zur Pension-Höherversorgung. Die Rückdeckungsversicherung ist mit dem Aktivwert, der aus dem zum Schluss der Versicherungsperiode berechneten Deckungskapital, mindestens jedoch aus dem garantierten Rückkaufwert, sofern ein solcher vereinbart ist, bzw. aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital abgeleitet wird, bewertet. Die Wertpapiere dienen der Erfüllung entsprechender Zusagen an Mitarbeiter. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, der dem Marktpreis entspricht. Die betreffenden Rückstellungen werden gemäß § 253 Absatz 1 Satz 3 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere angesetzt. Das Barvermögen, welches der Erfüllung von Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern dient, wird zum Nominalwert bewertet. Das Deckungsvermögen wurde gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet. Entsteht durch die Verrechnung ein aktiver Unterschiedsbetrag, so wird dieser als gesonderter Posten ausgewiesen (§ 266 Abs. 2 Buchst. E HGB). Übersteigt der Zeitwert des Deckungsvermögens die historischen Anschaffungskosten, unterliegt dieser Teil gemäß § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre. Gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB werden auch die Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung und aus dem zu verrechnenden Vermögen innerhalb des Finanzergebnisses verrechnet.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Genussrechtskapital

Die Bedingungen der begebenen Genussscheine sehen Regelungen zur Vergütung, Rückzahlung und Kündigung des Genussrechtskapitals vor. Durch diese Regelungen sind die Voraussetzungen für den Ausweis der Genussrechte als bilanzielles Eigenkapital nicht erfüllt. Aus diesem Grund wird das Genussrechtskapital als Fremdkapital klassifiziert und als separater Posten unter der Position Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Vergütung für die Überlassung des Genussrechtskapitals wird als Zinsaufwand zu Lasten des Jahresergebnisses erfasst.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen und ihren steuerlichen Wertansätzen ermittelt. Für Zwecke der Ermittlung latenter Körperschaftsteuern werden auch Beteiligungen an Personengesellschaften berücksichtigt. In Ausübung des Wahlrechts aus § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB wird auf den Ansatz des aktiven Steuerüberhangs verzichtet. Die Ermittlung latenter Steuern erfolgt unter Berücksichtigung sämtlicher Gesellschaften des Organkreises der Bertelsmann SE & Co. KGaA.

Treuhandvermögen

Wertpapiere des Anlagevermögens, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel, die im Rahmen des Contractual Trust Arrangements (CTA) treuhänderisch von dem Bertelsmann Pension Trust e. V. gehalten werden, werden gemäß wirtschaftlicher Betrachtungsweise weiterhin als solche der Bertelsmann SE & Co. KGaA ausgewiesen. Dieses Treuhandvermögen erfüllt nicht die Voraussetzungen für Deckungsvermögen gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB.

Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag, Fremdwährungsforderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit dem Mittelkurs am Buchungstag oder dem niedrigeren Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet, sofern keine Sicherungsgeschäfte unter Bildung von Bewertungseinheiten abgeschlossen worden sind.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag, alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten mit dem Mittelkurs am Buchungstag oder dem höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt, sofern keine Sicherungsgeschäfte unter Bildung von Bewertungseinheiten abgeschlossen worden sind.

Erläuterungen zur Bilanz

1 Entwicklung des Anlagevermögens

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	31.12.2016 Mio. €	Zugänge Mio. €	Abgänge Mio. €	Um- buchungen Mio. €	31.12.2017 Mio. €
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	8	-	-	-	8
	8	-	-	-	8
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	464	22	-	10	496
Technische Anlagen und Maschinen	20	1	-	-	21
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	95	3	8	-2	88
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9	9	-	-8	10
	588	35	8	-	615
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	14.246	635	47	-	14.834
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	1.289	-	-	1.289
Beteiligungen	-	-	-	-	-
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.365	195	108	-	1.452
	15.611	2.119	155	-	17.575
	16.207	2.154	163	-	18.198

Abschreibungen	31.12.2016 Mio. €	Abschrei- bungen 2017 Mio. €	Sonstige Effekte ¹⁾ Mio. €	Zuschrei- bungen 2017 Mio. €	Abgänge Mio. €	31.12.2017 Mio. €	Buchwerte	
							31.12.2017 Mio. €	31.12.2016 Mio. €
Immaterielle Vermögensgegenstände								
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	7	-	-	-	-	7	1	1
	7	-	-	-	-	7	1	1
Sachanlagen								
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	170	14	-	-	-	184	312	294
Technische Anlagen und Maschinen	20	-	-	-	-	20	1	-
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	41	3	-	-	9	35	53	54
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-	10	9
	231	17	-	-	9	239	376	357
Finanzanlagen								
Anteile an verbundenen Unternehmen	897	79	-	125	-	851	13.983	13.349
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	-	+22	-	-	22	1.267	-
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertpapiere des Anlagevermögens	-	-	-	-	-	-	1.452	1.365
	897	79	+22	125	-	881	16.702	14.714
	1.135	96	+22	125	9	1.127	17.079	15.072

¹⁾ Erfolgsneutrale Wertanpassung durch die Einbeziehung von Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Bewertungseinheiten

Änderungen in den Abschreibungen in ihrer gesamten Höhe im Zusammenhang mit Zugängen oder Umbuchungen haben sich im Geschäftsjahr 2017 nicht ergeben.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen des Geschäftsjahres 2017 betreffen in voller Höhe außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert aufgrund von dauerhaften Wertminderungen.

Der Anstieg der Anteile an verbundenen Unternehmen betrifft in Höhe von 270 Mio. € den Beteiligungsbuchwert an der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh. Dieser erhöhte sich im Zusammenhang mit dem Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, und der RTL Group Deutschland GmbH, Köln, von der Bertelsmann SE & Co. KGaA geleisteten Zahlung. Des Weiteren erhöhte sich der Beteiligungsbuchwert an der Gruner + Jahr GmbH & Co KG, Hamburg, um 192 Mio. € und an der Bertelsmann, Inc., Wilmington, um 126 Mio. € durch Bareinlagen.

Die Ausleihungen betreffen Darlehensforderungen gegen die Bertelsmann, Inc., Wilmington, zur Finanzierung der Geschäftstätigkeit dieser Gesellschaft. Die Darlehensverträge haben Laufzeiten von über einem Jahr.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um Anteile an verschiedenen Fonds, die vom Bertelsmann Pension Trust e.V. gehalten und verwaltet werden. Sie dienen der Sicherung und Erfüllung von Pensionsverpflichtungen der Bertelsmann SE & Co. KGaA und ausgewählter Tochtergesellschaften.

2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen umfassen mit 2.098 Mio. € (Vorjahr: 2.283 Mio. €) Gesellschaften im Inland und mit 1.376 Mio. € (Vorjahr: 1.735 Mio. €) Gesellschaften im Ausland. Diese resultieren aus der Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften. Der Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen betrifft im Wesentlichen die Forderungen gegen die Bertelsmann, Inc., Wilmington, aus der Umwandlung kurzfristiger in mittel- und langfristige Darlehen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben zum 31. Dezember 2017 in Höhe von 39 Mio. € eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Zum 31. Dezember 2016 betrug die Restlaufzeit der sonstigen Vermögensgegenstände unter ein Jahr. Von den sonstigen Vermögensgegenständen sind 3 T€ treuhänderisch gebunden (Vorjahr: 12 Mio. €).

3 Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Von den flüssigen Mitteln werden 28 Mio. € durch Treuhänder gehalten und verwaltet (Vorjahr: 30 Mio. €).

4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wird ein Disagio gemäß § 250 Abs. 3 HGB in Höhe von 11 Mio. € ausgewiesen (Vorjahr: 11 Mio. €). Das Disagio resultiert aus den Anleihen mit den Fälligkeiten 2019, 2021, 2022, 2024, 2026 und 2032. Die Abschreibung des Disagios erfolgt linear über die jeweilige Laufzeit.

5 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung resultiert aus dem aktiven Überhang aus der Verrechnung der Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeitkonten mit dem zugehörigen Deckungsvermögen.

6 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital in Höhe von 1.000 Mio. € ist in 83.760 nennwertlose Namensaktien eingeteilt.

7 Andere Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen entwickelten sich im Geschäftsjahr 2017 wie folgt:

	€
Stand am 31.12.2016	4.980.000.000,00
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss 2017	160.000.000,00
Stand am 31.12.2017	5.140.000.000,00

8 Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Im Geschäftsjahr 2017 kamen Pensionszuwendungen in Höhe von 15 Mio. € zur Auszahlung.

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen erfolgte unter Verwendung des von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen durchschnittlichen Marktzinses von 3,68 Prozent p.a. (Vorjahr: 4,01 Prozent p.a.). Der Gehaltstrend wurde mit 2,25 Prozent p.a. (Vorjahr: 2,25 Prozent p.a.) und der Rententrend mit 1,0 bis 1,5 Prozent p.a. (Vorjahr: 1,5 Prozent p.a.) berücksichtigt, sowie eine Fluktuation in Höhe von 2,5 Prozent p.a. (Vorjahr: 2,5 Prozent p.a.) unterstellt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 42 Mio. €. Dieser Betrag ist gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt.

Zur Erfüllung bestimmter Verpflichtungen aus der Altersversorgung der Mitarbeiter sind entsprechende Mittel in einer Rückdeckungsversicherung und in Wertpapieren angelegt. Das Deckungsvermögen wurde gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet. Die aus dem Deckungsvermögen resultierenden Erträge in Höhe von 259 T€ wurden mit dem Aufwand aus den korrespondierenden Altersversorgungsverpflichtungen über 259 T€ verrechnet.

Folgende Werte unterlagen der Verrechnung gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB:

	31.12.2017	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen	12	12
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	12	12
Unterschiedsbetrag	-	-
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	9	8

9 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalkosten mit 38 Mio. € (Vorjahr: 47 Mio. €) und die Verpflichtung zur Bedienung der Genussrechte mit 44 Mio. € (Vorjahr: 44 Mio. €).

Zur Absicherung von Ansprüchen aus Altersteilzeit und Lebensarbeitszeitkonten wurde Barvermögen auf einen Treuhänder übertragen. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden die Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten sowie die Rückstellungen für Erfüllungsrückstände bei Altersteilzeit mit dem entsprechenden Deckungsvermögen verrechnet. Die aus dem Deckungsvermögen resultierenden Erträge in Höhe von TEUR 23 wurden mit dem Zinsaufwand in Höhe von TEUR 68 aus den korrespondierenden Verpflichtungen saldiert. Es ergibt sich ein verbleibender Aufwand aus der Rückstellungsbildung i. H. v. TEUR 45.

Folgende Werte unterlagen der Verrechnung gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB:

	31.12.2017	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen	3	-
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	3	-
Unterschiedsbetrag	-	-
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	3	-

10 Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit	Restlaufzeit	davon	31.12.2017	Vorjahr	Restlaufzeit	Restlaufzeit	davon
	unter 1 Jahr	über 1 Jahr	Restlaufzeit			unter 1 Jahr	über 1 Jahr	Restlaufzeit
	Mio. €	Mio. €	über 5 Jahre	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Anleihen und Schuldscheindarlehen	200	4.160	2.500	4.360	3.710	-	3.710	3.250
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	209	-	-	209	-	-	-	-
Genussrechtskapital	-	413	-	413	413	413	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	-	-	17	33	33	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.072	-	-	6.072	5.439	5.439	-	-
sonstige Verbindlichkeiten	106	-	-	106	78	78	-	-
- davon aus Steuern	(46)	(-)	(-)	(46)	(27)	(27)	(-)	(-)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1)	(-)	(-)	(1)	(1)	(1)	(-)	(-)
	6.604	4.573	2.500	11.177	9.673	5.963	3.710	3.250

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit 5.676 Mio. € (Vorjahr: 4.906 Mio. €) Gesellschaften im Inland und mit 396 Mio. € (Vorjahr: 533 Mio. €) Gesellschaften im Ausland. Es handelt sich dabei um Finanzverbindlichkeiten. Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ist in Höhe von 447 Mio. € auf die Erhöhung des Darlehens von der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, zurückzuführen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber der persönlich haftenden Gesellschafterin Bertelsmann Management SE, Gütersloh, in Höhe von 29 Mio. € enthalten (Vorjahr: 27 Mio. €).

11 Anleihen und Schuldscheindarlehen

Die Anleihen und Schuldscheindarlehen setzen sich wie folgt zusammen:

Typ	Mio. €	Fälligkeit	Nominalzins in %
Schuldscheindarlehen	200	15.06.2018	0,090
Schuldscheindarlehen	150	28.02.2019	0,110
Schuldscheindarlehen	60	04.05.2019	4,207
Floating Rate Note	100	18.11.2019	3-Mon.-EURIBOR +40 Bp.
Schuldscheindarlehen	100	01.12.2020	0,774
Anleihe	500	26.05.2021	0,250
Anleihe	750	02.08.2022	2,625
Anleihe	500	14.10.2024	1,750
Schuldscheindarlehen	150	01.12.2025	1,787
Anleihe	500	27.04.2026	1,125
Anleihe	100	29.06.2032	3,700
Hybridanleihe ¹⁾	650	23.04.2075	3,000
Hybridanleihe ²⁾	600	23.04.2075	3,500

¹⁾ Bertelsmann hat das Recht, diese Tranche der im April 2015 begebenen Hybridanleihe erstmals im April 2023 vorzeitig zurückzuzahlen; der Nominalzins bleibt bis zu diesem Zeitpunkt fix.

²⁾ Bertelsmann hat das Recht, diese Tranche der im April 2015 begebenen Hybridanleihe erstmals im April 2027 vorzeitig zurückzuzahlen; der Nominalzins bleibt bis zu diesem Zeitpunkt fix.

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA platzierte im Mai 2017 eine Anleihe mit vierjähriger Laufzeit und einem Emissionsvolumen von 500 Mio. €. Die in Luxemburg gelistete Anleihe ist mit einem festen Kupon von 0,25 Prozent ausgestattet. Darüber hinaus hat Bertelsmann im August 2017 im Rahmen einer Privatplatzierung ein Schuldscheindarlehen über 150 Mio. € mit einer eineinhalbjährigen Laufzeit und einem Nominalzins in Höhe von 0,11 Prozent begeben.

12 Genussrechtskapital

Zum Bilanzstichtag waren Genussscheine in Höhe von nominal 301.324.177,75 € an der Börse zum Handel zugelassen. Der Nennbetrag des Genussrechtskapitals verteilt sich auf die Genussscheine mit den Bedingungen von 2001 (ISIN DE 000 522 9942) von 284.339.810,00 € und auf die Genussscheine mit den Bedingungen 1992 (ISIN DE 000 522 9900) von 16.984.367,75 €.

Die Genussscheine sind nur durch den Genussscheininhaber kündbar, erstmals zum 30.06.2017 und danach mit Wirkung zum Ende jedes fünften Geschäftsjahres.

Die Bedingungen der Genussscheine 2001 sehen vor, dass für jedes volle Geschäftsjahr immer dann 15 Prozent des Grundbetrages geleistet wird, wenn unter Zurechnung von Ergebnisbelastungen durch Firmenwertabschreibungen ausreichend Konzern-Jahresüberschuss und Jahresüberschuss der Bertelsmann SE & Co. KGaA, erhöht um Gewinnvorräte und gemindert um Verlustvorräte und Zuführung zur gesetzlichen Rücklage, erwirtschaftet wurden. Sofern die Gesamtkapitalrendite des Konzerns in einem Geschäftsjahr negativ ist, entfällt auf die Genussscheine ein Verlustanteil. Die Verlustbeteiligung bestimmt sich nach dem Prozentsatz der negativen Gesamtkapitalrendite, bezogen auf den Grundbetrag der Genussscheine. Ein solcher Verlustanteil ist durch Gewinnanteile der Folgejahre auszugleichen. Im Liquidations- oder Insolvenzfall werden die Rückzahlungsansprüche der Genussscheininhaber gegenüber den Forderungen der Gläubiger nachrangig behandelt. Für die Genussscheine 1992 richtet sich die Ausschüttung nach der Gesamtkapitalrendite des Konzerns, ermittelt nach den Vorschriften des § 4 der Genussscheinbedingungen für den Genussschein 1992.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

13 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden aus der Erbringung von Dienstleistungen an Tochterunternehmen (2017: 81 Mio. €, Vorjahr: 79 Mio. €) und aus der Vermietung und Verpachtung (2017: 24 Mio. €, Vorjahr: 25 Mio. €) erzielt.

Umsatzerlöse nach Regionen	2017	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Deutschland	99	97
USA	2	2
Luxemburg	1	1
Großbritannien	1	1
Frankreich	1	1
Übrige unter 1 Mio. €	1	2
	105	104

14 Sonstige betriebliche Erträge

	2017	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Erträge aus Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen	125	53
Währungsgewinne	100	33
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	30	59
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen	26	5
Weiterbelastungen	14	12
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	9	12
Übrige Erträge	7	6
	311	180

Die Zuschreibungen entfallen in Höhe von 120 Mio. € auf die Anteile an der Bertelsmann, Inc., Wilmington (Vorjahr: 53 Mio. €).

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 35 Mio. € (Vorjahr: 13 Mio. €) früheren Geschäftsjahren zuzuordnen. Diese betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Zahlungseingänge auf in Vorjahren wertberichtigte Forderungen.

15 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen enthalten Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 19 Mio. € (Vorjahr: 2 Mio. €).

Personalbestand	2017	2016
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	901	905

Es handelt sich ausschließlich um angestellte Mitarbeiter.

16 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2017	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Mieten und Instandhaltung	29	31
Auslagenersatz an die persönlich haftende Gesellschafterin Bertelsmann Management SE, Gütersloh	27	25
Prüfungs-, Beratungs- und Rechtsaufwendungen	25	22
Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14	6
Währungsverluste	14	53
Umlagen	8	10
Übrige Aufwendungen	77	41
	194	188

17 Beteiligungsergebnis

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen und Beteiligungen sowie die Aufwendungen aus Verlustübernahmen resultieren jeweils in voller Höhe aus verbundenen Unternehmen.

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen sind hauptsächlich durch das Ergebnis der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, geprägt. Der abgeführte Gewinn der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, betrug 599 Mio. € (Vorjahr: 691 Mio. €).

18 Zinsergebnis

	2017	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11	7
- davon aus verbundenen Unternehmen	(11)	(7)
- davon von Dritten	(-)	(-)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	107	67
- davon aus verbundenen Unternehmen	(102)	(63)
- davon von Dritten	(5)	(4)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-198	-205
- davon an verbundene Unternehmen	(-8)	(-9)
- davon an Dritte	(-190)	(-196)
	-80	-131

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen entfallen in Höhe von 44 Mio. € (Vorjahr: 44 Mio. €) auf Aufwendungen zur Bedienung des Genussrechtskapitals sowie in Höhe von 12 Mio. € (Vorjahr: 12 Mio. €) auf die Aufzinsung langfristiger Rückstellungen.

19 Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen des Geschäftsjahres 2017 entfallen mit 67 Mio. € im Wesentlichen auf die Anteile an der Media Communication S.A.S., Vendin-Le-Vieil (Vorjahr: 42 Mio. €).

20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und Ertrag (Erstattungen negativ)	2017	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag laufendes Jahr	96	60
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag Vorjahre	3	-
Gewerbsteuer laufendes Jahr	93	77
Gewerbsteuer Vorjahre	6	-6
	198	131

Der Anstieg der Steueraufwendungen für das Geschäftsjahr 2017 ist auf die Nutzung eines körperschaftsteuerlichen Verlustvortrages in 2016 zurückzuführen, der im Geschäftsjahr 2016 vollständig verbraucht wurde.

Aktive latente Steuern der Bertelsmann SE & Co. KGaA und ihrer Organgesellschaften entfallen im Wesentlichen auf Unterschiede zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von immateriellen Vermögensgegenständen und Rückstellungen. Passive latente Steuern resultieren im Wesentlichen aus Unterschieden zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von Sachanlagen und sonstigen Forderungen.

Für die Berechnung der latenten Steuern wird ein Steuersatz von 31,0 Prozent für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer zugrunde gelegt. In Ausübung des Wahlrechts aus § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB wird auf den Ansatz des aktiven Steuerüberhangs verzichtet.

Sonstige Angaben

Anteile an Investmentvermögen

Zum 31. Dezember 2017 werden Anteile an inländischen beziehungsweise vergleichbaren ausländischen Investmentvermögen im Sinne der Paragraphen 1 KAGB mit einem Buchwert von 1.376 Mio. € gehalten. Der Marktwert von 1.633 Mio. € übersteigt den Buchwert um 257 Mio. €. Der Marktwert entfällt mit 1.281 Mio. € auf festverzinsliche Wertpapiere, mit 283 Mio. € auf Aktien und mit 69 Mio. € auf liquide Mittel. Das Investmentvermögen ist laut Satzung ausschüttend, jedoch wurde durch gesonderten Beschluss festgelegt, die ausschüttungsfähigen Gewinne aus 2017 im Investmentvermögen zu thesaurieren. Das Investmentvermögen dient ausschließlich der Absicherung von Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern.

Haftungsverhältnisse

Verbindlichkeiten aus	31.12.2017	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Bürgschaften	955	1.111
Gewährleistungsverträgen	378	1.555
	1.333	2.666

Die Bürgschaften betreffen Mietbürgschaften in Höhe von 829 Mio. € (Vorjahr: 907 Mio. €) und Bürgschaften für die Rückzahlung von Krediten diverser Gesellschaften des Bertelsmann-Konzerns in Höhe von 126 Mio. € (Vorjahr: 155 Mio. €) auf.

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist 54 Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen zugunsten verbundener Unternehmen ohne Volumenbegrenzung eingegangen. Davon bestehen 11 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Die Bertelsmann SE & Co. KGaA übernimmt damit die Gewähr für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Tochtergesellschaften bzw. die Erfüllung von Verpflichtungen aus Rechtsgeschäften der Tochtergesellschaften. Dazu gehört eine Garantie in Bezug auf diverse Microsoft Vendor Service Agreements, für die aufgrund der bestehenden vertraglichen Vereinbarungen zum 31. Dezember 2017 keine Quantifizierung erfolgt. Zum 31. Dezember 2016 wurde für diese Garantie eine Verbindlichkeit aus Gewährleistungsverträgen in Höhe von 1.269 Mio. € angegeben.

Soweit die durch den Bertelsmann Pension Trust e. V. treuhänderisch gehaltenen Vermögensgegenständen zur Sicherung und Erfüllung von Pensionsverpflichtungen ausgewählter Tochtergesellschaften dienen, handelt es sich um Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung und grundsätzlich nur im Zusammenhang mit ihrer eigenen Geschäftstätigkeit oder der verbundener Unternehmen ein. Auf Basis einer kontinuierlichen Risikoeinschätzung der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung aller bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse geht die Bertelsmann SE & Co. KGaA derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldern erfüllt

werden können. Daher wird das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen aufgrund der Bonität der Primärschuldner als nicht wahrscheinlich eingeschätzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Abschlussstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus an Tochterunternehmen gewährte und zum Bilanzstichtag nicht vollständig in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von 994 Mio. €. Darüber hinaus bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, Lizenzverpflichtungen und Dienstleistungsabnahmen von 113 Mio. € (Vorjahr: 100 Mio. €). Diese Verpflichtungen bestanden ausschließlich gegenüber Dritten.

Derivative Finanzinstrumente / Bewertungseinheiten

Nominalwerte ¹⁾	31.12.2017	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Devisensicherungsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	548 2.543	271 2.532
Zinssicherungsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	- 250	23 -
Zins-/ Devisensicherungsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	- 834	- 190
Aktionsoptionsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	- 63	- 10
Waretermingeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	- -	1 1
	4.238	3.028

¹⁾ Bei den Devisensicherungsgeschäften wird das Nominalvolumen als Summe aller den Geschäften zugrunde liegenden Kauf- bzw. Verkaufsbeträgen ausgewiesen.

Marktwerte ²⁾	31.12.2017	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Devisensicherungsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	+4 +28	-2 -7
Zinssicherungsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	- -	- -
Zins-/ Devisensicherungsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	- +39	- +2
Aktionsoptionsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	- -5	- -
Waretermingeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	- -	- -
	66	-7

²⁾ Die Marktwerte für die Devisensicherungsgeschäfte zeigen jeweils den Saldo aus positiven und negativen Marktwerten.

Zur Steuerung der Risiken aus Zins-, Währungs- und Rohstoffpreisschwankungen aus dem operativen Geschäft der Tochtergesellschaften und aus Finanztransaktionen werden derivative sowie originäre Finanzgeschäfte abgeschlossen. Die originären Finanzgeschäfte umfassen Bankdarlehen. Bei den derivativen Finanzgeschäften handelt es sich um Devisensicherungsgeschäfte, Zins-/Devisensicherungsgeschäfte, Waretermingeschäfte sowie Zinssicherungsgeschäfte. Zudem werden teilweise Aktienoptionsgeschäfte zur Reduzierung von Kursänderungsrisiken aus den Wertpapieren des Anlagevermögens, die im Rahmen des Contractual Trust Arrangements (CTA) treuhänderisch von dem Bertelsmann Pension Trust e. V. gehalten werden, abgeschlossen. Des Weiteren werden Risiken aus Rohstoffpreisschwankungen aus dem operativen Geschäft der Tochtergesellschaften durch den Abschluss von Waretermingeschäften begrenzt. Der Abschluss der Geschäfte erfolgt nur mit Banken hoher Bonität (Investment Grade). Der Marktwert der Derivate wird bei der Beurteilung des Kontrahentenrisikos berücksichtigt und bei der Ausnutzung der festgesetzten Kontrahentenlimite einbezogen. Kontrahierung und Dokumentation unterliegen strengen internen Kontrollen. Den Risiken aus den Geschäften zum Stichtag ist Rechnung getragen worden.

Die Laufzeit der Derivate beträgt bis zu sechs Jahre.

Zum Bilanzstichtag hat die Bertelsmann SE & Co. KGaA in folgenden Fällen das Wahlrecht zur Bildung von Bewertungseinheiten ausgeübt:

Zur Reduzierung der Wertänderungsrisiken aus konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährungen, schließt die Bertelsmann SE & Co. KGaA gegenläufige Bankdarlehen in Fremdwährung, Devisensicherungsgeschäfte sowie Zins-/Devisensicherungsgeschäfte ab. Soweit die bilanziellen Voraussetzungen erfüllt sind, werden die Grund- und Sicherungsgeschäfte im Rahmen von Portfolio-Hedges sowie Mikro-Hedges zu Bewertungseinheiten zusammengefasst um das Währungsrisiko abzusichern. Die Zusammenfassung im Rahmen von Mikro-Hedges erfolgt im Geschäftsjahr 2017 erstmalig und wird nur für konzerninterne Finanzierungen in US-Dollar vorgenommen. Dies ist auf eine im Geschäftsjahr 2017 erfolgte Umstellung der konzerninternen Finanzierung der Bertelsmann, Inc., Wilmington, wodurch dreizehn neue Darlehen mit geänderten Laufzeiten ausgegeben wurden, zurückzuführen. Diese Darlehen werden mit Cross Currency Swaps, Devisentermingeschäften und Bankdarlehen in US-Dollar zu einzelnen Mikro-Hedges zusammengefasst. Ergebnisrelevante Effekte ergaben sich dadurch nicht.

Zur Ermittlung der prospektiven Effektivität der Sicherungsbeziehung wurde die Critical-Term-Match-Methode herangezogen. Zum Bilanzstichtag waren Forderungen in Höhe von 2.216 Mio. € (Vorjahr: 1.539 Mio. €) und Verbindlichkeiten von 99 Mio. € (Vorjahr: 70 Mio. €) abgesichert. Der wirksame (effektive) Teil der Bewertungseinheit für die Sicherung von konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährungen wird bilanziell mittels der sogenannten Durchbuchungsmethode ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung abgebildet. Hiernach werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken sowohl aus dem Grund- als auch aus dem Sicherungsinstrument in der Bilanz erfasst. Im Zuge dessen werden zum Abschlussstichtag positive Marktwerte der Sicherungsgeschäfte zur Absicherung von konzerninternen Finanzierungen in Höhe von 62 Mio. € (Vorjahr: 7 Mio. €) und negative Marktwerte in Höhe von 3 Mio. € (Vorjahr: 20 Mio. €) in den sonstigen Vermögensgegenständen/sonstigen Rückstellungen ausgewiesen. Bei Marktwerten von Sicherungsgeschäften der konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährungen wird die abgegrenzte Zinskomponente isoliert dargestellt. Zum 31. Dezember 2017 wurden demzufolge Zinserträge in Höhe von 1,0 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €) sowie Zinsaufwendungen in Höhe von 5,3 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €) abgegrenzt.

Des Weiteren werden Derivate zur Absicherung von Währungsrisiken der Tochtergesellschaften abgeschlossen. Die mit externen Kontrahenten vereinbarten Devisensicherungsgeschäfte und die gegenläufigen mit Tochtergesellschaften im Nominalwert von 548 Mio. € (Vorjahr: 265 Mio. €) abgeschlossenen Devisensicherungsgeschäfte werden ebenfalls zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und in Portfolio-Hedges einbezogen. Diese Portfolio-Hedges werden pro Fremdwährung dargestellt, demnach werden ausschließlich homogene Risiken in den jeweiligen Portfolios zusammengefasst. Durch die Übereinstimmung aller Ausgestaltungsmerkmale der Transaktionen eines Portfolios gleichen sich die Wertänderungen während der Laufzeit der Sicherungsbeziehung aus. Es werden mit den Portfolio-Hedges zur Absicherung von Währungsrisiken der Tochtergesellschaften Risiken in Höhe von 7 Mio. € (Vorjahr: 10 Mio. €) abgesichert. Zu Beginn der Sicherungsbeziehung wird die prospektive Effektivität durch den "Critical-Terms-Match" nachgewiesen. Die Sicherungsbeziehung beginnt mit Abschluss des Sicherungsgeschäfts. Zum Bilanzstichtag erfolgt der Nachweis zur prospektiven Effektivität im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse. Bei der Buchung der Bewertungseinheiten zur Absicherung von Währungsrisiken der Tochtergesellschaften wird weiterhin die Einfrierungsmethode angewendet. Hiernach werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken nicht bilanziert.

Der Nachweis der retrospektiven Effektivität der Sicherungsbeziehungen zur Absicherung von Währungsrisiken der Tochtergesellschaften sowie der konzerninternen Finanzierungen erfolgt nach der Dollar-Offset-Methode, durch eine Gegenüberstellung der Veränderung der beizulegenden Zeitwerte von Grund- und Sicherungsgeschäften seit Beginn der Sicherungsbeziehung bis zum Bilanzstichtag. Sollten den unrealisierten Verlusten keine unrealisierten Gewinne in gleicher Höhe gegenüberstehen, werden diese durch Bildung einer Drohverlustrückstellung aufwandswirksam erfasst. Für die zum Bilanzstichtag dokumentierten Portfolio-Hedges und Mikro-Hedges haben sich keine zu buchenden Ineffektivitäten ergeben.

Weitere Derivate werden zur Absicherung von Rohstoffpreisschwankungen der Tochtergesellschaften abgeschlossen. Aus den mit externen Kontrahenten vereinbarten Sicherungsgeschäften und den genau gegenläufig mit Tochtergesellschaften abgeschlossenen Derivaten werden Bewertungseinheiten (Mikro-Hedges) gebildet. Die Wertveränderungen der Geschäfte gleichen sich jeweils aus. Die mit den Mikro-Hedges abgesicherten Risiken betragen weniger als 1 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €). Sowohl die prospektive als auch die retrospektive Effektivität wird im Rahmen der "Critical-Terms-Match" Methode unter Anwendung der Dollar-Offset-Methode nachgewiesen. Die bilanzielle Abbildung der Bewertungseinheit zur Absicherung von Rohstoffpreisschwankungen der Tochtergesellschaften erfolgte weiterhin nach der Einfrierungsmethode.

Die Marktwerte von Devisentermingeschäften zur Absicherung von Währungsrisiken aus konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährungen wurden auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassakurse ermittelt. Die Terminkomponente wird über eine periodengerechte Abgrenzung gesondert dargestellt.

Die Ermittlung der Marktwerte von Devisentermingeschäften zur Absicherung von Währungsrisiken der Tochtergesellschaften erfolgte auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassakurse unter Berücksichtigung der Terminabschläge und -aufschläge für die jeweilige Restlaufzeit der Geschäfte und durch Abzinsung auf den Bilanzstichtag.

Die Marktwerte von Zinsswaps wurden durch Diskontierung der zukünftigen Zahlungsströme auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven ermittelt.

Die Ermittlung der Marktwerte von Zins-/Devisensicherungsgeschäfte erfolgte für den Teil der Zinskomponente analog der Marktwertermittlung von Zinsswaps. Für die Währungskomponente erfolgte die Ermittlung der Marktwerte auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassakurse.

Die Marktwerte von Warentermingeschäften wurden von zum Bilanzstichtag veröffentlichten Börsennotierungen abgeleitet. Eventuell bestehende Inkongruenzen zu den standardisierten Börsenkontrakten werden durch Interpolation bzw. Hinzurechnungen berücksichtigt.

Persönlich haftende Gesellschafterin

Persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ist die Bertelsmann Management SE mit Sitz in Gütersloh. Sie hält keinen Kapitalanteil an der Bertelsmann SE & Co. KGaA. Die Bertelsmann Management SE ist mit einem Grundkapital von 1,6 Mio. € ausgestattet. Die Geschäftsführung der Bertelsmann SE & Co. KGaA obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin. Ihr werden sämtliche Auslagen im Zusammenhang mit der Führung der Geschäfte der Gesellschaft, einschließlich der Vergütung ihrer Organmitglieder sowie der Ertragsteueraufwand erstattet. Diese Beträge werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Mitteilungen gemäß § 20 AktG

Die Mohn Beteiligungs GmbH hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Anteile gehört. Weiterhin hält die Johannes Mohn Gesellschaft mit beschränkter Haftung unmittelbar mehr als 50% der Aktien und die Reinhard Mohn Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung mittelbar mehr als 25% der Aktien.

Der Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Christoph Mohn

Vorsitzender

Vorstandsvorsitzender der Reinhard Mohn Stiftung
Geschäftsführer der Christoph Mohn Internet Holding GmbH

- Bertelsmann Management SE (Vorsitz)

Liz Mohn

Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH (BVG)
Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Bertelsmann Stiftung

- Bertelsmann Management SE

Prof. Dr.-Ing. Joachim Milberg (bis 12. Mai 2017)

Stellvertretender Vorsitzender

Ehemaliger Vorsitzender des Aufsichtsrats der BMW AG

- Bertelsmann Management SE (stv. Vorsitz) (bis 12. Mai 2017)

Prof. Dr.-Ing. Werner J. Bauer

Stellvertretender Vorsitzender (seit 12. Mai 2017)

Ehemaliger Generaldirektor der Nestlé AG für Innovation, Technologie, Forschung und Entwicklung

- Bertelsmann Management SE (stv. Vorsitz, seit 12. Mai 2017)
- GEA-Group AG
- Nestlé Deutschland AG (Vorsitz) (bis 19. Mai 2017)
 - Givaudan S.A. (stv. Vorsitz, seit 23. März 2017)
 - LONZA S.A.

Dr. Wulf H. Bernotat † 27. August 2017

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der E.ON AG

- Allianz SE (bis 3. Mai 2017)
- Bertelsmann Management SE
- Deutsche Telekom AG
- Vonovia SE (Vorsitz) (bis 26. August 2017)

Kai Brettmann

Redaktionsleiter Online, RTL Nord GmbH, Hamburg
Vorsitzender des Europäischen Betriebsrats der RTL Group
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der Mediengruppe RTL Deutschland
Vorsitzender des Betriebsrats von RTL Nord

Dr. Thomas Buberl (seit 16. Januar 2018)

Vorstandsvorsitzender AXA S.A.

- AXA Konzern AG (Chairman)
- Bertelsmann Management SE (seit 16. Januar 2018)
 - AXA ASIA
 - AXA Equitable Holdings, Inc.
 - AXA Equitable Life Insurance Company
 - AXA Financial, Inc.
 - AXA Leben AG
 - AXA Versicherungen AG
 - MONY Life Insurance Company of America

Murat Cetin

Vorsitzender des Betriebsrats Arvato Direct Services Dortmund GmbH
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats Arvato Services CRM2
Mitglied des Konzernbetriebsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Helmut Gettkant

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Ian Hudson

Vorsitzender Internationale Führungskräftevertretung der Bertelsmann SE & Co. KGaA

- Which? Limited

Bernd Leukert (seit 27. Januar 2017)

Mitglied des Vorstands der SAP SE, Produkte & Innovation

- Bertelsmann Management SE
- Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) GmbH
- TomTom NV (seit 28. September 2017)

Gigi Levy-Weiss

Angel Investor

- Bertelsmann Management SE
- Beach Bum Ltd.
- BrandShield Ltd.
- Caja Elastic Dynamic Solutions Ltd.
- Correlsense Ltd. (seit 24. Mai 2017)
- Driveway Software Corporation
- Fusic Ltd.
- Global-e Online Ltd.
- IMA Ventures Ltd.
- Inception VR
- Jeeng Application Ltd.
- MarketsBook Ltd.
- MyHeritage Ltd.
- NanoRep Technologies Ltd. (bis 8. November 2017)
- Neta Eisenstein Management (2000) Ltd.
- On Line Classified Ltd. (bis 16. November 2017)
- Plarium Global Ltd. (bis 19. Oktober 2017)
- Premium Domains Ltd.
- Seven Elements Studios INC.
- SimilarWeb
- SpeakEZ Ltd.
- Touristic Services Ltd.
- TrustMed Ltd.
- Volunteer Directly Ltd.

Dr. Brigitte Mohn

Mitglied des Vorstands der Bertelsmann Stiftung

- Bertelsmann Management SE
- Phineo gAG
- Rhön-Klinikum AG
- Clue by Biowink GmbH
- Flytxt B.V.

Hans Dieter Pötsch

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Volkswagen AG

Vorstandsvorsitzender / Finanzvorstand der Porsche Automobil Holding SE

- AUDI AG, Ingolstadt
- Autostadt GmbH, Wolfsburg (Vorsitz)
- Bertelsmann Management SE
- Dr. Ing. h.c.F. Porsche AG
- Wolfsburg AG
- Porsche Austria Gesellschaft m.b.H., Salzburg
- Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg
- Porsche Retail GmbH, Salzburg
- Volkswagen Truck & Bus GmbH, Braunschweig

Kasper Rorsted

Vorsitzender des Vorstands der Adidas AG

- Bertelsmann Management SE

- Danfoss A/S (bis 28. Februar 2017)

Christiane Sussieck

Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats Corporate der Bertelsmann SE & Co. KGaA
Stellv. Vorsitzende des Konzernbetriebsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Bodo Uebber

Mitglied des Vorstands der Daimler AG
Finanzen & Controlling / Daimler Financial Services

- Bertelsmann Management SE
 - Daimler Financial Services AG (Vorsitz)
 - BAIC Motor Corporation Ltd.
 - Delta Topco Ltd.
 - Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. (seit 14. März 2017)
-
- Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten
 - Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Der Vorstand der Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Dr. Thomas Rabe

Vorsitzender

- Symrise AG ¹⁾ (Vorsitz)
- Bertelsmann, Inc. (Vorsitz)
- Bertelsmann Learning LLC
- Penguin Random House LLC (Vorsitz seit 1. Januar 2018)
- Relias Learning LLC
- RTL Group S.A. (Vorsitz)

Fernando Carro de Prada (bis 13. Juli 2017)

Chief Executive Officer, Arvato

- Bertelsmann España, S.L. (bis 8. November 2017)
- Phone Assistance S.A. (bis 28. August 2017)
- Phone Group S.A. (bis 28. August 2017)
- Phone Serviplus S.A. (bis 28. August 2017)

Markus Dohle

Chief Executive Officer, Penguin Random House

- Direct Group Grandes Obras S.L.
- Editora Schwarcz S.A.
- Frederick Warne & Co. LLC
- Golden Treasures LLC
- Penguin Random House Foundation, Inc.
- Penguin Random House Grupo Editorial S.A.U.
- Penguin Random House Grupo Editorial (USA) LLC
- Penguin Random House LLC
- Random House Children's Entertainment LLC
- Sasquatch Books LLC (seit 2. Oktober 2017)
- Sputnik 84, LLC (seit 1. Juni 2017)

Dr. Immanuel Hermreck

Personalvorstand

Bernd Hirsch

Finanzvorstand

- Bertelsmann Inc.
- Evotec AG, Hamburg ¹⁾
- Penguin Random House LLC
- RTL Group S.A.

Anke Schäferkordt

Co-Chief Executive Officer der RTL Group S.A. (bis 19. April 2017)

Geschäftsführerin Mediengruppe RTL Deutschland GmbH

Geschäftsführerin RTL Television GmbH

- BASF SE ¹⁾
 - Groupe M6

 - Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten
 - Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
- ¹⁾ Konzernfremde Mandate

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Vergütung des Aufsichtsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2017 beträgt 1.875.167 € zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Die Mitglieder des Vorstands der Bertelsmann Management SE erhielten im Berichtsjahr Bezüge in Höhe von insgesamt 28.926.652 €, davon von der Bertelsmann Management SE 16.966.406 €. Ehemalige Mitglieder des Vorstandes der Bertelsmann Management SE und der Bertelsmann AG und ihre Hinterbliebenen erhielten Bezüge in Höhe von 11.511.599 €, davon von der Bertelsmann Management SE und der Bertelsmann SE & Co. KGaA 11.125.937 €. Die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstandes der Bertelsmann Management SE und der Bertelsmann AG beträgt bei der Bertelsmann SE & Co. KGaA und der Bertelsmann Management SE insgesamt 64.429.803 €.

Honorare des Abschlussprüfers

Die Angaben zu den Abschlussprüferhonoraren erfolgen im Konzernabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA, in den die Bertelsmann SE & Co. KGaA als Mutterunternehmen einbezogen ist. Die im Konzernabschluss genannten Abschlussprüfungsleistungen beinhalten vor allem die Honorare für die prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses, die Konzernabschlussprüfung sowie die Prüfung der Einzelabschlüsse der Bertelsmann SE & Co. KGaA und ihrer Tochterunternehmen. Die Honorare für sonstige Bestätigungsleistungen umfassen im Wesentlichen gesetzlich vorgeschriebene oder freiwillig beauftragte Bestätigungsleistungen durch den Abschlussprüfer. Die Honorare für sonstige Leistungen umfassen hauptsächlich Honorare für projektbezogene Beratungsleistungen.

Nachtragsbericht

Nach Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge eingetreten, die von besonderer Bedeutung sind.

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Die persönlich haftende Gesellschafterin und der Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 664.702.345,38 € wie folgt zu verwenden:

	€
Dividende an die Aktionäre	180.000.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	484.702.345,38
	664.702.345,38

Liste des Anteilbesitzes

Die vollständige Liste des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist diesem Anhang als Anlage beigefügt.

Gütersloh, den 9. März 2018

Bertelsmann SE & Co. KGaA

vertreten durch:

Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

.....
(Dr. Thomas Rabe)

.....
(Markus Dohle)

.....
(Dr. Immanuel Hermreck)

.....
(Bernd Hirsch)

.....
(Anke Schäferkordt)

Anteilsbesitz gem. § 285 und § 313 HGB für die Bertelsmann SE & Co. KGaA und den Bertelsmann Konzern zum 31. Dezember 2017
List of shareholdings according to § 285 and § 313 HGB for Bertelsmann SE & Co. KGaA and the Bertelsmann Group as per December 31, 2017

Nachfolgende Tabellen zeigen den Anteilsbesitz der Bertelsmann SE & Co. KGaA gem. § 285 Nr. 11 HGB und des Bertelsmann Konzerns gem. § 313 Abs. 2 HGB. Bei den Angaben zu den Werten von Eigenkapital und Ergebnis handelt es sich grundsätzlich um IFRS Werte. Fußnoten zu nachfolgenden Tabellen sind am Ende zusammengefasst. / The tables below show the shareholdings of the Bertelsmann SE & Co. KGaA according to Section 285 No. 11 of the German Commercial Code (HGB) and Bertelsmann Group according to section 313 (2) HGB. Information about equity and net result of the companies complies with International Financial Reporting Standards. Footnotes on the tables below are presented at the end.

I. Mutterunternehmen / Parent Company

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh				

**II. Im Konzernabschluss vollkonsolidierte Unternehmen sowie nach der Equity-Methode einbezogene Beteiligungen /
Fully consolidated companies and investments accounted for using the equity method included in the consolidated financial statements**

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
---	-------------------------------	---------------------------	--	--------------------------------

II.A. Vollkonsolidierte Tochterunternehmen / Fully consolidated Subsidiaries

Argentinien / Argentina				
Ediciones B Argentina S.A., Buenos Aires	104	-780	100.00 %	75.00 %
Fremantle Productions Argentina S.A., Buenos Aires	-139	-103	100.00 %	75.73 %
Market Self S.A., Buenos Aires	737	35	85.00 %	63.99 %
Motorpress Argentina S.A., Buenos Aires	14	-279	100.00 %	59.90 %
Penguin Random House Grupo Editorial S.A., Buenos Aires	7,795	587	100.00 %	75.47 %
Australien / Australia				
BMG AM International Pty Ltd, Surry Hills	-391	6	100.00 %	100.00 %
BMG AM Pty Ltd, Surry Hills	4,696	434	100.00 %	100.00 %
BMG Rights Management (Australia) Pty Ltd, Surry Hills	-537	-1,395	100.00 %	100.00 %
Doctor Doctor Holdings Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100.00 %	56.79 % ¹
Doctor Doctor Production Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100.00 %	56.79 % ¹
DRDR2 Holdings Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100.00 %	56.79 % ¹
DRDR2 Series Pty Ltd, St. Leonards	0	0	100.00 %	56.79 %
Easy Tiger Holdings Pty Ltd, St. Leonards	5,808	0	75.00 %	56.79 %
Easy Tiger Productions Pty Ltd, Sydney	-157	-196	100.00 %	56.79 %
EME Productions No 2 Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100.00 %	56.79 % ¹
Forum 5 Pty Ltd, Melbourne	0	0	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Australia Holdings Pty Ltd, St. Leonards	502	0	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Australia Pty Ltd, St. Leonards	25,039	9,519	100.00 %	75.73 %
Grundy Organization Pty Ltd, St. Leonards	325	0	100.00 %	75.73 %
Jack Irish Dead Point Holdings Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100.00 %	56.79 % ¹
Jack Irish Series 2 Holdings Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100.00 %	56.79 % ¹
Jack Irish Series 2 Pty Ltd, St. Leonards	0	0	100.00 %	56.79 %
Jack Irish Series Holdings Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100.00 %	56.79 % ¹
Jack Irish Series Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100.00 %	56.79 % ¹
Orient Pacific Music Pty Ltd, Surry Hills	264	-8	100.00 %	100.00 %
Origin Network Pty Ltd, Surry Hills	-14	0	100.00 %	100.00 %
Penguin Australia Pty Ltd, Docklands	0	0	100.00 %	75.00 %
Penguin Random House Australia Pty Ltd, Docklands	39,978	17,576	100.00 %	75.00 %
Rake 3 Holdings Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100.00 %	56.79 % ¹
Rake 4 Holdings Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100.00 %	56.79 % ¹
Rake 4 Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100.00 %	56.79 % ¹
Rake 5 Holdings Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100.00 %	56.79 % ¹
Rake 5 Pty Ltd, St. Leonards	0	0	100.00 %	56.79 %
RHA Holdings Pty Ltd, Melbourne	-1,423	0	100.00 %	75.00 %
SpotXchange Australia Pty Ltd, Sydney	480	51	100.00 %	75.73 %
Sunshine Series Holdings Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100.00 %	56.79 % ¹
Sunshine Series Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100.00 %	56.79 % ¹
The Broken Shore Holdings Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100.00 %	56.79 % ¹
The Broken Shore Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100.00 %	56.79 % ¹
The Principal Series Holdings Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100.00 %	56.79 % ¹
The Principal Series Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100.00 %	56.79 % ¹
Belgien / Belgium				
Best of TV Benelux S.P.R.L., Brüssel	1,466	215	100.00 %	18.64 %
Cobelfra S.A., Brüssel	11,149	7,614	100.00 %	33.39 %
E2C BVBA, Temse	-3,943	1,436	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia Belgium NV, Brüssel	3,049	107	100.00 %	75.73 %
Home Shopping Service Belgique S.A., Brüssel	696	508	100.00 %	43.18 %
Inadi S.A., Brüssel	2,342	944	100.00 %	33.39 %
IP Belgium S.A., Brüssel	104,902	4,036	100.00 %	49.82 %
Optilens SPRL, Jette	461	34	100.00 %	34.93 %
Radio Belgium Holding S.A., Brüssel	107,139	5,888	50.20 %	33.39 %
RTL Belgium S.A., Brüssel	8,399	10,697	65.99 %	49.82 %
RTL Group Services Belgium S.A., Ans	3,515	3,826	100.00 %	75.73 %
Societe Europeenne de Televente Belgique SCRL, Brüssel	-	-	100.00 %	36.49 % ¹
Unite 15 Belgique S.A., Brüssel	-	-	100.00 %	36.49 % ¹

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Brasilien / Brazil				
Arvato Participacoes Ltda., Sao Paulo	18,831	-541	100.00 %	100.00 %
Arvato Servicos, Comercio e Industria Grafica Ltda., Sao Paulo	3,241	-2,634	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Brasil Participacoes Ltda., Sao Paulo	785	221	100.00 %	100.00 %
Erste BBI Participacoes Ltda., Sao Paulo	22,689	-28	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia Brazil Producao de Televisao Ltda., Sao Paulo	-428	-2,329	100.00 %	75.73 %
Intervalor Cobranca Gestao de Credito e Call Center Ltda., Sao Paulo	2,078	-541	100.00 %	81.51 %
Intervalor Holding S.A., Sao Paulo	557	-436	81.51 %	81.51 %
Intervalor Promocao de Vendas Ltda., Osasco	747	478	100.00 %	81.51 %
Motorpress Brasil Editora Ltda., Sao Paulo	-2,182	-1,224	100.00 %	57.80 %
Stylehaul Brasil Agenciamento de Midia Ltda, Sao Paulo	35	-23	100.00 %	75.73 %
Valorati Servicos de Cobranca Ltda., Sao Paulo	28	-4	100.00 %	81.51 %
Britische Jungferninseln / British Virgin Islands				
Gruner + Jahr New York Network Media Advertising Corporation	-80	161	100.00 %	100.00 %
Chile				
Market Self Chile SpA, Santiago de Chile	13	-160	100.00 %	63.99 %
Penguin Random House Grupo Editorial, S.A., Santiago de Chile	10,775	370	100.00 %	75.00 %
China				
Arvato Digital Services (Hangzhou) Co. Ltd., Hangzhou	217	-45	100.00 %	100.00 %
Arvato Digital Services (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	9,668	643	100.00 %	100.00 %
Arvato Digital Services (Xiamen) Co. Ltd., Xiamen	540	13	100.00 %	100.00 %
Arvato Digital Services Limited, Hong Kong	2,010	-559	100.00 %	100.00 %
Arvato Digital Technology (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen	-314	-13	100.00 %	100.00 %
Arvato Logistics (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen	369	5	100.00 %	100.00 %
Arvato Services (Nanchang) Co. Ltd., Nanchang	817	-410	100.00 %	100.00 %
Arvato Services Hong Kong Limited, Tuen Mun	4,312	1,740	100.00 %	100.00 %
Arvato Supply Chain Management (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	334	-83	100.00 %	100.00 %
Beijing Beining Consulting Co. Ltd., Peking	-304	-51	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Equity Investment Fund Management (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	2,099	208	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Management (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	15,287	8,113	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann-Arvato Commercial Services (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	872	-418	100.00 %	100.00 %
BMG (Beijing) Music & Culture Co. Ltd., Peking	1,758	-75	100.00 %	100.00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (Hong Kong) Limited, Hong Kong	-87	-31	100.00 %	100.00 %
Boman (Beijing) Cultural Development Co. Ltd., Peking	-498	-177	100.00 %	100.00 %
Fremantle (Shanghai) Culture Media Co. Ltd., Shanghai	-573	-757	100.00 %	75.73 %
Fremantle Productions Asia Ltd., Hong Kong	717	10	100.00 %	75.73 %
Penguin (Beijing) Culture Development Co. Ltd., Peking	2,308	1,090	100.00 %	75.00 %
Penguin Group (Hong Kong) Limited, Hong Kong	626	-34	100.00 %	75.00 %
Shanghai Bertelsmann Commercial Services Co. Ltd., Shanghai	10,189	2,553	100.00 %	100.00 %
Shanghai Bertelsmann-arvato Information Services Co. Ltd., Shanghai	6,411	302	100.00 %	100.00 %
Shanghai Kaichang information technology Co. Ltd., Shanghai	-5,872	541	100.00 %	100.00 %
Cote d'Ivoire				
Phone Group Cote D'Ivoire S.A.R.L., Abidjan	1,552	839	100.00 %	60.00 %
Dänemark / Denmark				
Arvato Finance A/S, Kopenhagen	2,624	77	100.00 %	100.00 %
Blu A/S, Valby	4,142	1,001	100.00 %	75.73 %
Gothia A/S, Kopenhagen	354	2	100.00 %	100.00 %
Miso Estate ApS, Kopenhagen	-131	-25	100.00 %	38.62 %
Miso Film ApS, Kopenhagen	2,380	2,299	100.00 %	38.62 %
Miso Holding ApS, Kopenhagen	1,589	1,588	51.00 %	38.62 %
Deutschland / Germany				
"Alwa" Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH & Co. Grundstücksvermietung	74,358	7,649	100.00 %	93.98 %
"I 2 I" Musikproduktions- und Musikverlagsgesellschaft mbH, Köln	27	0	100.00 %	75.48 %
I1 Freunde Verlag GmbH & Co. KG, Berlin	195	449	51.00 %	51.00 %
Ad Alliance GmbH, Köln	43	0	100.00 %	75.48 %
adality GmbH, München	25	0	100.00 %	100.00 %
Antenne Niedersachsen GmbH & Co. KG, Hannover	5,581	1,495	63.00 %	39.12 %
AppAdvisors GmbH, München	-88	-126	100.00 %	100.00 %
Applike GmbH, Hamburg	35	0	100.00 %	100.00 %
arvato analytics GmbH, Gütersloh	305	13	100.00 %	100.00 %
arvato CRM Energy GmbH, Leipzig	447	0	100.00 %	100.00 %
arvato CRM Healthcare GmbH, Berlin	958	0	100.00 %	100.00 %
arvato CRM Nordhorn GmbH, Nordhorn	26	0	100.00 %	100.00 %
Arvato CRM Solutions GmbH, Gütersloh	-1,487	0	100.00 %	100.00 %
arvato direct services Brandenburg GmbH, Brandenburg	43	0	100.00 %	100.00 %
arvato direct services Cottbus GmbH, Cottbus	-135	0	100.00 %	100.00 %
arvato direct services Dortmund GmbH, Dortmund	-53	0	100.00 %	100.00 %
arvato direct services eiweiler GmbH, Heusweiler-Eiweiler	89	0	100.00 %	100.00 %
arvato direct services GmbH, Gütersloh	-2,026	0	100.00 %	100.00 %
arvato direct services Münster GmbH, Münster	30	0	100.00 %	100.00 %
arvato direct services Neubrandenburg GmbH, Neubrandenburg	-629	0	100.00 %	100.00 %
arvato direct services Potsdam GmbH, Potsdam	107	0	100.00 %	100.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share	
arvato direct services Rostock GmbH, Rostock	27	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Schwerin GmbH, Schwerin	-39	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Stralsund GmbH, Stralsund	-103	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Wilhelmshaven GmbH, Schortens	232	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato distribution GmbH, Harsewinkel	912	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato eCommerce Beteiligungsgesellschaft mbH, Gütersloh	2,043	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato eCommerce Verwaltungsgesellschaft mbH, Gütersloh	394	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato health analytics GmbH, München	3,812	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato infoscore GmbH, Baden-Baden	60,949	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato IT support GmbH, Gütersloh	1	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato Logistics, Corporate Real Estate & Transport GmbH, Gütersloh	1,472	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato media GmbH, Gütersloh	5,716	0	100.00 %	100.00 %	2
Arvato Payment Solutions GmbH, Verl	2,214	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato print service Russland GmbH, Gütersloh	39,387	2,385	100.00 %	100.00 %	2
arvato SCM Consumer Products GmbH, Gütersloh	521	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Chemnitz GmbH, Chemnitz	-355	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Cottbus GmbH, Cottbus	47	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Dresden GmbH, Dresden	37	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Duisburg GmbH, Duisburg	26	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Erfurt GmbH, Erfurt	-8	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Essen GmbH, Essen	-179	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Gera GmbH, Gera	26	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Halle GmbH, Halle (Saale)	36	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Leipzig GmbH, Leipzig	25	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Magdeburg GmbH, Magdeburg	50	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Rostock GmbH, Rostock	-329	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services solutions GmbH, Gütersloh	-757	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Suhl GmbH, Suhl	31	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato systems GmbH, Gütersloh	-3,423	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato Systems perdata GmbH, Leipzig	4,262	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato Systems S4M GmbH, Köln	2,752	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato telco services Erfurt GmbH, Erfurt	-172	0	100.00 %	100.00 %	2
AVE Gesellschaft für Hörfunkbeteiligungen mbH, Berlin	10,812	0	100.00 %	75.48 %	2
AVE II Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Köln	4,243	-768	100.00 %	75.48 %	2
AZ Direct Beteiligungs GmbH, Gütersloh	401	0	100.00 %	100.00 %	2
AZ Direct GmbH, Gütersloh	-761	0	100.00 %	100.00 %	2
AZ fundraising services GmbH & Co. KG, Gütersloh	-181	929	100.00 %	100.00 %	2
BAG Business Information Beteiligungs GmbH, Gütersloh	297	0	100.00 %	100.00 %	2
BAI GmbH, Gütersloh	41,979	0	100.00 %	100.00 %	2
BDMI GmbH, Gütersloh	4,408	0	100.00 %	100.00 %	2
BePeople GmbH, Gütersloh	-636	0	100.00 %	100.00 %	2
Berliner Presse Vertrieb GmbH & Co. KG, Berlin	-995	1,476	85.50 %	85.50 %	2
Bertelsmann Accounting Services GmbH, Gütersloh	-1,981	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Accounting Services Schwerin GmbH, Schwerin	42	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Aviation GmbH, Gütersloh	777	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh	8,184,500	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann China Holding GmbH, Gütersloh	-132,067	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Music Group GmbH, Gütersloh	255,223	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Transfer GmbH, Gütersloh	-986	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Treuhand- und Anlagegesellschaft mit beschränkter Haftung, Gütersloh	26	0	100.00 %	100.00 %	2
BFS finance GmbH, Verl	11,265	0	100.00 %	100.00 %	2
BFS finance Münster GmbH, Münster	86	0	100.00 %	100.00 %	2
BFS health finance GmbH, Dortmund	4,512	0	100.00 %	100.00 %	2
BMG RIGHTS MANAGEMENT (Europe) GmbH, Berlin	49	0	100.00 %	100.00 %	2
BMG RIGHTS MANAGEMENT GmbH, Berlin	559,454	0	100.00 %	100.00 %	2
Campaign Services Neckarsulm GmbH, Neckarsulm	752	0	100.00 %	100.00 %	2
Campaign Services Offenbach GmbH, Frankfurt am Main	58	0	100.00 %	100.00 %	2
Carcert GmbH, Wiesbaden	25	0	100.00 %	100.00 %	2
CBC Cologne Broadcasting Center GmbH, Köln	9,329	0	100.00 %	75.48 %	2
Chefkoch GmbH, Bonn	1,527	0	100.00 %	100.00 %	2
Chrysalis Music Holdings GmbH, Berlin	11,576	-72	100.00 %	100.00 %	2
COUNTDOWN MEDIA GmbH, Hamburg	723	0	100.00 %	100.00 %	2
DDV Druck GmbH, Dresden	224	0	100.00 %	60.00 %	2
DDV Immobilien GmbH, Dresden	11,767	341	60.00 %	60.00 %	2
DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Dresden	12,688	13,015	60.00 %	60.00 %	2
Delinero GmbH, Hamburg	-889	0	100.00 %	100.00 %	2
Deutsche Medien-Manufaktur GmbH & Co. KG, Münster	5,973	8,829	50.00 %	50.00 %	2
Deutsche Medien-Manufaktur Verwaltungs-GmbH, Münster	26	-1	50.00 %	50.00 %	2
DeutschlandCard GmbH, München	241	0	100.00 %	100.00 %	2
Die Mehrwertmacher GmbH, Dresden	429	81	100.00 %	60.00 %	2
Digital Media Hub GmbH, Köln	-116	0	100.00 %	75.48 %	2
direct services Gütersloh GmbH, Gütersloh	-1,572	0	100.00 %	100.00 %	2
DIVIMOVE GmbH, Berlin	-237	0	75.50 %	56.99 %	2
Dorling Kindersley Verlag GmbH, München	8,862	-888	100.00 %	75.00 %	2
DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Hamburg	-4,380	0	100.00 %	100.00 %	2
DPV Vertriebsservice GmbH, Hamburg	488	54	100.00 %	100.00 %	2
DPV Worldwide GmbH, Hamburg	-1,058	0	100.00 %	100.00 %	2
Dresden Information GmbH, Dresden	219	125	50.00 %	30.00 %	2
Dresdner Chauffeur Service 8x8 GmbH, Dresden	-348	0	100.00 %	60.00 %	2
Dresdner Verlagshaus kaufmännische Dienste GmbH, Dresden	26	0	100.00 %	60.00 %	2
Dresdner Verlagshaus Technik GmbH, Dresden	54	0	100.00 %	60.00 %	2
eat-the-world GmbH, Berlin	987	375	100.00 %	100.00 %	2
Erste TD Gütersloh GmbH, Gütersloh	10,111	0	100.00 %	100.00 %	2
Erste WV Gütersloh GmbH, Gütersloh	1,794	0	100.00 %	100.00 %	2
European SCM Services GmbH, Gütersloh	-45	0	100.00 %	100.00 %	2
FENUS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Stuttgart	2,588	26	100.00 %	59.90 %	2

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Fernwärme Gütersloh GmbH, Gütersloh	2,660	217	51.00 %	51.00 %
FlexStorm GmbH, Gütersloh	1,809	403	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia International Germany GmbH, Potsdam	30	0	100.00 %	75.48 % ²
Funkhaus Halle GmbH & Co. KG, Halle (Saale)	-5,029	-562	61.38 %	43.93 %
G+J / Klambt Style-Verlag GmbH & Co. KG, Hamburg	1,089	-958	50.10 %	50.10 %
G+J CRM Entwicklungsgesellschaft mbH, Hamburg	326	144	100.00 %	100.00 %
G+J Digital Products GmbH, Hamburg	284	0	100.00 %	100.00 % ²
G+J Digital Ventures GmbH, Berlin	1,100	0	100.00 %	100.00 % ²
G+J Electronic Media Sales GmbH, Hamburg	482	0	100.00 %	100.00 % ²
G+J Enterprise GmbH, Hamburg	25	0	100.00 %	100.00 % ²
G+J Food & Living GmbH & Co. KG, Hamburg	2,236	3,420	100.00 %	50.00 %
G+J Immobilien GmbH & Co. KG, Hamburg	13,448	507	100.00 %	100.00 %
G+J Innovation GmbH, Hamburg	78	0	100.00 %	100.00 % ²
G+J International Magazines GmbH, Hamburg	26	0	100.00 %	100.00 % ²
G+J Lifestyle GmbH, Hamburg	16	0	100.00 %	100.00 % ²
G+J LIVING Digital GmbH, Hamburg	26	0	100.00 %	100.00 % ²
G+J Medien GmbH, Hamburg	90	0	100.00 %	100.00 % ²
G+J Parenting Media GmbH, Hamburg	1,676	-415	100.00 %	100.00 %
G+J Shop GmbH, München	4,274	0	78.43 %	78.43 % ²
G+J Vermietungsgesellschaft Sächsischer Verlag mbH, Dresden	3,867	0	100.00 %	100.00 % ²
G+J Wirtschaftsmedien Verwaltungs GmbH, Hamburg	37	0	100.00 %	100.00 % ²
G+J Zweite Grundstücksbeteiligungsgesellschaft München mbH, München	21,552	0	93.98 %	93.98 % ²
GGP Media GmbH, Pößneck	23,734	0	100.00 %	100.00 % ²
Global Assekuranz Vermittlungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Gütersloh	26	0	100.00 %	100.00 % ²
Grundstücksgesellschaft Vorsetzen 2 mbH, Hamburg	100	0	100.00 %	100.00 % ²
Gruner + Jahr Communication GmbH, Hamburg	26	0	100.00 %	100.00 % ²
Gruner + Jahr GmbH & Co KG, Hamburg	146,864	33,977	100.00 %	100.00 %
Gruner + Jahr Management GmbH, Hamburg	30,081	0	100.00 %	100.00 % ²
Henri-Nannen-Schule Hamburger Journalistenschule Gruner + Jahr - DIE ZEIT GmbH, Hamburg	26	0	95.00 %	95.00 % ²
HITRADIO RTL Sachsen GmbH, Dresden	1,030	0	86.53 %	65.31 % ²
infoNetwork GmbH, Köln	615	0	100.00 %	75.48 % ²
informa HIS GmbH, Wiesbaden	600	0	100.00 %	100.00 % ²
informa Solutions GmbH, Baden-Baden	66,354	0	100.00 %	100.00 % ²
infoscore Business Support GmbH, Baden-Baden	179	0	100.00 %	100.00 % ²
infoscore Consumer Data GmbH, Baden-Baden	6,459	0	100.00 %	100.00 % ²
infoscore Finance GmbH, Baden-Baden	2,519	0	100.00 %	100.00 % ²
infoscore Förderungsmanagement GmbH, Verl	13,237	0	100.00 %	100.00 % ²
infoscore Portfolio Management GmbH & Co. KG, Verl	25	0	100.00 %	100.00 %
infoscore Portfolio Management II GmbH & Co. KG, Baden-Baden	27	1	100.00 %	100.00 %
infoscore Portfolio Management International GmbH, Gütersloh	27	0	100.00 %	100.00 % ²
infoscore Profile Tracking GmbH, Gütersloh	348	0	100.00 %	100.00 % ²
infoscore Tracking Solutions GmbH, Gütersloh	-1,950	0	100.00 %	100.00 % ²
infoscore Tracking Technology GmbH, Gütersloh	46	0	100.00 %	100.00 % ²
inmediaONE] GmbH, Gütersloh	4,116	0	100.00 %	100.00 % ²
Innominata Achte Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	4,302	651	100.00 %	59.90 %
interabo GmbH, Hamburg	75	0	100.00 %	100.00 % ²
IP Deutschland GmbH, Köln	3,207	0	100.00 %	75.48 % ²
IP Internationale Presse direct GmbH, Mörfelden-Walldorf	162	0	100.00 %	100.00 % ²
KURIER Direktservice Dresden GmbH, Dresden	110	0	100.00 %	60.00 % ²
KWS Kontowechsel Service GmbH, Schortens	99	0	100.00 %	100.00 % ²
Ligatus GmbH, Köln	6,615	0	100.00 %	100.00 % ²
LiquidM Technology GmbH, Berlin	3,543	259	100.00 %	100.00 %
LV-Publikumsmedien GmbH & Co. KG, Münster	4,819	4,676	100.00 %	50.00 %
Madsack Hörfunk GmbH, Hannover	2,611	210	24.90 %	18.80 %
mbs Nürnberg GmbH, Nürnberg	-195	0	100.00 %	100.00 % ²
Media Logistik GmbH, Dresden	5,714	2,580	51.00 %	30.60 %
MEDIASCORE Gesellschaft für Medien- und Kommunikationsforschung mbH, Köln	447	0	100.00 %	75.48 % ²
Mediengruppe RTL Deutschland GmbH, Köln	291,043	0	100.00 %	75.48 % ²
Mohn Media Energy GmbH, Gütersloh	1,056	0	100.00 %	100.00 % ²
Mohn Media Mohndruck GmbH, Gütersloh	1,325	0	100.00 %	100.00 % ²
Morgenpost Sachsen GmbH, Dresden	26	0	100.00 %	60.00 % ²
Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG, Stuttgart	-645	-513	59.90 %	59.90 %
Motor Presse TV GmbH, Stuttgart	877	-4	51.00 %	30.55 %
Motor-Presse International Verlagsgesellschaft Holding mbH, Stuttgart	19,420	0	100.00 %	59.90 % ²
MSP Medien-Service und Promotion GmbH, Hamburg	26	0	100.00 %	100.00 % ²
MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH, Dresden	-16	0	100.00 %	60.00 % ²
NETLETIX GmbH, München	170	0	100.00 %	75.48 % ²
Neue Spreeradio Hörfunkgesellschaft mbH, Berlin	-6,273	-147	100.00 %	75.48 %
Next Level Integration GmbH, Köln	3,237	590	100.00 %	100.00 %
NORDDREICH TV Produktionsgesellschaft mbH, Hürth	41	0	100.00 %	75.48 % ²
n-tv Nachrichtenfernsehen GmbH, Köln	2,033	0	100.00 %	75.48 % ²
OBERÜBER KARGER Kommunikationsagentur GmbH, Dresden	249	228	51.00 %	30.60 %
ORTEC Messe und Kongress GmbH, Dresden	249	1,179	51.00 %	30.60 %
Penguin Books Deutschland GmbH, München	293	191	100.00 %	75.00 %
PRINOVIS Ahrensburg Weiterverarbeitung und Logistik GmbH, Hamburg	-685	0	100.00 %	100.00 % ²
PRINOVIS GmbH & Co. KG, Hamburg	-262,735	-17,757	100.00 %	100.00 %
Prinovis GmbH, Gütersloh	53,733	0	100.00 %	100.00 % ²
Prinovis Klebebindung GmbH, Nürnberg	3,738	0	100.00 %	100.00 % ²
PRINOVIS Service GmbH, Hamburg	-1,154	0	100.00 %	100.00 % ²
Print Service Gütersloh GmbH, Gütersloh	4	0	100.00 %	100.00 % ²
Probind Mohn media Binding GmbH, Gütersloh	-7,651	0	100.00 %	100.00 % ²
PSC Print Service Center GmbH, Oppurg	186	0	100.00 %	100.00 % ²
publimind GmbH, Stuttgart	382	72	100.00 %	59.90 %
Random House Audio GmbH, Köln	17	0	100.00 %	100.00 % ²
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH, Bautzen	108	59	55.00 %	33.00 %
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Döbeln mbH, Döbeln	94	69	55.00 %	33.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Meißen	135	110	52,00 %	31,20 %
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Freital/Pirna mbH, Freital	251	200	52,00 %	31,20 %
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Neißer mbH, Görlitz	125	101	52,00 %	31,20 %
Reinhard Mohn GmbH, Gütersloh	876,204	0	100,00 %	100,00 %
Relias Learning GmbH, Berlin	124	0	100,00 %	100,00 %
rewards arvato services GmbH, München	35,474	6,163	100,00 %	100,00 %
RM Buch und Medien Vertrieb GmbH, Gütersloh	-8,127	0	100,00 %	100,00 %
RTL Group Central & Eastern Europe GmbH, Köln	207,000	0	100,00 %	75,48 %
RTL Group Deutschland GmbH, Köln	2,804,750	0	100,00 %	75,48 %
RTL Group Deutschland Markenverwaltungs GmbH, Köln	1,139,887	0	100,00 %	75,48 %
RTL Group Financial Services GmbH, Potsdam	25	0	100,00 %	75,48 %
RTL Group Licensing Asia GmbH, Köln	28	0	100,00 %	75,48 %
RTL Group Services GmbH, Köln	11,691	-61	100,00 %	75,48 %
RTL Group Vermögensverwaltung GmbH, Köln	3,023,965	246,836	100,00 %	75,73 %
RTL Hessen GmbH, Frankfurt am Main	31	0	100,00 %	75,48 %
RTL Hessen Programmfenster GmbH, Bad Vilbel	372	25	60,00 %	45,29 %
RTL interactive GmbH, Köln	9,997	0	100,00 %	75,48 %
RTL International GmbH, Köln	367	-628	100,00 %	75,48 %
RTL Journalistenschule GmbH, Köln	14	0	90,00 %	67,94 %
RTL Nord GmbH, Hamburg	53	0	100,00 %	75,48 %
RTL Radio Berlin GmbH, Berlin	2,111	0	100,00 %	75,48 %
RTL Radio Center Berlin GmbH, Berlin	5,720	0	100,00 %	75,48 %
RTL Radio Deutschland GmbH, Berlin	10,707	0	100,00 %	75,48 %
RTL Radio Luxemburg GmbH, Köln	25	0	100,00 %	75,48 %
RTL Radiovermarktung GmbH, Berlin	39	0	100,00 %	75,48 %
RTL Television GmbH, Köln	509,138	0	100,00 %	75,48 %
RTL WEST GmbH, Köln	72	0	75,00 %	56,61 %
rtv media group GmbH, Nürnberg	635	0	100,00 %	100,00 %
Sächsische Zeitung GmbH, Dresden	54	0	100,00 %	60,00 %
Saxo-Phon GmbH, Dresden	46	0	100,00 %	60,00 %
Sellwell GmbH & Co. KG, Hamburg	-270	50	70,00 %	70,00 %
Smart Shopping and Saving GmbH, Berlin	649	0	100,00 %	75,48 %
smartclip GmbH, Düsseldorf	633	0	100,00 %	75,60 %
smartclip Holding AG, Düsseldorf	36,438	0	100,00 %	75,73 %
Sonopress GmbH, Gütersloh	1,619	0	100,00 %	100,00 %
SPARWELT GmbH, Berlin	317	0	100,00 %	75,48 %
SpotX Deutschland GmbH, Köln	238	0	100,00 %	75,60 %
SSB Software Service und Beratung GmbH, München	-42	0	100,00 %	100,00 %
stern Medien GmbH, Hamburg	36	0	100,00 %	100,00 %
stern.de GmbH, Hamburg	32	0	100,00 %	100,00 %
SZ-Reisen GmbH, Dresden	114	0	100,00 %	60,00 %
TERRITORY Content to Results GmbH, Hamburg	781	0	100,00 %	100,00 %
TERRITORY CTR GmbH, Gütersloh	346	0	100,00 %	100,00 %
TERRITORY EMBRACE GmbH, Bochum	805	0	100,00 %	100,00 %
TERRITORY MEDIA GmbH, München	34	0	100,00 %	100,00 %
trnd DACH GmbH, München	907	0	100,00 %	100,00 %
trnd International GmbH, München	1,875	0	100,00 %	100,00 %
trndxt GmbH, München	101	0	100,00 %	100,00 %
trndsphere blue GmbH, Düsseldorf	56	0	100,00 %	100,00 %
UFA Distribution GmbH, Potsdam	25	0	100,00 %	75,48 %
UFA Fiction GmbH, Potsdam	4,331	0	100,00 %	75,48 %
UFA Film und Fernseh GmbH, Köln	4,419,583	0	100,00 %	75,48 %
UFA GmbH, Potsdam	-84	0	100,00 %	75,48 %
Ufa Radio-Programmgesellschaft in Bayern mbH, Ismaning	10,478	0	100,00 %	75,48 %
UFA Serial Drama GmbH, Potsdam	313	0	100,00 %	75,48 %
UFA Show & Factual GmbH, Köln	4,863	4,237	100,00 %	75,73 %
Universum Film GmbH, München	18,722	0	100,00 %	75,48 %
Verlag RM GmbH, Gütersloh	-7,038	0	100,00 %	100,00 %
Verlagsgruppe Random House GmbH, Gütersloh	58,888	0	100,00 %	100,00 %
Verlegerdienst München GmbH, Gilching	4,688	0	100,00 %	100,00 %
VIVENO Group GmbH, Gütersloh	11,702	0	100,00 %	100,00 %
Vogel Druck und Medienservice GmbH, Höchberg	6,053	0	100,00 %	100,00 %
VOX Holding GmbH, Köln	339,382	0	100,00 %	75,48 %
VOX Television GmbH, Köln	38,127	0	99,70 %	75,26 %
VSG Schwerin - Verlagsservicegesellschaft mbH, Schwerin	26	0	100,00 %	100,00 %
webauto.de GmbH, Karlsruhe	-521	-11	100,00 %	59,90 %
Webguerillas Berlin GmbH, Berlin	323	21	100,00 %	100,00 %
webguerillas GmbH, München	2,889	-641	100,00 %	100,00 %
Webguerillas Hamburg GmbH, Hamburg	381	22	100,00 %	100,00 %
Webguerillas Köln GmbH, Köln	-237	-438	100,00 %	100,00 %
webmiles GmbH, München	-295	0	100,00 %	100,00 %
Estland / Estonia				
Arvato Services Estonia OÜ, Tallinn	1,390	386	100,00 %	100,00 %
Finnland / Finland				
Fremantlemedia Finland Oy, Helsinki	5,396	1,008	100,00 %	75,73 %
Gothia Oy, Helsinki	23,017	6,405	100,00 %	100,00 %
Frankreich / France				
1.2.3. Productions SAS, Paris	310	-7	100,00 %	75,73 %
33 FM SAS, Cenon	-3,369	-16	95,00 %	34,72 %
3media SARL, Pont-Sainte-Marie	2,688	1,252	100,00 %	100,00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
ABDSF - Arvato Business Développement Services France SARL, Paris	5,240	6,662	100.00 %	100.00 %
AdVideum SAS, Gennevilliers	4,349	-205	100.00 %	100.00 %
ALSF - Arvato Logistique Services France SARL, Atton	2,583	601	100.00 %	100.00 %
Anteles SARL, L'Isle-D'Espagnac	447	119	100.00 %	100.00 %
AQUITEL SAS, Chasseneuil du Poitou	1,875	998	100.00 %	100.00 %
Arvalife SAS, Vendin-le-Vieil	-7,533	-440	85.71 %	85.71 %
Arvato Services Healthcare France SAS, Chanteloup en Brie	5,627	3,734	100.00 %	100.00 %
Arvato Services Healthcare Holding SAS, Chanteloup en Brie	1,113	199	100.00 %	100.00 %
ASE - Arvato Strategie & Expertises SARL, Paris	1,174	327	100.00 %	100.00 %
ASF - Arvato Services France SARL, Vendin-Le-Vieil	9,567	-1,102	100.00 %	100.00 %
AX'S MUSIC SAS, Paris	-42	102	100.00 %	100.00 %
BCE France SAS, Paris	58	-19	100.00 %	75.48 %
Best of TV SAS, Boissy l'Aillerie	17,595	3,286	50.99 %	18.64 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (France) SARL, Paris	13,646	-1,139	100.00 %	100.00 %
Call Insurance SARL, Vendin-le-Vieil	183	-67	60.00 %	60.00 %
Camaris SARL, Longuenesse	2,038	960	100.00 %	100.00 %
Cap2Call SARL, Chaumont	-184	-332	100.00 %	100.00 %
Capdune SARL, Coudekerque-Branche	249	94	100.00 %	100.00 %
Capital Productions SA, Neuilly-sur-Seine	942	448	100.00 %	36.55 %
Ceacom SARL, Le Havre	810	513	100.00 %	100.00 %
Cerise Media SAS, Tourcoing	4,235	996	100.00 %	100.00 %
COMETZ SARL, Metz	3,069	645	100.00 %	100.00 %
Data Mailing SAS, Chanteloup en Brie	-9,700	-25	100.00 %	100.00 %
Document Channel SAS, Paris	-6,419	-596	100.00 %	85.71 %
Duacom SARL, Douai	1,148	19	100.00 %	100.00 %
Ediradio SA, Paris	-14,475	-734	99.94 %	36.55 %
Edit TV/ W9 SNC, Neuilly-sur-Seine	-13,137	-8159	100.00 %	36.55 %
Euracom SARL, Lingolsheim	47	-117	100.00 %	100.00 %
Euroroutage data marketing et logistique services SAS, Chanteloup en Brie	24,785	-464	100.00 %	100.00 %
Fidelite Films SAS, Neuilly-sur-Seine	-2,242	56	100.00 %	36.55 %
Fontaram SAS, Paris	-801	-250	51.00 %	38.62 %
Football Club des Girondins de Bordeaux SA, Bordeaux	1,641	-5,916	100.00 %	36.48 %
Francis Dreyfus Music SARL, Paris	7,825	337	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia France SAS, Issy-les-Moulineaux	23,219	-177	100.00 %	75.73 %
Gazoline SAS, Paris	1,685	28	100.00 %	100.00 %
Girondins Expressions SAS, Le Haillan	-839	-402	100.00 %	36.55 %
Girondins Horizons SAS, Bordeaux	115	19	100.00 %	36.55 %
GM6 SAS, Nanterre	-7,174	-5,076	100.00 %	36.55 %
Home Shopping Service SA, Rungis	33,003	3,031	99.96 %	36.49 %
ID (Information et Diffusion) SARL, Paris	199	164	100.00 %	36.55 %
iGraal SAS, Boulogne-Billancourt	2,669	1,957	50.99 %	18.64 %
Immobiliere 46D SAS, Neuilly-sur-Seine	20,998	-181	100.00 %	36.55 %
Immobiliere M6 SAS, Neuilly-sur-Seine	25,582	2,887	100.00 %	36.50 %
infoscore SARL, Vendin-Le-Vieil	46	-18	100.00 %	100.00 %
IP France SA, Paris	4,305	3,189	99.98 %	36.55 %
IP Regions SA, Paris	339	51	100.00 %	36.55 %
Kiosk SAS, Tourcoing	271	-84	100.00 %	100.00 %
Kwai SAS, Paris	3,294	1,616	51.00 %	38.62 %
Les Films de la Suane SARL, Neuilly-sur-Seine	-1,440	-11	100.00 %	36.55 %
Luxview SAS, Paris	-1,477	3	95.56 %	34.93 %
M6 Bordeaux SAS, Neuilly-sur-Seine	106	11	100.00 %	36.55 %
M6 Communication SAS, Neuilly-sur-Seine	1,222	974	100.00 %	36.55 %
M6 Creations SAS, Neuilly-sur-Seine	4,574	110	100.00 %	36.55 %
M6 Développement SAS, Neuilly-sur-Seine	-7	-12	100.00 %	36.55 %
M6 Diffusions SA, Neuilly-sur-Seine	149	124	100.00 %	36.55 %
M6 Divertissement SAS, Neuilly-sur-Seine	0	-31	100.00 %	36.55 %
M6 Editions SA, Neuilly-sur-Seine	7,434	-437	100.00 %	36.55 %
M6 Evenements SA, Neuilly-sur-Seine	164	357	100.00 %	36.55 %
M6 Films SA, Neuilly-sur-Seine	729	-27	100.00 %	36.55 %
M6 Foot SAS, Neuilly-sur-Seine	11,356	-14,045	100.00 %	36.55 %
M6 Generation SAS, Neuilly-sur-Seine	-18,736	9,176	100.00 %	36.55 %
M6 Interactions SAS, Neuilly-sur-Seine	129,333	44,827	100.00 %	36.55 %
M6 Publicite SAS, Neuilly-sur-Seine	36,746	25,162	100.00 %	36.55 %
M6 Shop SAS, Neuilly-sur-Seine	-	-	100.00 %	36.49 %
M6 Studio SAS, Neuilly-sur-Seine	-5,836	1,206	100.00 %	36.55 %
M6 Talents SAS, Neuilly-sur-Seine	20	-8	100.00 %	36.55 %
M6 Thematique SAS, Neuilly-sur-Seine	73,933	7,938	100.00 %	36.55 %
M6 Web SAS, Neuilly-sur-Seine	59,784	20,217	100.00 %	36.55 %
Mandarin Cinema SAS, Neuilly-sur-Seine	5,053	652	100.00 %	36.55 %
Media Communication SAS, Vendin-Le-Vieil	237,690	28,414	100.00 %	100.00 %
Metropole Television SA, Neuilly-sur-Seine	522,636	131,099	48.42 %	36.55 %
Mirabelle SAS, Tourcoing	506	341	100.00 %	100.00 %
Mobvalue SAS, Gennevilliers	272	-501	100.00 %	100.00 %
Mohn Media France SARL, Villepinte	25	-117	100.00 %	100.00 %
MonAlbumPhoto SAS, Rungis	6,488	1,905	100.00 %	36.55 %
MSCS - Moissy Supply Chain Services SARL, Moissy Cramayel	415	308	100.00 %	100.00 %
NG France SNC, Gennevilliers	0	0	100.00 %	100.00 %
Nordcall SARL, Marcq-en-Baroeul	1,575	946	100.00 %	100.00 %
Paris Premiere SAS, Neuilly-sur-Seine	15,704	2,853	100.00 %	36.55 %
Pitcheo SARL, Tourcoing	10	3	100.00 %	100.00 %
Printic SAS, Rungis	-2,283	-3	100.00 %	36.55 %
Prisma Media SNC, Gennevilliers	630	10,436	100.00 %	100.00 %
Recatch SAS, Nanterre	1,661	647	80.01 %	80.01 %
RTL AdConnect SA, Paris	1,952	266	100.00 %	75.48 %
RTL France Radio SAS, Neuilly-sur-Seine	58,190	2,568	100.00 %	36.55 %
RTL Net SAS, Paris	66	251	100.00 %	36.55 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
RTL SPECIAL MARKETING SARL, Paris	984	962	100.00 %	36.55 %
SCI du 107, Neuilly-sur-Seine	3,530	156	100.00 %	36.55 %
SCP SARL, Paris	793	329	100.00 %	36.55 %
SEDI TV - Teva SAS, Neuilly-sur-Seine	14,241	7,335	100.00 %	36.55 %
SMED SAS, Bussy Saint-Georges	6,086	-291	100.00 %	100.00 %
SNDA SAS, Neuilly-sur-Seine	13,578	-2,089	100.00 %	36.55 %
Socam SARL, Laxou	1,440	-1,259	100.00 %	100.00 %
Societe de Marketing direct et Logistique SARL, Saucy-sur-Meurthe	284	89	100.00 %	100.00 %
Societe d'Exploitation Radio Chic SA, Paris	8,946	2,343	100.00 %	36.55 %
Societe Immobiliere Bayard d'Antin SA, Paris	515,250	162,620	100.00 %	75.48 %
Societe Nouvelle De Cinematographie SA, Neuilly-sur-Seine	4,312	-1,400	99.99 %	36.55 %
Societe Nouvelle de Distribution SA, Neuilly-sur-Seine	58,508	3,617	100.00 %	36.55 %
Sodera SA, Paris	10,972	6,809	100.00 %	36.55 %
SpotXchange France SAS, Paris	18	8	100.00 %	75.73 %
Studio 89 Productions SAS, Neuilly-sur-Seine	2,599	727	100.00 %	36.55 %
Tellis Telephone Limousin Services SARL, Favars	1,999	763	100.00 %	100.00 %
trnd SARL, Paris	-1,352	-977	100.00 %	100.00 %
TV Presse Productions SAS, Issy-les-Moulineaux	-1,611	-485	100.00 %	75.73 %
Upload Productions SAS, Gennevilliers	97	-3	100.00 %	100.00 %
VIVIA SNC, Gennevilliers	8	0	100.00 %	100.00 %
VSD SNC, Gennevilliers	1	-6,829	100.00 %	100.00 %
Georgien / Georgia				
LLC arvato CRM Georgia, Tiflis	797	639	100.00 %	100.00 %
Griechenland / Greece				
Fremantle Productions SA, Athen	1	0	100.00 %	75.73 %
Großbritannien / Great Britain				
AIR Records Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Arbie Productions Ltd., London	216	40	100.00 %	75.73 %
Arrow Books Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Arvato CRM Limited, London	545	552	100.00 %	100.00 %
Arvato Government Services (ERYC) Limited, London	0	-36	100.00 %	100.00 %
Arvato Government Services Limited, Beverley	-2,892	-36	80.10 %	80.10 %
Arvato Limited, London	13,585	1,424	100.00 %	100.00 %
Arvato Public Sector Services Limited, Beverley	-1,770	-1,959	100.00 %	80.10 %
Arvato Regulatory Services Limited, Glasgow	977	-2,994	100.00 %	100.00 %
Arvato Systems UK & Ireland Limited, Cardiff	158	58	100.00 %	100.00 %
Barrie & Jenkins Limited, London	-	-	98.00 %	73.50 %
Bartlett Bliss Productions Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Bellew & Highton Publishers Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Bertelsmann UK Limited, London	1,212,289	225,834	100.00 %	100.00 %
BMG Production Music (UK) Limited, London	-50	-491	100.00 %	100.00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (UK) Limited, London	120,853	11,368	100.00 %	100.00 %
BMG VM Music Limited, London	36,025	-116	100.00 %	100.00 %
Business Books Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Cavalcade Records Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Century Benham Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Century Hutchinson Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Century Hutchinson Publishing Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Century Publishing Co. Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Chatto and Windus Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Cherry Westfield Ltd, London	13,929	853	100.00 %	100.00 %
Children's Character Books Limited, London	1,455	-134	75.00 %	56.25 %
Chrysalis Copyrights Limited, London	1,189	384	100.00 %	100.00 %
Chrysalis Group Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Chrysalis Holdings Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Chrysalis Music Limited, London	24,891	2,364	100.00 %	100.00 %
CLT-UFA UK Radio Limited, London	0	0	100.00 %	75.48 %
Creole Records Limited, London	41	0	100.00 %	100.00 %
Dorling Kindersley Limited, London	1,664	-10,614	100.00 %	75.00 %
Frederick Warne & Co Limited, London	5,528	4,017	100.00 %	75.00 %
Fremantle (UK) Productions Limited, London	3,312	21	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Group Limited, London	223,862	8,202	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Limited, London	196,341	11,714	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Overseas Limited, London	54,259	138	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Services Limited, London	0	0	100.00 %	75.73 %
G.W. Mills Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Grantham Book Services Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Gruner + Jahr Limited, London	346	43	100.00 %	100.00 %
Hammond, Hammond and Company, Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Herbert Jenkins Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Hewrate Limited, London	20,738	-613	100.00 %	100.00 %
Hornall Brothers Music Limited, London	1,584	184	100.00 %	100.00 %
Hurst & Blackett Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Hutchinson & Co. (Publishers) Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Hutchinson Books Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Hutchinson Childrens Books Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Infectious Music Limited, London	-183	-608	100.00 %	100.00 %
Jackdaw Publications Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Jonathan Cape Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Ladybird Books Limited, London	3,077	-166	100.00 %	75.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Loaded Records Limited, London	-417	354	100.00 %	100.00 %
Mainstream Publishing Company (Edinburgh) Limited, Edinburgh	259	-155	100.00 %	75.00 %
Martin Secker and Warburg Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Men From The North Limited, London	9	0	100.00 %	100.00 %
Minder Music Limited, London	0	7,895	100.00 %	100.00 %
Mute Records Limited, London	8,107	705	100.00 %	100.00 %
Oxford Street Studios Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Penguin Books Limited, London	140,107	14,480	100.00 %	75.00 %
Penguin Random House Limited, London	512,974	24,723	75.00 %	75.00 %
Plane Tree Publishers Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Prestel Publishing Limited, London	1,007	134	100.00 %	100.00 %
Prinovis UK Limited, London	-11,262	11,638	100.00 %	100.00 %
Ram Records Limited, London	-566	-12	100.00 %	100.00 %
Random House Properties Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Random House Publishing Group Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Random House UK Ventures Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Relias Learning Ltd, London	-2,944	-1,504	100.00 %	98.60 %
Rock Music Company Limited, London	0	1,289	100.00 %	100.00 %
RTL Group Support Services Limited, London	1,734	57	100.00 %	75.73 %
Salspot Limited, London	328	-11	100.00 %	75.00 %
Sanctuary Copyrights Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Sanctuary Records Group Limited, London	35,230	398	100.00 %	100.00 %
SelectTV Limited, London	0	0	100.00 %	75.73 %
Sinclair - Stevenson Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Skint Records Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Snowdog Enterprises Limited, London	-17	-24	100.00 %	75.00 %
Snowman Enterprises Limited, London	530	346	100.00 %	75.00 %
SpotXchange Limited, London	700	286	100.00 %	75.73 %
Stage Three Music (Catalogues) Limited, London	85,349	9,333	100.00 %	100.00 %
Stage Three Music Publishing Limited, London	86,597	-61	100.00 %	100.00 %
Stanley Paul & Co Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
STOK UK Limited, London	1,792	286	100.00 %	100.00 %
StyleHaul UK Ltd., London	-1,149	72	100.00 %	75.73 %
T. Werner Laurie, Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Talkback Productions Limited, London	0	0	100.00 %	75.73 %
TalkbackThames UK Limited, London	0	0	100.00 %	75.73 %
Thames Television Holdings Limited, London	-3	3,833	100.00 %	75.73 %
Thames Television Limited, London	0	0	100.00 %	75.73 %
The Bodley Head Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
The Book Service Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
The Cresset Press Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
The Echo Label Limited, London	927	19	100.00 %	100.00 %
The Harvill Press Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
The Hogarth Press Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
The Random House Group Limited, London	199,552	55,295	100.00 %	75.00 %
Tom Jones (Enterprises) Limited, London	0	0	99.00 %	99.00 %
Transworld Publishers Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
trnd Ltd., London	-760	-346	100.00 %	100.00 %
Trojan Recordings Limited, London	11	0	100.00 %	100.00 %
UFA Fiction Limited, London	322	85	100.00 %	75.48 %
Union Square Music Limited, London	2,773	1,260	100.00 %	100.00 %
Union Square Music Publishing Limited, London	968	830	100.00 %	100.00 %
Union Square Music Songs Limited, London	1,376	1,186	100.00 %	100.00 %
USM Copyrights Limited, London	-48	215	100.00 %	100.00 %
USM Copyrights Nazareth Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Ventura Publishing Limited, London	568	269	100.00 %	75.00 %
Villeston Limited, London	10,909	332	100.00 %	100.00 %
Virgin Books Limited, London	4,685	374	100.00 %	75.00 %
Windswept Music (London) Limited, London	35,272	3,140	100.00 %	100.00 %
Woodlands Books Limited, London	8,083	749	85.00 %	63.75 %
Indien / India				
Bertelsmann Corporate Services India Private Limited, Neu-Delhi	916	203	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Marketing Services India Private Limited, Neu-Delhi	10,937	902	100.00 %	100.00 %
Dorling Kindersley Publishing Private Limited, Neu-Delhi	4,190	760	100.00 %	75.00 %
Fremantle India TV Productions Pvt Ltd, Mumbai	4,778	214	100.00 %	75.73 %
Penguin Random House India Private Limited, Neu-Delhi	8,230	3,519	100.00 %	75.00 %
Ramyam Intelligence Lab Private Limited, Bangalore	-4,484	-4,493	100.00 %	100.00 %
YoBoHo New Media Private Limited, Mumbai	7,228	2,118	87.59 %	38.00 %
Indonesien / Indonesia				
PT Dunia Visitama IDN/PMA, Jakarta	-125	-522	100.00 %	75.73 %
Irland / Ireland				
Arvato Finance Services Limited, Fairview	21,346	11,464	100.00 %	100.00 %
Arvato Financial Solutions (Ireland) Limited, Dublin	509	-229	100.00 %	100.00 %
Arvato SCM Ireland Limited, Balbriggan	9,107	4,285	100.00 %	100.00 %
IFA Finance Designated Activity Company, Dublin	-183	-283	100.00 %	100.00 %
Penguin Random House Ireland Limited, Dublin	304	93	100.00 %	75.00 %
Israel				
Abot Hameiri Communications Ltd., Tel Aviv	-674	-221	51.00 %	38.62 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Italien / Italy				
Arvato Services Italia S.r.l., Grassobbio	868	658	100.00 %	100.00 %
Best Sound Records S.r.l., Mailand	1,131	-101	100.00 %	100.00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (ITALY) S.r.l., Mailand	7,834	1,720	100.00 %	100.00 %
Boats S.r.l., Rom	9	-2	100.00 %	47.33 %
FremantleMedia Italia S.p.A., Rom	10,794	1,666	100.00 %	75.73 %
Istituto Italiano d'Arti Grafiche S.p.A., Bergamo	2,740	-6,223	100.00 %	100.00 %
Offside S.r.l., Rom	247	-83	100.00 %	47.33 %
Quarto Piano S.r.l., Rom	17,582	-5,694	100.00 %	75.73 %
Ricordi & C. S.r.l., Mailand	734	-732	100.00 %	100.00 %
smartclip Italia S.r.l., Mailand	106	76	100.00 %	75.73 %
Societa Holding Industriale di Grafica S.p.A., Bergamo	1,161	-696	100.00 %	100.00 %
trnd S.r.l., Bozen	-800	-896	100.00 %	100.00 %
Wildside S.r.l., Rom	7,006	1,900	62.50 %	47.33 %
Japan				
Alliant Kyoiku Support Services GK	-66	-151	100.00 %	80.10 %
Arvato Digital Services Japan Co., Ltd., Tokyo	-183	173	100.00 %	100.00 %
Kaimaninseln / Cayman Islands				
Gruner + Jahr China Fashion Advertising Limited, George Town	-136	153	100.00 %	100.00 %
Kanada / Canada				
AIS Assessment and Intelligence Systems, Inc., Montreal	1,369	794	100.00 %	100.00 %
Arvato Digital Services Canada, Inc., Saint John	1,894	-854	100.00 %	100.00 %
BMG Rights Management (Canada), Inc., Saint John	617	209	100.00 %	100.00 %
BroadbandTV Corporation, Vancouver	-17,611	-8,843	57.48 %	43.39 %
Comprehensive Neuroscience of Canada, Inc.	220	-212	100.00 %	98.60 %
FremantleMedia Canada Holdings Inc., Montreal	34,314	5	100.00 %	75.73 %
Ludia Inc., Montreal	24,338	1,353	100.00 %	75.73 %
Miso Film Canada Inc., Vancouver	17	0	100.00 %	38.62 %
Penguin Random House Canada Limited, Toronto	19,428	8,056	100.00 %	75.00 %
RTL Canada Ltd., Montreal	51,933	1,120	100.00 %	75.48 %
Kolumbien / Colombia				
Arvato Colombia S.A.S., Floridablanca	1,877	342	100.00 %	100.00 %
Arvato Services S.A.S., Bogota	348	-212	100.00 %	100.00 %
Distribuidora Penguin Random House S.A.S., Bogota	2,220	10	100.00 %	75.01 %
Penguin Random House Grupo Editorial S.A.S., Bogota	4,829	808	100.00 %	75.02 %
Kroatien / Croatia				
FremantleMedia Hrvatska d.o.o., Zagreb	1,289	-1,329	100.00 %	75.73 %
RTL Hrvatska d.o.o., Zagreb	2,256	602	100.00 %	75.48 %
Lettland / Latvia				
SIA Arvato Systems Latvia, Riga	14	-586	100.00 %	100.00 %
Luxemburg / Luxembourg				
B&CE S.A., Luxemburg	47,828	1,045	100.00 %	75.48 %
Bertelsmann Business Support S.a r.l., Luxemburg	1,068,271	29,997	100.00 %	97.57 %
Bertelsmann Digital Media Investments S.a r.l., Luxemburg	2,243	-874	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Luxembourg S.a r.l., Luxemburg	1,118,961	-124	100.00 %	100.00 %
Broadcasting Center Europe S.A., Luxemburg	11,818	-543	100.00 %	75.48 %
CLT-UFA S.A., Luxemburg	3,151,701	477,918	99.73 %	75.48 %
Data Center Europe S.a r.l., Luxemburg	295	31	100.00 %	75.48 %
Duchy Digital S.A., Luxemburg	76	-2	100.00 %	75.48 %
European News Exchange S.A., Luxemburg	1,031	63	100.00 %	57.89 %
IP Luxembourg S.a r.l., Luxemburg	2,400	1,677	100.00 %	75.48 %
Luxradio S.a r.l., Luxemburg	1,886	708	75.00 %	56.61 %
Media Properties S.a r.l., Luxemburg	98,775	-241	100.00 %	75.48 %
Media Real Estate S.A., Luxemburg	1,168	-824	100.00 %	75.48 %
RTL AdConnect International S.A., Luxemburg	5,562	282	100.00 %	75.48 %
RTL Belux S.A. & Cie SECS, Luxemburg	1,985	1,798	66.20 %	49.82 %
RTL Belux S.A., Luxemburg	99	5	66.00 %	49.82 %
RTL Group Germany S.A., Luxemburg	3,052,204	-646	100.00 %	75.48 %
RTL Group S.A., Luxemburg	5,816,102	642,521	75.88 %	75.73 %
Malaysia				
AGT Productions Sdn Bhd, Johor Bahru	16	-81	100.00 %	75.73 %
Arvato Systems Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	-152	401	100.00 %	100.00 %
Marokko / Morocco				
Phone Academy SARL, Casablanca	44	16	100.00 %	60.00 %
Phone Active SARL, Casablanca	10,888	10,762	100.00 %	60.00 %
Phone Assistance S.A., Casablanca	1,851	1,152	60.01 %	60.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Phone Group S.A., Casablanca	8,931	8,084	60.00 %	60.00 %
Phone Serviplus S.A., Casablanca	6,067	2,014	60.01 %	60.00 %
Mexiko / Mexico				
Alliant International University-Campus Mexico, S.C.	-2,821	-314	100.00 %	81.10 %
Arist Servicios Educativos, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt	-520	30	100.00 %	100.00 %
Arvato de Mexico, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	19,382	4,810	100.00 %	100.00 %
Ediciones B Mexico, S.A. de C.V.	-2,398	-251	100.00 %	75.00 %
FremantleMedia Mexico, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	1,876	431	100.00 %	75.73 %
Grupo SL School of Medicine, S.A. de C.V.	931	-35	83.89 %	68.03 %
Penguin Random House Grupo Editorial, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	17,785	4,626	100.00 %	75.00 %
Saint Luke School of Medicine, S.C.	-1,003	-1,238	99.90 %	67.96 %
Neuseeland / New Zealand				
Penguin Random House New Zealand Limited, Rosedale	9,858	1,490	100.00 %	75.00 %
Niederländische Antillen / Netherlands Antilles				
Grundy International Operations Ltd, St. Johns	69	0	100.00 %	75.73 %
Niederlande / Netherlands				
8ball Music B.V., Laren	783	281	51.00 %	51.00 %
Adfactor B.V., Den Haag	1,145	489	60.00 %	45.29 %
Arvato Benelux B.V., Abcoude	14,691	3,765	100.00 %	100.00 %
Arvato Finance B.V., Heerenveen	4,603	4,307	100.00 %	100.00 %
Arvato Finance International B.V., Heerenveen	-202	-24	100.00 %	100.00 %
Arvato Financial Solutions Benelux Holding B.V., Heerenveen	3,260	2,893	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Nederland B.V., Amsterdam	59,263	-375	100.00 %	100.00 %
BMG Production Music (Benelux) B.V., Hilversum	2,341	863	100.00 %	100.00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (Benelux) B.V., Amsterdam	9,500	2,969	100.00 %	100.00 %
Fiction Valley B.V., Hilversum	1,027	221	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Netherlands B.V., Hilversum	96,156	24,562	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Overseas Holdings B.V., Hilversum	-574	-1,019	100.00 %	75.73 %
Grundy International Holdings (I) B.V., Hilversum	36	0	100.00 %	75.73 %
Infoscore Nederland B.V., Heerenveen	-4,805	203	100.00 %	100.00 %
Livis B.V., Rotterdam	9	37	100.00 %	75.48 %
No Pictures Please Productions B.V., Amsterdam	-14	-234	75.00 %	56.79 %
Penguin Books Benelux B.V., Amsterdam	280	217	100.00 %	75.00 %
RTL Group Beheer B.V., Hilversum	1,138,180	260,890	100.00 %	75.73 %
RTL Live Entertainment B.V., Hilversum	3,064	-5	100.00 %	75.48 %
RTL Nederland B.V., Hilversum	114,281	46,815	100.00 %	75.48 %
RTL Nederland Film Venture B.V., Hilversum	2,709	386	100.00 %	75.48 %
RTL Nederland Holding B.V., Hilversum	586,106	39,302	100.00 %	75.48 %
RTL Nederland Interactief B.V., Hilversum	36,107	5,413	100.00 %	75.48 %
RTL Nederland Productions B.V., Hilversum	3,273	18	100.00 %	75.48 %
RTL Nederland Ventures B.V., Hilversum	18,039	-71	100.00 %	75.48 %
smartclip Benelux B.V., Amsterdam	-4,292	-804	100.00 %	75.73 %
SpotXchange Benelux B.V., Amsterdam	1,411	238	100.00 %	75.60 %
The Entertainment Group B.V., Katwijk	-2,408	1,952	100.00 %	75.48 %
Themakanalen B.V., Hilversum	1,115	1,076	75.00 %	56.61 %
trnd B.V., Amsterdam	-2,674	-1,359	100.00 %	100.00 %
UC Investment B.V., Druten	3,111	1,202	100.00 %	100.00 %
Norwegen / Norway				
Arvato Finance AS, Oslo	5,912	22	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia Norge AS, Oslo	-227	245	100.00 %	75.73 %
Gothia AS, Oslo	4,173	3,312	100.00 %	100.00 %
Gothia Holding AS, Oslo	48,625	42,002	100.00 %	100.00 %
Miso Film Norge AS, Oslo	641	632	100.00 %	38.62 %
Österreich / Austria				
1000PS Internet GmbH, Wien	254	141	76.00 %	45.52 %
Arvato Logistics Services GmbH, Wien	893	295	100.00 %	100.00 %
AZ Direct Österreich GmbH, Wien	2,078	347	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Österreich GmbH, Wien	55,427	-5,080	100.00 %	100.00 %
Credify Informationsdienstleistungen GmbH, Wien	163	-107	60.00 %	60.00 %
G+J Holding GmbH, Wien	4,413	-1,002	100.00 %	100.00 %
infoscore austria gmbh, Wien	3,967	2,761	100.00 %	100.00 %
IP Österreich GmbH, Wien	4,866	4,212	50.00 %	37.74 %
RTL Group Austria GmbH, Wien	151	-94	100.00 %	75.48 %
Verlagsservice für Bildungssysteme und Kunstobjekte Gesellschaft m.b.H. & Co. K	309	-102	100.00 %	100.00 %
Verlagsservice für Bildungssysteme und Kunstobjekte Gesellschaft m.b.H., Wien	40	2	100.00 %	100.00 %
Peru				
Arvato Services S.A.C., Lima	3	-1	100.00 %	100.00 %
Penguin Random House Grupo Editorial S.A., Miraflores, Lima	1,037	848	100.00 %	75.00 %
Philippinen / Philippines				
Arvato Corp., Quezon City	6,295	2,645	100.00 %	100.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Polen / Poland				
Administration Personnel Services Sp. z o.o., Warschau	666	653	100.00 %	100.00 %
Arvato Polska Sp. z o.o., Warschau	8,381	2,533	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia Polska Sp. z o.o., Warschau	4,758	454	100.00 %	75.73 %
Portugal				
Arvato Services Portugal, Unipessoal, Lda., Lissabon	2,212	1,353	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Portuguesa, SGPS, Lda., Lissabon	1,687	329	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia Portugal SA, Amadora	2,908	1,050	100.00 %	75.73 %
Motor-Press Lisboa S.A., Cruz Quebrada	-5,943	-4,392	75.00 %	44.93 %
Penguin Random House Grupo Editorial, Unipessoal, Lda., Lissabon	-823	-392	100.00 %	75.00 %
Rumänien / Romania				
Arvato Services SRL, Brasov	1,202	465	100.00 %	100.00 %
Cable Channels SA, Bukarest	40	-43	100.00 %	75.48 %
Russland / Russia				
Arvato Rus LLC, Jaroslavl	6,104	3,145	100.00 %	100.00 %
OOO Jaroslawschij Poligraphitscheskij Kombinat, Jaroslavl	2,821	1,023	100.00 %	100.00 %
OOO Sonopress, Jaroslavl	2,206	796	100.00 %	100.00 %
Schweden / Sweden				
Arvato Finance AB, Varberg	25,875	18,197	100.00 %	100.00 %
Arvato Holding AB, Varberg	51,305	17,682	100.00 %	100.00 %
BMG Rights Management (Scandinavia) AB, Stockholm	15,994	-459	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia Sverige AB, Stockholm	922	-51	100.00 %	75.73 %
Miso Film Sverige AB, Stockholm	1,024	974	100.00 %	38.62 %
SHOC Media Agency AB, Stockholm	15	11	100.00 %	75.73 %
smartclip Nordics AB, Stockholm	2,304	1,640	100.00 %	75.73 %
Vidispine AB, Kista	532	-103	100.00 %	100.00 %
Schweiz / Switzerland				
Arcadia Verlag AG, Zug	16,374	7	100.00 %	100.00 %
Arvato Systems Schweiz AG, Zug	-401	107	100.00 %	100.00 %
AZ Direct AG, Cham	1,112	220	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Asia Investments AG, Zug	181,645	53,210	100.00 %	100.00 %
Infoscore Inkasso AG, Schlieren	2,658	1,650	100.00 %	100.00 %
Media Select AG, Ittigen	553	1	100.00 %	100.00 %
Motor-Presse (Schweiz) AG, Volketswil	684	53	100.00 %	59.90 %
Verlagservice Süd AG, Zug	264	1,150	100.00 %	100.00 %
Senegal				
Phone Group Senegal S.A.R.L., Dakar	2,284	1,039	100.00 %	60.00 %
Singapur / Singapore				
Arvato Digital Services Pte. Ltd., Singapur	3,853	1,925	100.00 %	100.00 %
Fremantle Productions Asia Pte. Ltd., Singapur	-2,143	-364	100.00 %	75.73 %
RTL Group Asia Pte. Ltd., Singapur	-20,552	-19,439	100.00 %	75.73 %
SpotX Singapore Pte. Ltd., Singapur	156	95	100.00 %	75.73 %
Spanien / Spain				
Arvato Iberia, S.L.U., Madrid	505	283	100.00 %	100.00 %
Arvato Services Iberia, S.A.U., Barcelona	-45,901	-621	100.00 %	100.00 %
Arvato Services Spain, S.A.U., Madrid	3,862	-451	100.00 %	100.00 %
Arvato Technical Information, S.L., Martorell	646	420	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Espana, S.L., Barcelona	72,123	19,005	100.00 %	100.00 %
BMG Rights Management and Administration (Spain), S.L., Madrid	343	78	100.00 %	100.00 %
Centro de Imposicion Palleja, S.L., Barcelona	2,627	-474	100.00 %	100.00 %
Direct Group Grandes Obras, S.L., Barcelona	624	358	100.00 %	75.00 %
Fremantle de Espana, S.L., Madrid	-	-	99.60 %	75.42 % ¹
FremantleMedia Espana, S.A., Madrid	-7,848	-64	100.00 %	75.73 %
Grupo Editorial Bertelsmann, S.L., Barcelona	7,774	-4,164	100.00 %	100.00 %
Motorpress Iberica, S.A., Madrid	497	151	100.00 %	59.90 %
Penguin Books, S.A., Madrid	829	662	100.00 %	75.00 %
Penguin Random House Grupo Editorial, S.A.U., Barcelona	134,225	6,270	100.00 %	75.00 %
Printer Industria Grafica Newco, S.L.U., Barcelona	1,976	-702	100.00 %	100.00 %
Qualytel Andalucia, S.A.U., Sevilla	1,321	1,105	100.00 %	100.00 %
Qualytel Teleservices, S.A.U., Madrid	-2,013	-2,520	100.00 %	100.00 %
Team 4 Collection and Consulting, S.L.U., Madrid	1,622	171	100.00 %	100.00 %
THE REAL NETWORK DIALOGUE, S.L., Barcelona	175	-6	100.00 %	100.00 %
Tria Global Services, S.L.U., Madrid	-26	-64	100.00 %	100.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Südafrika / South Africa				
Penguin Random House South Africa (Pty) Ltd., Johannesburg	7,242	1,787	100.00 %	75.00 %
Random House Struik Proprietary Limited, Kapstadt	0	0	100.00 %	75.00 %
Verlag Automobil Wirtschaft (Pty) Ltd., Uitenhage	1,146	239	100.00 %	100.00 %
Südkorea / South Korea				
Penguin Random House Korea LLC, Seoul	16	-109	100.00 %	75.00 %
Thailand				
Arvato Services (Thailand) Ltd., Bangkok	-450	-167	100.00 %	74.40 %
arvato systems (Thailand) Ltd., Bangkok	91	-58	100.00 %	100.00 %
Thai B E Holding Ltd., Bangkok	-37	-10	49.80 %	49.80 %
Tschechische Republik / Czech Republic				
Arvato Services Management Czech Republic s.r.o., Prag	-29	-3	100.00 %	100.00 %
Arvato Services k.s., Prag	3,828	-21	100.00 %	100.00 %
Türkei / Turkey				
Arvato Lojistik Dis Ticaret ve E Ticaret Hizmetleri Anonim Sirketi, Istanbul	2,831	1,304	100.00 %	100.00 %
Arvato Telekomünikasyon Hizmetleri Anonim Sirketi, Istanbul	5,246	933	100.00 %	100.00 %
Ligatus Iletisim Hizmetleri Anonim Sirketi, Istanbul	550	0	100.00 %	100.00 %
Teleservice International Telefon Onarim ve Ticaret Limited Sirketi, Istanbul	2,559	67	100.00 %	100.00 %
Ukraine				
Limited Liability Company "UC Real Estate", Charkiw	274	423	100.00 %	100.00 %
Ungarn / Hungary				
Home Shopping Service Hongrie SA, Budapest	-	-	100.00 %	36.49 %
Magyar RTL Televizio Zrt., Budapest	54,466	1,303	100.00 %	75.48 %
R-Time Kft., Budapest	1,399	110	100.00 %	75.48 %
RTL Holding Kft., Budapest	16,013	-75	100.00 %	75.48 %
RTL Services Kft., Budapest	445	164	100.00 %	75.48 %
trnd Central Eastern Europe Kft., Budapest	12	-191	100.00 %	100.00 %
UFA Magyarorszag Kft., Budapest	3,073	1,426	100.00 %	75.48 %
Uruguay				
Ediciones B Uruguay S.A.	726	13	100.00 %	75.00 %
Editorial Sudamericana Uruguay S.A., Montevideo	1,873	613	100.00 %	75.04 %
USA				
495 Productions Holdings LLC, Burbank	-5,347	242	75.00 %	56.79 %
ACI Communications, Inc., Burbank	844	-535	100.00 %	75.73 %
Advanced Practice Strategies, Inc., Wilmington	4,292	1,818	100.00 %	98.60 %
AHC Media LLC, Norcross	19,879	-715	100.00 %	98.60 %
Alliant International University, Inc., Sacramento	-7,603	-15,800	80.10 %	80.10 %
Amygdala Records, Inc., Burbank	1,069	-9,957	100.00 %	75.73 %
Arist Education System Fund LP, Wilmington	28,760	-22	100.00 %	100.00 %
Arist Education System LLC, Wilmington	67,896	1,032	100.00 %	100.00 %
Arvato Digital Services LLC, Wilmington	250,832	-3,618	100.00 %	100.00 %
arvato Entertainment LLC, Wilmington	-1,926	4,367	100.00 %	100.00 %
Arvato Systems North America, Inc., Wilmington	-2,448	238	100.00 %	100.00 %
Audigram Songs, Inc., Nashville	623	7	100.00 %	100.00 %
Berryville Graphics, Inc., Wilmington	59,915	2,559	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Accounting Services, Inc., Wilmington	-569	-606	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Digital Media Investments, Inc., Wilmington	10,937	-1,952	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Education Services LLC, Wilmington	25,134	972	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Health & Human Science Education LLC, Wilmington	2,474	-22	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Learning LLC, Wilmington	425,356	-980	98.60 %	98.60 %
Bertelsmann PRH Finance, Inc., Wilmington	878,360	7,452	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Publishing Group, Inc., Wilmington	1,092,371	754,962	85.71 %	85.71 %
Bertelsmann Ventures, Inc., Wilmington	29,977	731	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann, Inc., Wilmington	1,219,202	136,218	100.00 %	100.00 %
Big Balls LLC, Burbank	-8,445	-1,749	95.00 %	71.94 %
BMG Audiovisual Productions LLC, Wilmington	-23	-25	100.00 %	100.00 %
BMG Production Music, Inc., New York	2,559	216	100.00 %	100.00 %
BMG Rights Management (US) LLC, Wilmington	53,047	13,515	100.00 %	100.00 %
BroadbandTV (USA), Inc., New York	0	0	100.00 %	43.39 %
Care Management Technologies, Inc., Wilmington	692	-243	100.00 %	98.60 %
Cathedral Technologies LLC, Burbank	535	88	100.00 %	56.79 %
Coral Graphic Services, Inc., New York	47,469	13,482	100.00 %	100.00 %
FCB Productions, Inc., Burbank	49,928	-1,274	100.00 %	75.73 %
Frederick Warne & Co. LLC, Wilmington	-	-	100.00 %	75.00 %
Fremantle International, Inc., New York	-126	0	100.00 %	75.73 %
Fremantle Productions North America, Inc., Dover	258,048	49,332	100.00 %	75.73 %
Fremantle Productions, Inc., Burbank	99	0	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Latin America, Inc., Miami	-547	-93	100.00 %	75.73 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
FremantleMedia Licensing, Inc., New York	19	0	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia North America, Inc., New York	134,255	22,794	100.00 %	75.73 %
Golden Treasures LLC, Wilmington	-1,565	-3	100.00 %	75.00 %
Good Games Live, Inc., Burbank	8,031	1,472	100.00 %	75.73 %
Haskell Studio Rentals, Inc., New York	-129	-240	100.00 %	75.73 %
LiquidM, Inc., Wilmington	4,555	42	100.00 %	100.00 %
Max Post, Inc., Burbank	2,229	-20,555	100.00 %	75.73 %
Music Box Library, Inc., Burbank	-5,134	-18	100.00 %	75.73 %
Offset Paperback Mfrs., Inc., Wilmington	15,975	-2,090	100.00 %	100.00 %
Online HealthNow, Inc., Tallahassee	14,020	-226	100.00 %	98.60 %
OP Services LLC, Burbank	0	0	100.00 %	75.73 %
Original Productions LLC, Burbank	5,227	38,686	100.00 %	75.73 %
Pajama Pants Productions LLC, Burbank	-19	11	100.00 %	56.79 %
Penguin Random House Grupo Editorial (USA) LLC, Wilmington	-977	371	100.00 %	75.00 %
Penguin Random House LLC, Wilmington	-41,036	319,999	100.00 %	75.00 %
Prestel Publishing LLC, Wilmington	-3,017	-1,897	100.00 %	100.00 %
PRH Holdings, Inc., Wilmington	959,689	594,825	83.66 %	71.70 %
PRH Publications, Inc., Wilmington	1,078,801	64,520	100.00 %	78.71 %
R & B Music LLC, Los Angeles	99	1	50.00 %	50.00 %
Random House Children's Entertainment LLC, Wilmington	-4,634	-14	100.00 %	75.00 %
Red Brown Venture LLC, Wilmington	-4,400	1,465	100.00 %	100.00 %
RediLearning Corp., Wilmington	3,793	2,829	100.00 %	98.60 %
Relias Learning LLC, Sacramento	107,789	11,460	100.00 %	98.60 %
Rise Records, Inc., Salem	7,229	-1,667	100.00 %	100.00 %
RTL US Holding, Inc., Wilmington	151,765	-3,153	100.00 %	75.73 %
Sasquatch Books LLC, Wilmington	750	61	100.00 %	75.00 %
SFLS, Inc., Wilmington	5,564	205	100.00 %	80.10 %
Smashing Ideas LLC, Wilmington	148	-1,417	100.00 %	75.00 %
SND Films LLC, New York	213	0	100.00 %	36.55 %
SND USA, Inc., Wilmington	935	-443	100.00 %	36.55 %
SpotX, Inc., Wilmington	54,068	5,259	100.00 %	75.73 %
Sputnik 84 LLC, New York	-5	81	100.00 %	75.00 %
Stern Magazine Corp., New York	4,095	91	100.00 %	100.00 %
Straightaway Health Careers, Inc., Wilmington	-1,471	-1,562	100.00 %	100.00 %
Studio Production Services, Inc., Burbank	12,546	2,615	100.00 %	75.73 %
StyleHaul Productions, Los Angeles	9	0	100.00 %	75.73 %
StyleHaul, Inc., Los Angeles	-9,300	-18,257	100.00 %	75.73 %
TCF Productions, Inc., Burbank	85	0	100.00 %	75.73 %
This is Hit, Inc., Nashville	28,074	-9,271	100.00 %	100.00 %
Tiny Riot LLC, Dover	-3,862	-81	100.00 %	75.73 %
WhiteCloud Analytics, Inc., Wilmington	-404	-1,537	100.00 %	98.60 %
YoBoHo New Media, Inc., New York	39	23	100.00 %	38.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
II.B. Nach der Equity-Methode einbezogene Gemeinschaftsunternehmen / Joint ventures accounted for using the equity method				
Belgien / Belgium				
New Contact S.A., Brüssel	155	46	50.00 %	37.74 %
Deutschland / Germany				
ABIS GmbH, Frankfurt am Main	34	0	100.00 %	49.00 % ²
bedirect GmbH & Co. KG, Gütersloh	-304	797	50.00 %	50.00 %
Delta Advertising GmbH, München	34	0	100.00 %	33.97 % ²
Deutsche Post Adress Geschäftsführungs GmbH, Bonn	61	-9	49.00 %	49.00 %
Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG, Bonn	20,626	18,759	49.00 %	49.00 %
Euro Transport Media Verlags- und Veranstaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1,040	379	40.00 %	23.96 %
G+J NG Media GmbH & Co. KG, Hamburg	3,225	1,436	50.00 %	50.00 %
Honey GmbH, Hamburg	869	-104	50.00 %	50.00 %
MAIRDUMONT NETLETIX GmbH & Co. KG, Ostfildern	1,135	0	45.00 %	33.97 % ²
MAIRDUMONT NETLETIX Verwaltungs GmbH, Stuttgart	25	0	45.00 %	33.97 %
Q division GmbH, Frankfurt am Main	87	-392	30.01 %	22.65 %
RISER ID Services GmbH, Berlin	2,257	2,033	100.00 %	49.00 %
Rodale-Motor-Presse GmbH & Co. KG Verlagsgesellschaft, Stuttgart	617	514	50.00 %	29.95 %
RTL DISNEY Fernsehen Geschäftsführungs GmbH, Köln	94	0	100.00 %	37.74 %
RTL DISNEY Fernsehen GmbH & Co. KG, Köln	27,116	0	50.00 %	37.74 % ²
Vogel Motor-Presse Procurement GmbH, Würzburg	113	4	50.00 %	29.95 %
Frankreich / France				
Panora Services SAS, Paris	752	-19	50.00 %	18.27 %
Serie Club SA, Neuilly-sur-Seine	4,035	2,131	49.99 %	18.27 %
Mexiko / Mexico				
Editorial Motorpress Televisa, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	594	-478	50.00 %	29.95 %
Niederlande / Netherlands				
Benelux Film Investments B.V., Schelluinen	3,798	891	50.00 %	37.74 %
Future Whiz Media B.V., Amsterdam	-2,038	-241	29.82 %	22.51 %
Grundy Endemol Productions VOF, Hilversum	318	6,572	50.00 %	37.86 %
NLZiet Coöperatief U.A., Hilversum	-8,089	-1,544	33.33 %	25.16 %
Solvo B.V., Amsterdam	800	-557	43.85 %	33.10 %
Spanien / Spain				
Motorpress Rodale, S.L., Madrid	207	-690	50.00 %	29.95 %
USA				
Think Music LLC, Wilmington	1,087	2	50.00 %	50.00 %
Vice Food LLC, Wilmington	782	784	30.00 %	22.72 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share	
II.C. Nach der Equity-Methode einbezogene assoziierte Unternehmen / Associates accounted for using the equity method					
Australien / Australia					
Jack Irish Dead Point Pty Ltd, St. Leonards	-	-	11.00 %	6.25 %	1
Rake 3 Pty Ltd, St. Leonards	-	-	11.00 %	6.25 %	1
Brasilien / Brazil					
Afferro Lab Participacoes S.A., Rio de Janeiro	11,275	-6,931	41.93 %	41.93 %	
Bozano Educacional II FIP, Rio de Janeiro	60,432	26,633	40.00 %	40.00 %	
Editora Schwarcz S.A., Sao Paulo	23,527	1,205	45.00 %	33.75 %	
China					
Beijing 352 Environmental Protection Technology Co., Ltd., Peking	20,089	-2,268	9.03 %	9.03 %	
Beijing Yi Jiu Pi E-commerce Co., Ltd., Peking	115,481	-2,850	10.74 %	10.74 %	
Beijing Yiheng Chuangyuan Technology Co., Ltd., Peking	7,639	-5,787	10.79 %	10.79 %	
Cote d'Ivoire					
Life TV SA	7,077	0	33.33 %	12.18 %	
Deutschland / Germany					
BCS Broadcast Sachsen GmbH & Co. KG, Dresden	1,739	1,329	55.00 %	35.92 %	
Mediengesellschaft Mittelstand Niedersachsen GmbH, Braunschweig	390	156	23.12 %	4.35 %	
NiedersachsenRock 21 GmbH & Co. KG, Garbsen	2,350	1,538	29.83 %	15.25 %	
Radio Hamburg GmbH & Co. KG, Hamburg	8,385	7,281	29.17 %	22.02 %	
RTL 2 Fernsehen Geschäftsführungs GmbH, Grünwald	886	489	35.90 %	27.10 %	
RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG, Grünwald	65,602	54,423	36.54 %	27.10 %	
SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG, Hamburg	81,000	29,860	25.25 %	25.25 %	
Frankreich / France					
6&7 SAS, Paris	34	-981	49.00 %	17.91 %	
Elephorm SAS, Lyon	1,288	-244	34.00 %	12.43 %	
Quicksign SAS, Paris	883	-301	24.90 %	9.10 %	
Stephane Plaza Franchise SAS, Levallois Perret	6,234	2,309	49.00 %	17.91 %	
Großbritannien / Great Britain					
Bend IT TV Limited, London	-293	-245	25.00 %	18.93 %	
Corona Television Limited, London	-1,292	-560	25.00 %	18.93 %	
Dancing Ledge Productions Limited, London	120	-228	24.98 %	18.93 %	
Dr Pluto Films Limited, London	-168	-494	25.00 %	18.93 %	
Duck Soup Films Limited, Leeds	-6	-497	25.00 %	18.93 %	
Full Fat Television Limited, Cheltenham	-332	-446	24.81 %	18.93 %	
Label1 Television Limited, London	334	-5	25.00 %	18.93 %	
Man Alive Entertainment Limited, London	-1,130	-675	25.00 %	18.93 %	
Naked Entertainment Limited, Cheltenham	-1,520	-659	24.98 %	18.92 %	
Squawka Ltd, London	-174	-1,581	34.77 %	26.33 %	
Wild Blue Media Limited, London	-198	-520	25.00 %	18.93 %	
Indien / India					
BigFoot Retail Solutions Private Limited, Neu-Delhi	3,535	-3,652	33.83 %	33.83 %	
India Property Online Private Limited, Chennai	-216	-2,957	37.65 %	37.65 %	
i-Nurture Education Solutions Private Limited, Bangalore	4,650	-9,427	34.77 %	34.77 %	
Lendingkart Technologies Private Limited, Ahmedabad	19,228	-8,500	17.34 %	17.34 %	
Ruptub Solutions Private Limited, Bangalore	23,846	-15,383	13.45 %	13.45 %	
Kaimaninseln / Cayman Islands					
Bigo Inc., Grand Cayman	101,575	5,383	9.09 %	9.09 %	
Know Box Limited, Grand Cayman	0	0	6.70 %	6.70 %	
moKredit Inc., Grand Cayman	12,961	10,041	17.09 %	17.09 %	
See Mobile Technology, Grand Cayman	10,348	-2,712	12.23 %	12.23 %	
TrendSutra Cayman Holdings Limited, Grand Cayman	23,616	-19,706	22.18 %	22.18 %	
TuanChe Limited, Grand Cayman	14,128	504	13.60 %	13.60 %	
Zaozuo Zaohua ZWORKS Ltd., Grand Cayman	9,683	-4,398	13.40 %	13.40 %	
Kanada / Canada					
UMI Mobile, Inc., Montreal	1,248	-291	35.30 %	23.78 %	
Niederlande / Netherlands					
HelloSparkle B.V., Den Haag	31	-9	25.00 %	18.87 %	
Flinders B.V., Zaandam	4,236	-298	20.00 %	15.10 %	

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Schweiz / Switzerland				
Goldbach Audience (Switzerland) AG, Küsnacht	2,602	635	24.95 %	18.83 %
Goldbach Media (Switzerland) AG, Küsnacht	25,780	26,162	22.96 %	17.33 %
MF Group Factoring AG, St. Gallen	1,418	275	49.00 %	49.00 %
Swiss Radioworld AG, Zürich	2,713	2,280	23.08 %	17.42 %
Singapur / Singapore				
Eruditus Learning Solutions Pte. Ltd., Singapur	-2,648	-3,093	17.37 %	17.37 %
Spanien / Spain				
Atresmedia Corporacion de Medios de Comunicacion, S.A., San Sebastian de los Rios	446,403	137,972	18.72 %	14.13 %
USA				
@Radical.Media LLC, New York	-1,247	-586	34.50 %	26.13 %
CLYPD, Inc., Somerville	-4,451	-7,799	19.49 %	14.76 %
Eureka Productions LLC, Camden	-3,141	-1,877	25.00 %	18.93 %
HotChalk, Inc., Wilmington	-29,937	-29,569	46.96 %	46.96 %
Inception VR, Inc., Wilmington	7,227	-2,218	17.74 %	13.39 %
The Pet Collective LLC, Los Angeles	-17	229	35.00 %	26.50 %
Udacity, Inc., Wilmington	50,284	-33,502	18.61 %	18.61 %
University Ventures Fund I BeCo-Investment, L.P., New York	10,704	1,161	100.00 %	100.00 %
University Ventures Fund I, L.P., New York	46,754	965	47.27 %	47.27 %
University Ventures Fund II, L.P., Delaware	92,791	11,098	55.10 %	55.10 %
VideoAmp, Inc., New York	543	-15,081	26.43 %	19.95 %

III. Wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen / Companies excluded from consolidation due to negligible importance

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
III.A. Nicht vollkonsolidierte Tochterunternehmen / Not fully consolidated subsidiaries				
Argentinien / Argentina				
Grundy Productions S.A., Buenos Aires	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Belgien / Belgium				
G+J International Media Sales, Gent	203	34	100.00 %	100.00 %
Brasilien / Brazil				
BMG Rights Management Brasil Ltda., Sao Paulo	301	-222	100.00 %	100.00 %
China				
G+J - CLIP (Beijing) Publishing Consulting Co. Ltd., Peking	-5,330	-26	80.21 %	80.21 %
Relias Learning (Beijing) Consulting Co. Ltd., Peking	n/a	n/a	100.00 %	100.00 %
Shanghai Bertelsmann Culture Industry Co. Ltd., Shanghai	-7,747	-304	100.00 %	100.00 %
Deutschland / Germany				
11 Freunde Verlag Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin	31	2	100.00 %	51.00 %
Antenne Niedersachsen Geschäftsführungs-GmbH, Hannover	46	1	100.00 %	39.12 %
APD Antenne Niedersachsen GmbH & Co. Produktions- und Distributions-KG, Han	512	90	100.00 %	39.12 %
Arvato SCM Kamen GmbH, Gütersloh	n/a	n/a	100.00 %	100.00 %
BCS Broadcast Sachsen Verwaltungsgesellschaft mbH, Dresden	23	0	55.00 %	35.92 %
Berliner Presse Vertrieb Verwaltungs GmbH, Hamburg	32	1	100.00 %	100.00 %
DDV Beteiligungs GmbH, Dresden	39	1	100.00 %	60.00 %
DIPLOMA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Schönefeld	70	28	94.80 %	89.10 %
DirectSourcing Germany GmbH, München	n/a	n/a	100.00 %	100.00 %
Funkhaus Halle Komplementär-GmbH, Halle (Saale)	29	2	100.00 %	43.93 %
G+J / Klambt Style-Verlag Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	33	2	100.00 %	50.10 %
G+J Immobilien-Verwaltungs GmbH, Hamburg	87	1	100.00 %	100.00 %
GEO Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH, München	12	9	100.00 %	100.00 %
Motor Presse Stuttgart Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart	524	26	59.90 %	59.90 %
Motor Presse Venture GmbH, Stuttgart	806	-19	100.00 %	59.90 %
RTL AdConnect GmbH, Köln	1,575	498	100.00 %	75.48 %
RTL Lux GmbH, Berlin	25	0	100.00 %	75.48 %
Screenworks Köln GmbH, Köln	643	226	64.00 %	48.31 %
Sellwell Verwaltungs GmbH, Hamburg	27	1	70.00 %	70.00 %
TAG24 NEWS Deutschland GmbH, Dresden	n/a	n/a	100.00 %	60.00 %
The Wave Hörfunk GmbH, Berlin	94	0	100.00 %	75.48 %
topac GmbH, Gütersloh	32	0	100.00 %	100.00 %
Frankreich / France				
A2B Communication SARL, Paris	81	0	99.89 %	36.51 %
ASF 8 SARL, Vendin-le-Vieil	-9	-2	100.00 %	100.00 %
ASF 9 SARL, Vendin-le-Vieil	-7	-2	100.00 %	100.00 %
Canal Star SARL, Paris	2,409	-87	99.96 %	36.54 %
FM Graffiti SARL, Paris	870	-44	99.80 %	36.48 %
Gigasud SARL, Paris	-7	-1	99.00 %	36.18 %
Gruner + Jahr International Services Marketing et Media SARL, Paris	-171	38	100.00 %	100.00 %
Media Strategie SARL, Paris	-224	-108	99.86 %	36.50 %
Mediapanel SARL, Paris	269	77	99.80 %	36.48 %
Music Nancy FM SARL, Nancy	-7	-28	51.00 %	18.64 %
Paris Television SARL, Paris	86	-1	100.00 %	75.37 %
PARISONAIR SARL, Paris	490	195	99.00 %	36.18 %
Porte Sud SARL, Mülhausen	-3	-5	99.80 %	36.48 %
Radio Golfe SARL, Paris	207	6	98.75 %	36.09 %
SCM-A SARL, Noyelles sous Lens	-9	-3	100.00 %	100.00 %
Societe Operatrice de Multiplex R4 SAS, Neuilly-sur-Seine	63	0	50.25 %	18.37 %
Societe Privee de Radiodiffusion Gibus Bourgogne SARL, Paris	43	-168	99.99 %	36.55 %
T-Commerce SAS, Neuilly-sur-Seine	-10	-3	100.00 %	36.55 %
Großbritannien / Great Britain				
Allen Lane The Penguin Press Limited, London	152	0	100.00 %	75.00 %
Alomo Productions Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Arvato Financial Solutions Limited, Glasgow	n/a	n/a	100.00 %	100.00 %
Bantam Books Limited, London	1	0	100.00 %	75.00 %
Bertelsmann Corporate Services Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Carousel Books Limited, London	0	0	100.00 %	75.00 %
Corgi Books Limited, London	0	0	100.00 %	75.00 %
Dorling Kindersley Vision Limited, London	0	0	100.00 %	75.00 %
Euston Films Limited, London	-10	0	100.00 %	75.73 %
Flaname 0 Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.00 %
Flaname 1 Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.00 %
Flaname 2 Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.00 %
Flaname 3 Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Flaname 4 Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.00 %
Flaname 5 Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.00 %
Flaname 6 Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.00 %
Flaname 7 Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.00 %
Flaname 8 Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.00 %
Fremantle Group Pension Trustee Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Animation Limited, London	-1	0	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Worldwide Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Funfax Limited, London	-1,616	0	100.00 %	75.00 %
Grundy Productions Limited, London	3	0	100.00 %	75.73 %
Hamish Hamilton Limited, London	-1,287	0	100.00 %	75.00 %
Hugo's Language Books Limited, London	459	0	100.00 %	75.00 %
IP Network UK Limited, London	1,378	373	100.00 %	75.48 %
Michael Joseph Limited, London	-1,427	0	100.00 %	75.00 %
Radio Luxembourg (London) Limited, London	0	0	100.00 %	75.48 %
Regent Productions Limited, London	0	0	100.00 %	75.73 %
Retort Productions Limited, London	1	1	100.00 %	75.73 %
Screenpop Limited, London	96	0	100.00 %	75.73 %
Somerford Brooke Productions Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Talkback Limited, London	0	0	100.00 %	75.73 %
Tamarind Limited, London	0	0	100.00 %	75.00 %
Thames Television Animation Limited, London	0	0	100.00 %	75.73 %
Union Square Music Holdings Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	100.00 %
United World Productions Limited, London	0	0	100.00 %	75.73 %
United World Television Limited, London	0	0	100.00 %	75.73 %
WH Allen General Books Limited, London	0	0	100.00 %	75.00 %
Witzend Productions Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Italien / Italy				
C.D.C. S.p.A., Rom	n/a	n/a	80.00 %	60.39 %
G+J International Sales Italy S.r.l., Mailand	32	18	100.00 %	100.00 %
Ligatus S.r.l., Mailand	83	30	100.00 %	100.00 %
RTL AdConnect S.r.l., Mailand	839	335	100.00 %	75.48 %
Kanada / Canada				
0971999 B.C. Ltd, Vancouver	n/a	n/a	100.00 %	43.39 %
TGN Game Communities Inc., Vancouver	n/a	n/a	100.00 %	43.39 %
VISO Online Video Productions Inc., Vancouver	n/a	n/a	100.00 %	43.39 %
Kroatien / Croatia				
RTL Music Publishing DOO, Zagreb	-177	-32	100.00 %	75.48 %
Luxemburg / Luxembourg				
Broadcasting Center Europe International S.A., Luxemburg	n/a	n/a	100.00 %	75.48 %
Media Assurances S.A., Luxemburg	1,125	988	100.00 %	75.48 %
Malaysia				
FremantleMedia Malaysia Sdn Bhd, Petaling Jaya	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Mexiko / Mexico				
FremantleMedia Services, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt	-34	-15	100.00 %	75.73 %
Niederlande / Netherlands				
G+J Media Services B.V., Hilversum	123	35	100.00 %	100.00 %
M Nederland Holding B.V., Hilversum	15	0	75.00 %	56.61 %
Stichting Derdengelden infoscree Collection, Heerenveen *	251	0	0.00 %	0.00 %
Österreich / Austria				
Gruner + Jahr Verlagsgesellschaft m.b.H., Wien	432	141	100.00 %	100.00 %
Russland / Russia				
OOO Bertelsmann Kniga, Moskau	0	0	100.00 %	100.00 %
Schweiz / Switzerland				
Gruner + Jahr (Schweiz) AG, Zürich	321	107	100.00 %	100.00 %
Motor Presse TV Schweiz AG, Zürich	9	-11	100.00 %	30.55 %
Spanien / Spain				
Ligatus, S.L., Madrid	105	25	100.00 %	100.00 %
Penguin Random House Edicion y Distribucion, S.L., Madrid	n/a	n/a	100.00 %	75.00 %
Südafrika / South Africa				
Dorling Kindersley Publishers (South Africa) Pty Ltd.	1	0	100.00 %	75.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
USA				
3 Doors Productions, Inc., Reno	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
495 Productions Services LLC, Delaware	n/a	n/a	100.00 %	56.79 %
American Idols Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Big Break Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Blue Orbit Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Colony Productions, Inc., New Orleans	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Hungry Hearts, Inc., New York	n/a	n/a	100.00 %	47.33 %
Kickoff Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Little Pond Television, Inc., Santa Monica	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Mad Sweeney Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Marathon Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
P & P Productions, Inc., Delaware	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
RTL NY, Inc., Wilmington	257	269	100.00 %	75.48 %
Terrapin Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
The Price Is Right Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
The Young Pope, Inc., New York	n/a	n/a	100.00 %	47.33 %
Tick Tock Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Triple Threat Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Tundra Books of Northern New York, Inc., Plattsburgh	0	0	100.00 %	75.00 %
Wanderlust Productions, Inc., Wilmington	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Venezuela				
Ediciones B Venezuela, S.A., Caracas	n/a	n/a	100.00 %	75.00 %
Vereinigte Arabische Emirate / United Arab Emirates				
Fremantlemedia Enterprises FZ - LLC, Dubai	11	0	100.00 %	75.73 %

III.B. Nicht nach der Equity-Methode einbezogene Gemeinschaftsunternehmen / Joint ventures not accounted for using the equity method				
Belgien / Belgium				
Fun Radio Belgique S.A., Brüssel	728	240	50.00 %	18.57 %
Deutschland / Germany				
bedirect Verwaltungs GmbH, Gütersloh	99	5	50.00 %	50.00 %
Berliner Pool TV Produktionsgesellschaft mbH, Berlin	467	51	50.00 %	37.74 %
G+J NG Media Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	87	4	50.00 %	50.00 %
IMV Hoyerswerda-Weißwasser Zustellservice GmbH, Hoyerswerda	24	-1	50.00 %	30.00 %
Nutzwerk GmbH, Dresden	104	79	50.00 %	30.00 %
Rodale-Motor-Presse Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	49	0	50.00 %	29.95 %
scoyo GmbH, Hamburg	156	0	100.00 %	37.74 %
Vorratsgesellschaft Picassoplatz GmbH, Köln	112	0	100.00 %	37.74 %
Großbritannien / Great Britain				
CO92 The Film Limited, London	-4	0	50.00 %	37.86 %
Euston Music Limited, London	4	0	50.00 %	37.86 %
Niederlande / Netherlands				
Dialogical B.V., Rotterdam	94	29	50.00 %	37.74 %
Österreich / Austria				
Adria Media Holding GmbH, Wien	773	-48	50.00 %	50.00 %

III.C. Nicht nach der Equity-Methode einbezogene assoziierte Unternehmen / Associates not accounted for using the equity method				
Belgien / Belgium				
maRadio.be, Brüssel	33	-1	26.67 %	8.90 %
Brasilien / Brazil				
BR Education Ventures FIP	9,204	-514	31.40 %	31.40 %
Britische Jungferninseln / British Virgin Islands				
Meixin Group Holdings Limited	0	0	17.11 %	17.11 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Deutschland / Germany				
AdAudience GmbH, München	2,534	467	33.33 %	29.25 %
ADD Allgemeine Druckdienstleistungen GmbH, Gütersloh	1,187	212	48.00 %	48.00 %
Akademie der Deutschen Medien GmbH, München	90	0	22.50 %	22.50 %
ASA Informationsdienste GmbH, Schöneiche bei Berlin	409	-73	40.00 %	40.00 %
Bidmanagement GmbH, Berlin	0	21	21.35 %	21.35 %
Chemnitzverlag Sachsen GmbH, Monschau	610	158	25.00 %	15.00 %
Deutscher Fernsehpreis GmbH, Köln	155	-125	25.00 %	18.87 %
FF Performance One GmbH, Berlin	0	0	42.00 %	42.00 %
Gesellschaft für integrierte Kommunikationsforschung mbH & Co. KG, München	2,124	666	20.00 %	20.00 %
Hanseatische Print & Medien Inkasso GmbH, Seevetal	244	717	49.00 %	49.00 %
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft, Leipzig	110	-83	37.45 %	22.47 %
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH, Leipzig	29	1	37.45 %	22.47 %
LOG Logistik GmbH, Nürnberg	271	50	46.08 %	46.08 %
manager magazin Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg	5,440	1,641	24.90 %	24.90 %
Medienvertrieb Görlitz-Niesky GmbH, Görlitz	58	32	25.10 %	15.06 %
Medienvertrieb Löbau-Zittau GmbH, Löbau	32	6	25.10 %	15.06 %
Medienvertrieb Meißen GmbH, Meißen	85	52	25.10 %	15.06 %
Medienvertrieb Riesa GmbH, Riesa	82	48	25.10 %	15.06 %
MV Bautzen Zustellservice GmbH, Bautzen	57	32	25.10 %	15.06 %
MV Dresden Zustellservice GmbH, Dresden	n/a	n/a	25.10 %	15.06 %
MV Freital Zustellservice GmbH, Freital	99	74	25.10 %	15.06 %
MV Kamenz Zustellservice GmbH, Kamenz	55	29	25.10 %	15.06 %
MV Pirna Zustellservice GmbH, Pirna	50	24	25.10 %	15.06 %
NG Buchverlag GmbH, München	1,725	283	49.00 %	24.50 %
NiedersachsenRock 21 Beteiligungs GmbH, Garbsen	74	4	29.83 %	15.25 %
Rudolf Augstein Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg	750	1,249	25.50 %	25.50 %
Skoobe GmbH, München	618	-1,178	50.00 %	50.00 %
SQL Service GmbH, Wuppertal	n/a	n/a	25.10 %	18.95 %
tolino media GmbH & Co. KG, München	769	15	33.33 %	33.33 %
tolino media Verwaltungs GmbH, München	61	1	33.33 %	33.33 %
wibutler GmbH, Münster	3,900	-2,204	15.00 %	15.00 %
Frankreich / France				
2 CED SAS, Haute-Goulaine	n/a	n/a	21.77 %	7.96 %
Audience Square SAS, Paris	n/a	n/a	20.00 %	7.31 %
Großbritannien / Great Britain				
Bounce! Sales & Marketing Limited, London	162	28	30.00 %	22.50 %
Fintech Innovation Program Limited, London	329	-789	20.00 %	20.00 %
Wide-Eyed Entertainment Limited, London	n/a	n/a	23.75 %	17.99 %
Indien / India				
authorGEN Technologies Private Limited, Mohali	-1,136	-1,611	28.36 %	28.36 %
Relevant e-solutions Private Limited, Haryana	5,619	-3,969	7.61 %	7.61 %
Kanada / Canada				
Vemba Corporation, Toronto	2,649	-2,968	12.84 %	15.25 %
Kaimaninseln / Cayman Islands				
Gangwei Network Technology Inc., Grand Cayman	n/a	n/a	17.87 %	17.87 %
Haizhi Holding Inc., Grand Cayman	17,773	-17,434	17.04 %	17.04 %
HLJK Information & Technology Cayman Inc., Grand Cayman	638	-225	12.12 %	12.12 %
Hooma Hooma Technology Limited, Grand Cayman	4,663	-706	21.70 %	21.70 %
KangSeed Technology Ltd., Grand Cayman	-30	-2,405	21.65 %	21.65 %
Mioji Group Limited, Grand Cayman	3,179	-6,921	10.67 %	10.67 %
OptAim Ltd., George Town	0	0	16.59 %	16.59 %
Penguin Guide Inc., Grand Cayman	1,259	-775	16.34 %	16.34 %
Qianye (Cayman) Ltd., Grand Cayman	518	-13,251	12.12 %	12.12 %
Tantan Limited, Grand Cayman	39,037	-21,034	4.77 %	4.77 %
Velocious Technologies Inc., Grand Cayman	2,582	-256	7.82 %	7.82 %
Weplanter (Cayman) Limited, Grand Cayman	0	0	12.92 %	12.92 %
Wish Wood Holdings Limited, Grand Cayman	981	-2,129	18.18 %	18.18 %
Xianlife Limited	3,425	-3,497	11.31 %	11.31 %
Yueranzhishang Holding Limited, Grand Cayman	0	0	14.34 %	14.34 %
Kroatien / Croatia				
INEO d.o.o., Cakovec	116	23	25.50 %	19.25 %
Luxemburg / Luxembourg				
RADIO LUX S.A., Differdingen	-63	-176	25.00 %	18.87 %
Mauritius				
Kaizen Private Equity, limited life public company limited by shares, Ebene	26,457	-71	19.43 %	19.43 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Niederlande / Netherlands				
Bedrock B.V., Amsterdam	-13	-313	30.00 %	22.72 %
Ushi Film Organization B.V., Amsterdam	n/a	n/a	33.33 %	25.16 %
Österreich / Austria				
tele-Zeitschriftenverlagsgesellschaft m.b.H., Wien	120	5	24.90 %	24.90 %
tele-Zeitschriftenverlagsgesellschaft m.b.H. & Co. KG, Wien	690	453	24.90 %	24.90 %
Spanien / Spain				
Distribuidora Digital de Libros, S.A., Barcelona	-255	-142	37.49 %	28.12 %
Thailand				
FremantleMedia (Thailand) Co. Limited, Bangkok	n/a	n/a	49.00 %	37.10 %
USA				
BV Capital Fund II-A, L.P., Dover	385	-24	99.00 %	99.00 %
Dynamic Graphic Engraving, Inc., Horsham	62	-29	25.00 %	25.00 %
Mojiva, Inc., New York	n/a	n/a	30.05 %	30.05 %
Monashees Capital V, L.P., Wilmington	21,288	1,445	33.33 %	33.33 %

1 = Vorkonsolidiert / preconsolidated

2 = Ergebnisabführungsvertrag / profit and loss transfer agreement

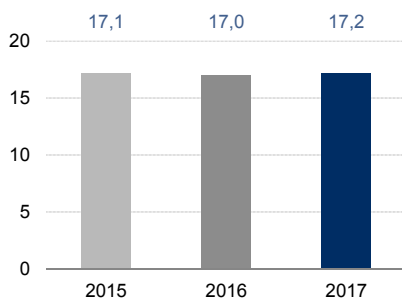
* = Beherrschung bei nicht vorliegender Kapitalbeteiligung nach IFRS 10 / control without equity investment according to IFRS 10

Zusammengefasster Lagebericht

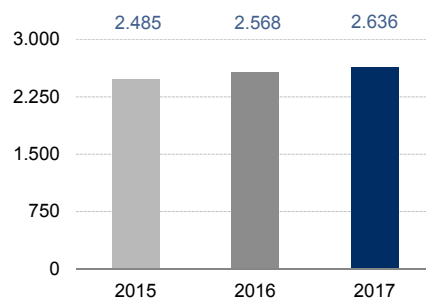
Das Geschäftsjahr 2017 im Überblick

Bertelsmann verzeichnete im Jahr 2017 einen positiven Geschäftsverlauf mit Umsatzwachstum sowie Zuwächsen bei Operating EBITDA und Konzernergebnis. Diese Entwicklung ging einher mit weiteren strategischen Fortschritten bei der Transformation zu einem wachstumsstärkeren, digitaleren, internationaleren und diversifizierteren Konzern. Der Konzernumsatz erhöhte sich um 1,4 Prozent auf 17,2 Mrd. € (Vj.: 17,0 Mrd. €), gestützt durch ein organisches Wachstum von 1,7 Prozent. Hierzu trugen vor allem die TV-, Musik-, Dienstleistungs- und Bildungsgeschäfte bei. Der Umsatzanteil der strategischen Wachstumsgeschäfte erhöhte sich auf 32 Prozent (Vj.: 30 Prozent). Das Operating EBITDA lag mit 2.636 Mio. € über dem hohen Vorjahreswert von 2.568 Mio. €, trotz Anlaufverlusten für Digital- und Neugeschäfte allein bei der RTL Group und der Bertelsmann Education Group in Höhe von -69 Mio. € (Vj.: -71 Mio. €). Für die Ergebnisverbesserungen zeichneten in erster Linie die RTL Group, BMG und die Bertelsmann Education Group verantwortlich. Die EBITDA-Marge erhöhte sich von 15,2 Prozent im Vorjahr auf 15,3 Prozent. Das Konzernergebnis stieg von 1.137 Mio. € auf 1.198 Mio. €. Die wirtschaftlichen Investitionen erhöhten sich insbesondere durch die Anteilsaufstockung an Penguin Random House im Berichtszeitraum auf 1,8 Mrd. € (Vj.: 1,3 Mrd. €). Bertelsmann rechnet auch für das Jahr 2018 mit einem guten Geschäftsverlauf sowie weiteren Fortschritten bei der Strategieumsetzung.

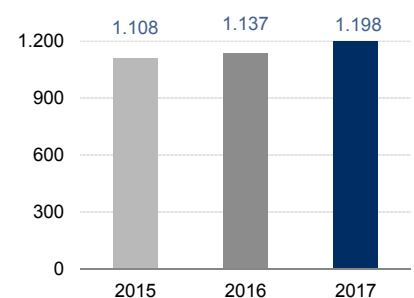
Umsatz in Mrd. €



Operating EBITDA in Mio. €



Konzernergebnis in Mio. €



- Umsatzwachstum von 1,4 Prozent, verbessertes organisches Wachstum von 1,7 Prozent
- Umsatzplus bei RTL Group, BMG, Arvato und Bertelsmann Education Group
- Gestiegener Umsatzanteil der Wachstumsgeschäfte
- Erhöhung des Operating EBITDA um 2,7 Prozent
- Anstieg der EBITDA-Marge von 15,2 Prozent auf 15,3 Prozent
- Ergebnisverbesserungen bei RTL Group, Gruner + Jahr, BMG und Bertelsmann Education Group
- Anstieg des Konzernergebnisses um 5,4 Prozent trotz höherer Steuerbelastung
- Operative Ergebnisverbesserung
- Hoher Ergebnisbeitrag der Fondsgeschäfte

Grundlagen des Konzerns

Im vorliegenden Lagebericht wird das Wahlrecht genutzt, den Konzernlagebericht und den Lagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA zusammenzufassen. In diesem zusammengefassten Lagebericht wird über den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Bertelsmann-Konzerns sowie der Bertelsmann SE & Co. KGaA berichtet. Die Angaben gemäß HGB zur Bertelsmann SE & Co. KGaA werden in einem eigenen Abschnitt erläutert. Der zusammengefasste Lagebericht wird anstelle des Konzernlageberichts im Bertelsmann Geschäftsbericht veröffentlicht.

Unternehmensprofil

Bertelsmann ist in den Kerngeschäftsfeldern Medien, Dienstleistungen und Bildung in rund 50 Ländern der Welt aktiv. Die geografischen Kernmärkte umfassen Westeuropa – vor allem Deutschland, Frankreich sowie Großbritannien – und die USA. Darüber hinaus verstärkt Bertelsmann sein Engagement in Wachstumsregionen wie China, Indien und Brasilien. Zu den Bertelsmann-Unternehmensbereichen zählen die RTL Group (Fernsehen), Penguin Random House (Buch), Gruner + Jahr (Zeitschriften), BMG (Musik), Arvato (Dienstleistungen), die Bertelsmann Printing Group (Druck), die Bertelsmann Education Group (Bildung) und Bertelsmann Investments (Fonds).

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist eine kapitalmarktorientierte, nicht börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien. Als Konzernholding übt sie zentrale Konzernfunktionen wie die Festlegung und Weiterentwicklung der Konzernstrategie, die Kapitalallokation, die Finanzierung und die Managemententwicklung aus. Die interne Unternehmenssteuerung und -berichterstattung folgen der Unternehmensorganisation, die sich aus den operativen Segmenten und dem Bereich Corporate zusammensetzt.

Die RTL Group ist nach Umsatz eines der führenden Unternehmen im Sender-, Inhalte- und Digitalgeschäft mit Beteiligungen an 56 Fernsehsendern und 31 Radiostationen sowie Produktionsgesellschaften weltweit. Zu den Fernsehgeschäften der RTL Group zählen RTL Television in Deutschland, M6 in Frankreich und die RTL-Sender in den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Kroatien und Ungarn sowie eine Beteiligung an Atresmedia in Spanien. Fremantle Media ist einer der größten internationalen Entwickler, Produzenten und Vertriebe vielfältiger Formate außerhalb der USA. Mit den Catch-up-Services der Senderfamilien, den Multichannel-Netzwerken BroadbandTV, StyleHaul und Divimove sowie den mehr als 280 YouTube-Kanälen von Fremantle Media ist die RTL Group das nach Onlinevideo-Abfragen führende europäische Medienunternehmen. Außerdem besitzt die RTL Group mit SpotX eine Technologieplattform zur Vermarktung von Onlinevideo-Werbung. Die RTL Group S.A. ist börsennotiert und im deutschen Aktienindex MDAX gelistet.

Penguin Random House ist mit mehr als 250 Buchverlagen auf sechs Kontinenten die nach Umsatz größte Publikumsverlagsgruppe der Welt. Zu den bekanntesten Verlagsmarken zählen traditionsreiche Namen wie Doubleday, Viking und Alfred A. Knopf (USA), Ebury, Hamish Hamilton und Jonathan Cape (Großbritannien), Plaza & Janés und Alfaguara (Spanien), Sudamericana (Argentinien) sowie der international tätige Buchverlag Dorling Kindersley. Die deutschsprachige Verlagsgruppe Random House mit traditionsreichen Verlagen wie Goldmann und Heyne gehört rechtlich nicht zu Penguin Random House, steht jedoch unter gleicher unternehmerischer Leitung und ist Teil des Unternehmensbereichs Penguin Random House. Jedes Jahr veröffentlicht Penguin Random House über 15.000 Neuerscheinungen und verkauft mehr als 600 Millionen gedruckte Bücher, E-Books und Hörbücher.

Gruner + Jahr ist einer der führenden Premium-Magazinverlage Europas. Zu ihm gehören etablierte Marken wie „Stern“, „Brigitte“ und „Geo“ – und junge Marken wie „Barbara“, „Beef“ und „Chefkoch“. Hinzu kommen Produkte und Lizenzen, etwa die Schöner-Wohnen-Möbelkollektion sowie digitale Angebote in allen publizistischen Segmenten, von News über People bis Living. In der digitalen Vermarktung betreibt G+J international tätige Plattformen (Ligatus, Applike). Mit Territory zählt eine der größten deutschen Kommunikationsagenturen für Markeninhalte zu G+J. In Frankreich betreibt G+J mit Prisma Media den nach Gesamtreichweite größten bimedialen Magazinverlag des Landes. G+J hält Mehrheitsbeteiligungen an der Motor Presse Stuttgart sowie an der DDV Mediengruppe in Sachsen und ist an der Spiegel-Gruppe beteiligt.

BMG ist ein international tätiges Unternehmen, das Musikverlagsrechte verwaltet und Aufnahmerechte managt. BMG vertritt mit 14 eigenen Niederlassungen auf zwölf Musikmärkten mittlerweile über 2,5 Millionen Titel und Aufnahmen, darunter jene der Kataloge von Alberts Music, Broken Bow Music Group, Bug, Cherry Lane, Chrysalis, Mute, Primary Wave, Sanctuary und Trojan.

Arvato entwickelt und realisiert für Geschäftskunden diverser Branchen in mehr als 40 Ländern innovative Lösungen für unterschiedlichste Geschäftsprozesse. Diese umfassen Customer Relationship Management (CRM), Supply Chain Management (SCM), Financial Solutions und IT-Dienstleistungen.

In der Bertelsmann Printing Group sind alle Offset- und Tiefdruckaktivitäten von Bertelsmann gebündelt. Dazu zählen die deutschen Offsetdruckereien Mohn Media, GGP Media und Vogel Druck, die Tiefdruckaktivitäten von Prinovis in Deutschland und Großbritannien sowie die Offset- und Digitaldruckereien Berryville Graphics, Coral Graphics und OPM in den USA. Darüber hinaus bieten Campaign, die DeutschlandCard und das Dialog-Geschäft diverse Digital Marketing Services an und spezialisieren sich auf data-driven Multichannel-Marketing, Kampagnenmanagement sowie Kundenbindung. Zur Bertelsmann Printing Group gehören zudem die RTV Media Group und der Kreativdienstleister MBS sowie der Speichermedienproduzent Sonopress.

Die Bertelsmann Education Group umfasst die Bildungsaktivitäten von Bertelsmann. Die digitalen Bildungs- und Dienstleistungsangebote haben ihre Schwerpunkte in den Sektoren Gesundheit und Technologie. Zu den Bildungsaktivitäten zählen unter anderem die E-Learning-Anbieter Relias und Udacity.

Bertelsmann Investments bündelt die globalen Start-up-Beteiligungen von Bertelsmann. Schwerpunkt der Aktivitäten sind die strategischen Wachstumsregionen Brasilien, China, Indien und die USA. Beteiligungen erfolgen über die Fonds Bertelsmann Brazil Investments (BBI), Bertelsmann Asia Investments (BAI), Bertelsmann India Investments (BII) und Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI).

Regulatorische Rahmenbedingungen

Bertelsmann betreibt in mehreren europäischen Ländern Fernseh- und Radioaktivitäten, die regulatorischen Bestimmungen unterworfen sind, in Deutschland beispielsweise durch die medienrechtliche Aufsicht der Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich. Unternehmen des Bertelsmann-Konzerns nehmen in vielen Geschäftsfeldern führende Marktpositionen ein, sodass akquisitorisches Wachstum aus wettbewerbsrechtlichen Gründen begrenzt sein kann. Darüber hinaus unterliegen einige Bildungsaktivitäten regulatorischen Bestimmungen staatlicher Behörden und Akkreditierungsstellen.

Aufgrund der Börsenzulassung der begebenen Genussscheine und Anleihen unterliegt Bertelsmann als kapitalmarktorientiertes Unternehmen in vollem Umfang den entsprechenden kapitalmarktrechtlichen Bestimmungen.

Aktionärsstruktur

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist eine nicht börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien. Die Kapitalanteile der Bertelsmann SE & Co. KGaA werden zu 80,9 Prozent von Stiftungen (Bertelsmann Stiftung, Reinhard Mohn Stiftung, BVG-Stiftung) und zu 19,1 Prozent von der Familie Mohn mittelbar gehalten. Alle Stimmrechte in der Hauptversammlung der Bertelsmann SE & Co. KGaA und der Bertelsmann Management SE (persönlich haftende Gesellschafterin) werden von der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft (BVG) kontrolliert.

Strategie

Das übergeordnete Ziel von Bertelsmann ist die kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes über eine nachhaltige Verbesserung der Ertragskraft bei einem gleichzeitig effizienten Kapitaleinsatz (siehe Abschnitt „Wertorientiertes Steuerungssystem“).

Bertelsmann strebt ein wachstumsstärkeres, digitaleres, internationaleres und diversifizierteres Konzernportfolio an. Geschäfte, in die Bertelsmann investiert, sollen ein langfristig stabiles Wachstum, globale Reichweite, stabile und verteidigbare Geschäftsmodelle, hohe Markteintrittsbarrieren und Skalierbarkeit aufweisen. Das Bildungsgeschäft wird schrittweise zur dritten Ertragssäule neben den Medien- und Dienstleistungsgeschäften aufgebaut. Die Konzernstrategie umfasst vier strategische Stoßrichtungen: Stärkung der

Kerngeschäfte, digitale Transformation, Ausbau von Wachstumsplattformen sowie Expansion in Wachstumsregionen. Entlang dieser strategischen Stoßrichtungen erzielte Bertelsmann auch im Geschäftsjahr 2017 weitere Fortschritte.

Zur Stärkung der Kerngeschäfte trug unter anderem die Zusammenführung von RTL Radio France mit Groupe M6 bei. Zudem übernahm Bertelsmann weitere 22 Prozent der Anteile an Penguin Random House vom Mitgesellschafter Pearson und hält nun eine strategische Dreiviertelmehrheit an der nach Umsatz weltweit größten Publikumsverlagsgruppe. Penguin Random House stärkte mit der Akquisition der Verlagsgruppe Ediciones B seine Marktpositionen in Spanien und Lateinamerika. Gruner + Jahr trieb die Fokussierung auf die Kernmärkte Deutschland und Frankreich durch die Abgabe der Geschäfte in den Niederlanden und China sowie den Ausstieg aus weiteren internationalen Geschäften der Motorpresse Stuttgart weiter voran. Arvato Systems erwarb den auf Energiewirtschaft spezialisierten Softwareanbieter Next Level Integration sowie Vidispine, Spezialist im Bereich Media Asset Management. Das 2017 beschlossene Zukunftspaket für das deutsche Tiefdruckgeschäft soll zu Kosteneinsparungen und zur mittelfristigen Sicherung der Standorte führen.

Zudem wurde die digitale Transformation der Geschäfte weiter vorangetrieben. Die RTL Group baute ihr Werbetechnologiegeschäft durch den Erwerb der restlichen Anteile am Onlinevideo-Werbevermarkter SpotX und die stärkere Integration einzelner Geschäfte zu einer übergreifenden Werbetechnologieplattform aus. Penguin Random House erweiterte sein Angebot zur Direktansprache von Lesern und verzeichnete Wachstum mit Audio-Downloads. Gruner + Jahr verzeichnete Wachstum im deutschen Digitalgeschäft.

Die Wachstumsplattform Fremantle Media baute unter anderem den Bereich Drama durch neue Produktionen wie American Gods aus und ging weitere Beteiligungen sowie Talent Deals ein. BMG erwarb die Country-Label-Gruppe BBR Music Group, tätigte weitere Investitionen und nahm zahlreiche neue Künstler unter Vertrag. Arvato SCM Solutions vergrößerte sein Logistiknetzwerk in Deutschland, den Niederlanden, Polen und den USA und wuchs vor allem mit Kunden in den Bereichen E-Commerce, Hightech, Entertainment und Healthcare. Arvato Financial Solutions beteiligte sich am Fintech-Start-up Solaris Bank. Im Bildungsbereich verzeichnete Relias starkes organisches Wachstum und erwarb WhiteCloud Analytics, einen Anbieter für Analysen und Performance-Management im Krankenhausbereich. Udacity verzeichnete starkes Wachstum mit bestehenden und neu eingeführten Nanodegrees.

In den Wachstumsregionen baute Bertelsmann sein globales Netzwerk aus Start-up-Beteiligungen weiter aus und tätigte im Berichtszeitraum über die im Unternehmensbereich Bertelsmann Investments gebündelten Fonds mehr als 40 Neuinvestitionen weltweit. In China tätigte der Fonds Bertelsmann Asia Investments diverse Neu- und Folgeinvestitionen, erzielte erneut deutliche Wertzuwächse und leistete insbesondere mit Gewinnen aus Beteiligungsverkäufen einen relevanten Beitrag zum Konzernergebnis. In Indien beteiligte sich der Fonds Bertelsmann India Investments am Bildungsanbieter Eruditus. Arvato CRM Solutions erwarb das IT- und Analytics-Unternehmen Ramyam. In Brasilien setzte der Fonds Bertelsmann Brazil Investments mit seinem Partner Bozano Investimentos den Aufbau eines Universitätsverbands mit Schwerpunkt auf Bildung im Gesundheitswesen fort. Arvato Financial Solutions stockte seine Beteiligung am Finanzdienstleister Intervalor auf.

Bertelsmann wird seine laufende Transformation auch 2018 entlang der vier strategischen Stoßrichtungen gestalten. Die Einhaltung und die Erreichung der strategischen Entwicklungsprioritäten werden fortlaufend durch den Vorstand und auf Ebene der Unternehmensbereiche im Rahmen regelmäßiger Sitzungen der Strategy and Business Committees überprüft, ebenso im Rahmen des jährlichen Strategischen Planungsdialogs zwischen Vorstand und Aufsichtsrat. Darüber hinaus werden kontinuierlich relevante Märkte und das Wettbewerbsumfeld analysiert, um hieraus Schlüsse für die Weiterentwicklung der Konzernstrategie zu ziehen. Zu Fragen der Konzernstrategie und Konzernentwicklung wird der Vorstand durch das Group Management Committee unterstützt, das mit Führungskräften besetzt ist, die wesentliche Geschäfte, Länder, Regionen und ausgewählte konzernübergreifende Funktionen repräsentieren.

Für die Strategieumsetzung wird weiterhin die inhaltliche und unternehmerische Kreativität der Angebote von besonderer Bedeutung sein. Bertelsmann wird deshalb auch zukünftig erheblich in die kreative Substanz der Geschäfte investieren. Zudem sind qualifizierte Mitarbeiter auf allen Ebenen Voraussetzung für den strategischen und wirtschaftlichen Erfolg von Bertelsmann. Auch die Innovationskompetenz ist für Bertelsmann von hoher Bedeutung und ein wichtiger strategischer Bestandteil (siehe Abschnitt „Innovationen“).

Wertorientiertes Steuerungssystem

Das übergeordnete Ziel von Bertelsmann ist die kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes über eine nachhaltige Verbesserung der Ertragskraft. Zur Steuerung des Konzerns bedient sich Bertelsmann seit vielen Jahren eines wertorientierten Steuerungssystems, in dessen Mittelpunkt Umsatz, operatives Ergebnis und optimaler Kapitaleinsatz stehen. Aus formalen Gründen unterscheidet Bertelsmann Steuerungskennzahlen im engeren Sinne von solchen im weiteren Sinne.

Steuerungskennzahlen im engeren Sinne – hierzu zählen Umsatz, Operating EBITDA sowie der Bertelsmann Value Added (BVA) – dienen der unmittelbaren Beurteilung der laufenden Geschäftsentwicklung und finden dementsprechend Eingang in den Prognosebericht. Hier-von abgegrenzt werden Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne verwendet, die sich zum Teil aus den vorgenannten Kennzahlen ableiten oder durch diese stark beeinflusst werden. Hierzu zählen die EBITDA-Marge sowie die Cash Conversion Rate. Bestandteil des wertorientierten Steuerungssystems im weiteren Sinne ist darüber hinaus das finanzielle Steuerungssystem mit den definierten internen Finanzierungszielen. Angaben zur erwarteten Entwicklung von Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne erfolgen allenfalls ergänzend und sind kein Bestandteil des Prognoseberichts.

Zur Erläuterung des Geschäftsverlaufs und zur Steuerung des Konzerns verwendet Bertelsmann auch sogenannte Alternative Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind (detaillierte Erläuterung hierzu im Abschnitt „Alternative Leistungskennzahlen“).

Steuerungskennzahlen im engeren Sinne

Zur Steuerung des Konzerns verwendet Bertelsmann den Umsatz, das Operating EBITDA sowie den BVA als Steuerungsgrößen. Der Umsatz wird als Wachstumsindikator der Geschäfte herangezogen. Im Geschäftsjahr 2017 erhöhte sich der Konzernumsatz um 1,4 Prozent auf 17,2 Mrd. € (Vj.: 17,0 Mrd. €). Das organische Wachstum lag bei 1,7 Prozent.

Eine wesentliche Steuerungskennzahl zur Messung der Profitabilität des Bertelsmann-Konzerns und der Unternehmensbereiche ist das Operating EBITDA. Im Berichtszeitraum erhöhte sich das Operating EBITDA auf 2.636 Mio. € (Vj.: 2.568 Mio. €).

Zur Beurteilung der Ertragskraft des operativen Geschäfts und der Rentabilität des investierten Kapitals verwendet Bertelsmann den BVA. Der BVA misst den über die angemessene Verzinsung des investierten Kapitals hinaus erwirtschafteten Gewinn. Im Geschäftsjahr 2017 belief sich der BVA auf 121 Mio. € nach 147 Mio. € im Vorjahr. Der Einfluss des höheren durchschnittlich investierten Kapitals konnte nur teilweise durch das gegenüber dem Vorjahr verbesserte operative Ergebnis kompensiert werden. Ab dem Geschäftsjahr 2018 wird der BVA ohne den Unternehmensbereich Bertelsmann Investments ermittelt. Auf Grundlage dieser Methodik beträgt der BVA für das Geschäftsjahr 2017 163 Mio. € (Vj.: 180 Mio. €).

Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne

Zur Beurteilung der Geschäftsentwicklung werden weitere Steuerungskennzahlen verwendet, die sich teilweise aus Umsatz und Operating EBITDA ableiten bzw. von diesen Größen stark beeinflusst werden.

Als Maßstab für die Finanzmittelfreisetzung aus den Geschäften dient die Cash Conversion Rate, die im langjährigen Mittel zwischen 90 und 100 Prozent liegen soll. Im Geschäftsjahr 2017 betrug die Cash Conversion Rate 92 Prozent (Vj.: 93 Prozent).

Als ergänzendes Kriterium zur Beurteilung der operativen Geschäftsentwicklung wird die EBITDA-Marge herangezogen. Im Geschäftsjahr 2017 lag die EBITDA-Marge mit 15,3 Prozent über dem Vorjahresniveau von 15,2 Prozent.

Das finanzielle Steuerungssystem von Bertelsmann ist definiert durch die internen Finanzierungsziele, die im Abschnitt „Finanz- und Vermögenslage“ dargestellt werden. Diese Grundsätze zur Finanzierung werden bei der Steuerung des Konzerns verfolgt und fallen unter das wertorientierte Steuerungssystem im weiteren Sinne.

Zum wertorientierten Steuerungssystem im weiteren Sinne zählen nicht die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren (Mitarbeiter, Corporate Responsibility und ähnliche Themenfelder). Aufgrund einer nur eingeschränkten Messbarkeit können keine unmittelbar quantifizierbaren Aussagen zu Wirkungszusammenhängen und Wertsteigerungen getroffen werden. Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden daher nicht zur Steuerung des Konzerns verwendet.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Der folgende Abschnitt beschreibt die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren bei Bertelsmann. Bezüglich weitergehender Informationen zu Organisation, Management und wesentlichen Themenfeldern der Corporate Responsibility wird auf den Abschnitt „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung“ auf Seite 44 ff. verwiesen.

Mitarbeiter

Zum Ende des Geschäftsjahres 2017 beschäftigte der Konzern weltweit 119.089 Mitarbeiter. Im Jahr 2017 absolvierten 1.225 Personen eine Berufsausbildung in den inländischen Bertelsmann-Unternehmen.

Die Personalstrategie ist darauf ausgerichtet, die Umsetzung der Konzernstrategie zu unterstützen. Im Mittelpunkt standen auch 2017 die Weiterentwicklung und Weiterbildung der Mitarbeiter. Dies beinhaltete eine umfangreiche Anpassung der zentralen Talent-Management-Prozesse und -Instrumente, einschließlich des Ausbaus von Talent Pools, sowie das digitale Lernen.

Die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter ist die Basis für die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens. Daher wurde das Weiterbildungsangebot der Bertelsmann University weiter digitalisiert und ausgebaut, u. a. durch ein konzernweites Stipendienprogramm im Bereich Data Science. Zudem verfügten Ende 2017 mehr als 90.000 Mitarbeiter in 46 Ländern über einen Zugang zu Weiterbildungsangeboten der konzernweiten digitalen HR-IT-Plattform „peoplenet“.

Partnerschaft bedeutet bei Bertelsmann vor allem, gemeinsam mit den Mitarbeitern das Unternehmen zu gestalten. Um dies zu gewährleisten ist die Mitarbeiterbefragung bei Bertelsmann seit vielen Jahren ein wichtiges Instrument. Aufbauend auf den Rückmeldungen der Mitarbeiterbefragung aus dem Vorjahr wurden Maßnahmen entwickelt und pilotiert.

Auch der Dialog der Interessenvertreter untereinander sowie der Dialog mit dem Bertelsmann-Management sind für die partnerschaftliche Unternehmenskultur von hoher Bedeutung. Auf der Konzerndialogkonferenz im Dezember 2017 wurden zukünftige Entwicklungen der Arbeit diskutiert und neue Konzepte erarbeitet. Zudem wurden Empfehlungen der Bertelsmann Diversity-Konferenz 2016 zu den Bereichen Training und Karriereentwicklung realisiert.

Die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur ist eine weitere Priorität der Personalstrategie. 2017 wurde mit der Überarbeitung der Bertelsmann Essentials (Unternehmenswerte) in Anlehnung an den 2016 formulierten Sense of Purpose begonnen.

Bertelsmann gehört seit 1970 zu den Vorreitern der betrieblichen Gewinn- und Erfolgsbeteiligung. So wurden 2017 aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2016 konzernweit insgesamt 105 Mio. € (Vj.: 95 Mio. €) an die Mitarbeiter ausgezahlt.

Corporate Responsibility

Ziel der unternehmerischen Verantwortung (Corporate Responsibility bzw. CR) bei Bertelsmann ist es, im Dialog mit allen relevanten Anspruchsgruppen die ökonomischen mit den sozialen und ökologischen Anliegen des Konzerns in Einklang zu bringen.

In diesem Sinne setzte das Bertelsmann CR Council 2017 seinen bereichsübergreifenden Austausch und die strategische Weiterentwicklung konzernweit bedeutsamer CR-Themenfelder fort. Im Fokus standen besonders relevante Themen zu den Aspekten Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung und Umweltbelange.

Darüber hinaus engagierte sich Bertelsmann mit Spenden und Förderinitiativen in den Bereichen Bildung, Kultur, Wissenschaft und Kreativität.

Innovationen

Unternehmen investieren in die Forschung und Entwicklung neuer Produkte, um nachhaltig ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Die Medienbranche ist gleichermaßen darauf angewiesen, innovative Medieninhalte sowie mediennahe Produkte und Dienstleistungen in einem sich schnell entwickelnden Umfeld zu schaffen. Anstelle herkömmlicher Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind daher für Bertelsmann vor allem die eigene Innovationskraft und die Unternehmensentwicklung von wesentlicher Bedeutung. Insbesondere Produktinnovationen, Investitionen in Zukunftsmärkte sowie die Integration neuer Technologien sind ausschlaggebend für einen langfristigen Unternehmenserfolg. Darüber hinaus ist die Innovationskompetenz von hoher Bedeutung für die Umsetzung der Strategie.

Bertelsmann setzt auf Innovationen und Wachstum in Kerngeschäften und neuen Geschäftsfeldern. Das kontinuierliche Verfolgen bereichsübergreifender Trends und das Beobachten neuer Märkte zählen zu den wesentlichen Erfolgsfaktoren des Innovationsmanagements. Auf Konzernebene identifiziert Bertelsmann gemeinsam mit den Unternehmensbereichen kontinuierlich innovative Geschäftsansätze und setzt sie um. Zusätzlich zu den marktnahen Aktivitäten werden konzernweite Initiativen vorangetrieben, die den Wissensaustausch und die Zusammenarbeit aktiv fördern. Auf regelmäßig stattfindenden Innovationsforen diskutieren Führungskräfte mit internen und externen Experten über Erfolgsfaktoren für Innovation und Kreativität.

Die Innovationen der RTL Group konzentrieren sich auf drei Kernthemen: die stetige Entwicklung und den Erwerb neuer hochwertiger TV-Inhalte und -Formate, die Nutzung aller digitalen Verbreitungswege sowie den Ausbau vielfältiger Vermarktungs- und Monetarisierungsformen. Zu den neuen innovativen TV-Formaten zählen unter anderem die Show „Lost In Time“, eine interaktive Produktion von Fremantle Media Norge, in der Spezialeffekte und Realität in Echtzeit miteinander kombiniert werden. Zudem investierte die RTL Group erstmals in Virtual Reality und führte die jüngste Investitionsrunde des israelischen Start-ups Inception VR an. Darüber hinaus verfolgt die RTL Group einen ambitionierten Wachstumsplan für das Werbetechnologiegeschäft. Das Hauptziel ist es, eine weltweite, unabhängige Monetarisierungsplattform für Sender, Video-on-Demand-Dienste und Inhalteanbieter zu schaffen. So sollen SpotX und Smartclip bis Ende 2018 zu einem integrierten Werbetechnologieunternehmen zusammengeführt werden. Hierbei liegt der Fokus vor allem auf Adressable TV, womit TV-Haushalte über lineares Fernsehen gezielt nach Kriterien wie Einkommen, Alter usw. angesprochen werden können. Der Austausch von Informationen und Wissen innerhalb der RTL Group erfolgt in Synergy Committees.

Die Innovationen bei Penguin Random House finden insbesondere in den Bereichen Inhalte und Vertrieb statt. Die Nutzung von Plattformen zur Vermarktung der Bücher und Autoren sind für den Aufbau von direkten Beziehungen mit Millionen von Lesern von zentraler Bedeutung. Beispielsweise erhalten Abonnenten weltweit regelmäßige E-Mail-Updates von den Verlagen bezogen auf vorzeitige Titel-Neuveröffentlichungen, Vorabauszüge, Gewinnspiele, Autorenlesungen etc. Mit dem Buch „Wunder“ profitiert das Unternehmen von dem Kinostart des gleichnamigen Films, indem mit groß angelegtem Merchandising über neue Einzelhandelskanäle und Werbepartnerschaften mit Filmproduktionsgesellschaften experimentiert wird, um Fans des Films zum Kauf des Buches zu bewegen. Ein Beispiel für eine innovative Partnerschaft im Bereich der neuen und aufstrebenden Technologien ist die Zusammenarbeit von Penguin Young Readers mit Google und Amazon, um die App Mad Libs auf deren jeweiligen Sprachassistenten nutzbar zu machen.

Die Innovationen bei Gruner + Jahr galten der digitalen Vermarktung und dem Ausbau des Markengeschäfts ebenso wie dem angestammten Magazinbereich. Das starke Wachstum des Digitalgeschäfts entsprang vor allem den deutlich gestiegenen Werbeerlösen bei den Markenwebsites und der sprunghaft gewachsenen App-Empfehlungsplattform Applike, aber auch Deutschlands Food-Community Chefkoch legte weiter zu. Mit den Möbeln der Schöner-Wohnen-Kollektion erweiterte G+J die Aktivitäten rund um seine Marken. Zudem entstanden auch 2017 neue innovative Magazine, etwa das Interior-Design-Magazin „Ideat“. Das von G+J und dem Landwirtschaftsverlag gegründete Verlagshaus Deutsche Medien-Manufaktur brachte „Hygge“ erfolgreich an den Markt.

Die Innovationen bei BMG basieren auf einem für Künstler und Songwriter maßgeschneiderten Angebot, das sich auf Verträge und Verwaltung, Marketing und Finanzen erstreckt und in dem sich die zentralen Werte Fairness, Transparenz und Service widerspiegeln. Ein Beispiel hierfür war die Einführung einer mobilen App im Jahr 2017, mit der Songwriter rund um die Uhr mit mobilen Endgeräten Zugriff auf ihre Lizenzinformationen haben. Eine auf die Bedürfnisse von Musikkünstlern zugeschnittene Version wird 2018 veröffentlicht. Die

Entscheidung des TV-Inhalte-Streamingdienstes Netflix, die Verwaltung seiner Musikverlagsrechte an BMG zu übertragen, war eine weitere Bestätigung der innovativen Technologie von BMG.

Die Innovationen bei Arvato fanden in allen vier Solution Groups statt und betreffen vor allem die Nutzung innovativer Technologien, die Entwicklung und Implementierung neuer Dienstleistungsangebote sowie die Beteiligung an innovativen Unternehmen. Im Bereich CRM Solutions nutzte Arvato beispielsweise gezielt neue Technologien wie Analytics, Machine Learning und Chatbots, um das Serviceerlebnis zu optimieren. Im Geschäftsfeld SCM Solutions kommen vermehrt Datenbrillen oder führerlose Transportsysteme zum Einsatz. Arvato Financial Solutions beschäftigte sich mit innovativen Cloud-Lösungen zur Betrugsbekämpfung in den Branchen Gesundheit und E-Commerce. Zudem investierte Arvato im Geschäftsjahr 2017 erneut in innovative Unternehmen aus den Geschäftsfeldern Fintech und Analytics.

Die Innovationen der Bertelsmann Printing Group lagen auch 2017 vor allem im Bereich der Verbesserung von Technologien und Prozessen sowie im Bereich der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte und Dienstleistungen. Mit der Fertigung des innovativen Datenträgers Ultra HD Blu-ray hat Sonopress als einer der Vorreiter einen Wachstumsmarkt erschlossen. Dafür wurde das Unternehmen Anfang des Jahres vom US-amerikanischen Industrieverband Digital Entertainment Group mit dem Digital Product Innovation Award ausgezeichnet. Weitere Innovationsprojekte beschäftigen sich mit den Themen 3-D-Scanning und der Einbindung von Augmented-Reality-Markern in Büchern, Magazinen und Katalogen.

Die Innovationen bei der Bertelsmann Education Group liegen vor allem in der weiteren Entwicklung digitaler und personalisierter Bildungsangebote sowie in der Erweiterung bestehender Geschäftsfelder. So baute Relias die Kompetenzen in den Bereichen Analytics und Performance-Management weiter aus, um Kunden aus der Gesundheitsbranche noch stärker datenbasiert dabei zu unterstützen, Leistungsverbesserungen im Unternehmen herbeizuführen. Parallel hierzu entwickelte Relias eine Vielzahl neuer Onlinekurse in den USA und erweiterte die Kursangebote in Großbritannien, Deutschland und China. Udacity konnte mit der Entwicklung neuer Nanodegree-Programme, unter anderem für Deep Learning, Digital Marketing und Softwareentwicklung für Robotik weitere Maßstäbe in der Qualifizierung von Studenten für Technologiejobs der Zukunft setzen.

Wirtschaftsbericht

Unternehmensumfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Expansion der Weltwirtschaft hat sich im Jahr 2017 spürbar beschleunigt. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um 3,8 Prozent nach 3,1 Prozent im Jahr 2016. Das weltwirtschaftliche Wachstum vollzog sich auf einer breiteren Basis und der Welthandel zog wieder deutlich an.

Der Konjunkturaufschwung im Euroraum ist weiterhin solide. Das reale BIP stieg im Jahr 2017 um 2,5 Prozent nach 1,7 Prozent im Vorjahr. Gestützt wurde das Wachstum durch die Zunahme der privaten Konsumausgaben und der Investitionen sowie durch die Exporte, die vom wachsenden Welthandel profitierten.

Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einem kräftigen Aufschwung. Das reale BIP erhöhte sich um 2,2 Prozent nach 1,9 Prozent im Vorjahr. Auch in Frankreich verbesserte sich die konjunkturelle Lage zunehmend. Das reale BIP-Wachstum im Jahr 2017 betrug 1,9 Prozent nach 1,1 Prozent im Jahr 2016. Das Wirtschaftswachstum in Großbritannien verlangsamte sich aufgrund der Folgen des geplanten EU-Austritts mit einem Anstieg des realen BIP um 1,7 Prozent nach 1,9 Prozent im Vorjahr.

Die US-Konjunktur erwies sich als robust, getragen von einer soliden Binnennachfrage. Das reale BIP stieg im Jahr 2017 um 2,3 Prozent nach 1,9 Prozent im Jahr 2016.

Entwicklung relevanter Märkte

Die nachfolgende Analyse fokussiert Märkte und Regionen, die eine hinreichende Größe aufweisen und aus Konzernsicht über eine strategische Bedeutung verfügen.

Die europäischen TV-Werbemärkte entwickelten sich im Jahr 2017 stabil bis rückläufig. Während die TV-Werbemärkte in Deutschland, Frankreich und Spanien eine überwiegend stabile Entwicklung verzeichneten, gingen die TV-Werbemärkte in den Niederlanden, Belgien, Ungarn und Kroatien moderat bis deutlich zurück.

Die Märkte für gedruckte Bücher entwickelten sich im Jahr 2017 insgesamt leicht positiv. Der Absatz gedruckter Bücher in den USA wie auch der Umsatz in den spanischsprachigen Märkten verzeichneten ein leichtes Wachstum, während sich die Umsätze mit gedruckten Büchern in Großbritannien stabil und in Deutschland leicht rückläufig entwickelten. Die Verlagsumsätze mit E-Books in den USA und Großbritannien verzeichneten erneute Rückgänge, die Umsätze mit Audio-Downloads wuchsen hingegen stark.

Die Zeitschriftenmärkte in Deutschland und Frankreich waren 2017 durch stark rückläufige Printanzeigenmärkte und deutlich rückläufige Vertriebsmärkte geprägt, während die relevanten Digitalmärkte ein starkes Wachstum verzeichneten.

Die weltweiten Musikmärkte wiesen 2017 in dem Marktsegment Verlagsrechte ein moderates Wachstum auf. Das Marktsegment Recordingrechte wuchs deutlich.

Die für Arvato wesentlichen Dienstleistungsmärkte für Customer Relationship Management, Supply Chain Management, Financial Solutions und IT waren von einem moderaten bis deutlichen Wachstum geprägt.

Die europäischen Offsetdruckmärkte verzeichneten 2017 eine stabile Entwicklung, während sich die europäischen Tiefdruckmärkte deutlich rückläufig entwickelten. Der Buchdruckmarkt in Nordamerika war im gleichen Zeitraum stabil.

Die US-amerikanischen Bildungsmärkte sind 2017 in den für Bertelsmann relevanten Marktsegmenten E-Learning in den Bereichen Gesundheitswesen und Technologie, Hochschulbildung und Bildungsdienstleistungen insgesamt weiter stark gewachsen.

Wichtige Ereignisse des Geschäftsjahres

Ende Januar 2017 übernahm BMG die BBR Music Group, zu der bekannte Country-Music-Labels wie Broken Bow Records, Stoney Creek Records, Wheelhouse Records sowie der Musikverlag Magic Mustang Music gehören. Die Übernahme umfasst zudem die Rechte zahlreicher namhafter Country-Künstler.

Im Juli 2017 übernahm Penguin Random House das Verlagsgeschäft der spanischen Mediengruppe Grupo Zeta, Ediciones B, das als Teil der spanischsprachigen Penguin Random House Grupo Editorial die Verlagsgeschäfte in Spanien und Lateinamerika verstärkt.

Fernando Carro schied zum 13. Juli 2017 aus dem Vorstand der Bertelsmann Management SE aus. Die Position des im Bertelsmann-Vorstand vertretenen Arvato-CEO wurde nicht neu besetzt. Der Vorstandsvorsitzende Thomas Rabe und der Finanzvorstand Bernd Hirsch bilden seither die Geschäftsleitung des Unternehmensbereichs Arvato.

Im Oktober 2017 übernahm die RTL Group die verbleibenden Anteile an SpotX Inc. durch Ausübung einer Kaufoption. Die RTL Group baute hierdurch ihr Werbetechnologiegeschäft weiter aus. Die Komplettübernahme von SpotX ermöglicht eine stärkere Integration mit dem europäischen Onlinevideo-Werbevermarkter Smartclip und die Schaffung eines ganzheitlichen Werbetechnologie-Hubs, der die Vermarktungslösungen der RTL-Geschäfte unterstützt.

Im Oktober 2017 stockte Bertelsmann seinen Anteil an Penguin Random House durch die Übernahme weiterer 22 Prozent von dem britischen Medien- und Bildungsunternehmen Pearson auf eine strategische Dreiviertelmehrheit auf. Durch die Übernahme sicherte sich

Bertelsmann mehr Governance-Rechte bei Penguin Random House und stellt künftig unter anderem den Chairman des Board of Directors. Pearson bleibt mit nunmehr 25 Prozent weiterhin Mitgesellschafter von Penguin Random House.

Im Dezember 2017 veräußerte die RTL Group drei zusammenhängende bisher durch RTL Radio France genutzte Gebäude in Paris. Der Verkaufserlös beläuft sich auf 114 Mio. €, der Veräußerungsgewinn beträgt 94 Mio. €.

Ertragslage

Die nachfolgende Analyse der Ertragsentwicklung bezieht sich auf die zum 31. Dezember 2017 fortgeführten Aktivitäten. Eine weitergehende Beschreibung der Ertragslage befindet sich im Abschnitt „Geschäftsverlauf der Bereiche des Konzerns“.

Umsatz der Unternehmensbereiche

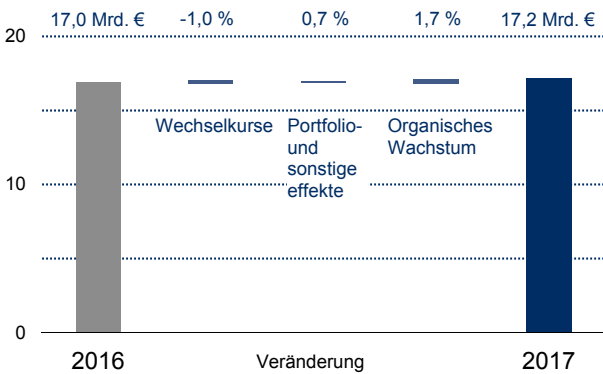
in Mio. €	2017			2016 (angepasst)		
	Deutschland	International	Gesamt	Deutschland	International	Gesamt
RTL Group	2.266	4.107	6.373	2.205	4.032	6.237
Penguin Random House	250	3.109	3.359	266	3.095	3.361
Gruner + Jahr	964	549	1.513	959	621	1.580
BMG	33	474	507	31	385	416
Arvato	1.521	2.302	3.823	1.568	2.195	3.763
Bertelsmann Printing Group	957	724	1.681	971	738	1.709
Bertelsmann Education Group	1	188	189	–	142	142
Bertelsmann Investments	–	–	–	–	–	–
Summe Umsatz der Unternehmensbereiche	5.992	11.453	17.445	6.000	11.208	17.208
Corporate/Konsolidierung	-152	-103	-255	-142	-116	-258
Fortgeführte Aktivitäten	5.840	11.350	17.190	5.858	11.092	16.950

Umsatzentwicklung

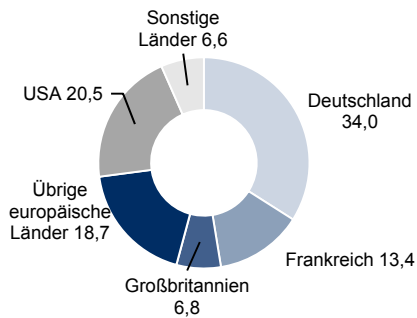
Der Konzernumsatz stieg im Geschäftsjahr 2017 um 1,4 Prozent auf 17,2 Mrd. € (Vj.: 17,0 Mrd. €). Umsatzzuwächse verzeichneten insbesondere die RTL Group, BMG, Arvato und die Bertelsmann Education Group. Bereinigt um Wechselkurs- und Portfolioeffekte belief sich das organische Wachstum des Konzerns auf 1,7 Prozent. Die Wechselkurseffekte betragen -1,0 Prozent und die Portfolioeffekte 0,7 Prozent.

Der Umsatz der RTL Group erhöhte sich um 2,2 Prozent auf 6.373 Mio. € (Vj.: 6.237 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei 1,8 Prozent. Die positive Entwicklung wurde größtenteils getragen von den deutschen und französischen TV-Geschäften und dem weiteren Ausbau der Digitalaktivitäten. Penguin Random House verzeichnete mit 3.359 Mio. € (Vj.: 3.361 Mio. €) einen stabilen Umsatz. Negative Währungseinflüsse konnten durch Portfolioeffekte weitestgehend ausgeglichen werden. Der Umsatz bei Gruner + Jahr lag mit 1.513 Mio. € um 4,2 Prozent unter dem Vorjahreswert (Vj.: 1.580 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei -1,6 Prozent. Der Umsatzrückgang ist größtenteils auf Portfolioeffekte aus Veräußerungen zurückzuführen. Der Umsatz bei BMG erhöhte sich infolge des weiteren akquisitorischen und organischen Geschäftsausbaus um 21,8 Prozent auf 507 Mio. € (Vj.: 416 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei 18,5 Prozent. Der Umsatz bei Arvato erhöhte sich um 1,6 Prozent auf 3.823 Mio. € (Vj.: 3.763 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei 2,9 Prozent. Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere das Neu- und Bestandskundenwachstum bei SCM Solutions. Der Umsatz der Bertelsmann Printing Group reduzierte sich markt- und wechselkursbedingt um 1,6 Prozent auf 1.681 Mio. € (Vj.: 1.709 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei -1,0 Prozent. Die Bertelsmann Education Group steigerte den Umsatz um 32,6 Prozent auf 189 Mio. € (Vj.: 142 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei 12,5 Prozent. Der Umsatzanstieg ergab sich im Wesentlichen durch den organischen und akquisitorischen Ausbau von Relias. Keine der Beteiligungen des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments wird vollkonsolidiert.

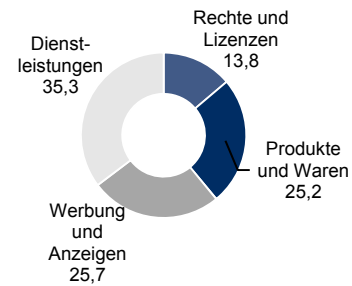
Umsatzanalyse



Konzernumsatz nach Regionen in Prozent



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Bei der geografischen Umsatzverteilung ergaben sich im Vorjahresvergleich nur geringfügige Änderungen. Der Anteil des in Deutschland erzielten Umsatzes belief sich auf 34,0 Prozent gegenüber 34,6 Prozent im Vorjahr. Auf die Geschäfte in Frankreich entfiel ein Umsatzanteil von 13,4 Prozent (Vj.: 13,2 Prozent). In Großbritannien belief sich der Umsatzanteil auf 6,8 Prozent (Vj.: 6,4 Prozent). Die übrigen europäischen Länder erwirtschafteten 18,7 Prozent des Gesamtumsatzes nach 18,3 Prozent im Vorjahr. Der Umsatzanteil der USA lag bei 20,5 Prozent (Vj.: 20,8 Prozent) und die sonstigen Länder erreichten einen Umsatzanteil von 6,6 Prozent (Vj.: 6,7 Prozent). Der Anteil des Auslandsgeschäfts am Gesamtumsatz lag somit bei 66,0 Prozent (Vj.: 65,4 Prozent). Das Verhältnis der vier Erlösquellen (Produkte und Waren, Werbung und Anzeigen, Dienstleistungen, Rechte und Lizenzen) zum Gesamtumsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verändert.

Der Umsatzanteil der Wachstumsgeschäfte erhöhte sich durch organisches Wachstum und Akquisitionen auf insgesamt 32 Prozent (Vj.: 30 Prozent), während der Umsatzanteil strukturell rückläufiger Geschäfte mit 4 Prozent (Vj.: 4 Prozent) stabil blieb. Die Wachstumsgeschäfte umfassen jene Aktivitäten, die aufgrund nachhaltig positiver Marktfaktoren kontinuierliche Umsatzsteigerungen verzeichnen und im Rahmen der Konzernstrategie als Wachstumsprioritäten identifiziert wurden. Insbesondere zählen hierzu die Digitalgeschäfte der RTL Group und von Gruner + Jahr, das TV-Produktionsgeschäft, das Musikgeschäft, die Dienstleistungsgeschäfte in den Arvato-Bereichen SCM Solutions und Financial Solutions und Systems sowie das Bildungsgeschäft und die Fondsaktivitäten. Die strukturell rückläufigen Geschäfte umfassen jene Aktivitäten, die aufgrund marktseitiger Faktoren nachhaltige Umsatzrückgänge verzeichnen. Insbesondere zählen hierzu die Tiefdruckaktivitäten und das Speichermedienreplikationsgeschäft.

Ergebnisanalyse

in Mio. €	2017	2016 (angepasst)
Operating EBITDA der Unternehmensbereiche		
RTL Group	1.478	1.405
Penguin Random House	521	537
Gruner + Jahr	145	137
BMG	104	95
Arvato	320	356
Bertelsmann Printing Group	118	121
Bertelsmann Education Group	3	-17
Bertelsmann Investments	-3	-
Summe Operating EBITDA der Unternehmensbereiche	2.686	2.634
Corporate/Konsolidierung	-50	-66
Operating EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten	2.636	2.568
Nicht in den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-657	-630
Sondereinflüsse	-83	-139
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	1.896	1.799
Finanzergebnis	-219	-244
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	1.677	1.555
Ertragsteueraufwand	-472	-419
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	1.205	1.136
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-7	1
Konzernergebnis	1.198	1.137
davon: Ergebnis Bertelsmann-Aktionäre	776	686
davon: Ergebnis nicht beherrschender Anteilseigner	422	451

Operating EBITDA

Im Geschäftsjahr 2017 erzielte Bertelsmann einen Anstieg des Operating EBITDA um 2,7 Prozent auf 2.636 Mio. € (Vj.: 2.568 Mio. €). Eine gute Ergebnisentwicklung verzeichneten insbesondere die RTL Group, BMG und die Bertelsmann Education Group. Im Operating EBITDA sind Anlaufverluste für Digital- und Neugeschäfte enthalten, die sich allein bei der Bertelsmann Education Group und der RTL Group auf insgesamt -69 Mio. € (Vj.: -71 Mio. €) beliefen. Die EBITDA-Marge erhöhte sich auf 15,3 Prozent (Vj.: 15,2 Prozent).

Das Operating EBITDA der RTL Group erhöhte sich um 5,2 Prozent auf 1.478 Mio. € (Vj.: 1.405 Mio. €). Insbesondere die Mediengruppe RTL Deutschland und Fremantle Media verzeichneten Ergebnisanstiege. Zudem enthält das Ergebnis der RTL Group einen Gewinn aus dem Verkauf bislang durch RTL Radio France genutzter Gebäude in Paris. Bei Penguin Random House reduzierte sich das Operating EBITDA insbesondere infolge negativer Wechselkurseffekte um 2,9 Prozent auf 521 Mio. € (Vj.: 537 Mio. €). Das Operating EBITDA von Gruner + Jahr erhöhte sich um 6,2 Prozent auf 145 Mio. € (Vj.: 137 Mio. €). Einem starken Ergebnisanstieg bei G+J Deutschland, unter anderem bedingt durch die Entwicklung der Digitalgeschäfte, und positiven Portfolioeffekten aus Veräußerungen standen dabei geringere Ergebnisbeiträge in Frankreich gegenüber. Das Operating EBITDA von BMG stieg um 9,5 Prozent auf 104 Mio. € (Vj.: 95 Mio. €) infolge des fortgesetzten Geschäftsaubaus. Bei Arvato verringerte sich das Operating EBITDA um 10,0 Prozent auf 320 Mio. € (Vj.: 356 Mio. €). Die Ergebnisminderung resultierte im Wesentlichen aus einem Rückgang des Geschäftsvolumens innerhalb der Telekommunikationsbranche im Bereich CRM sowie aus höheren Anlaufverlusten für Neugeschäfte. Das Operating EBITDA der Bertelsmann Printing Group ging infolge des unverändert rückläufigen Druckmarktes und aufgrund negativer Wechselkurseffekte um 2,3 Prozent auf 118 Mio. € (Vj.: 121 Mio. €) zurück. Das Operating EBITDA der Bertelsmann Education Group verbesserte sich auf 3 Mio. € (Vj.: -17 Mio. €). Der Anstieg resultierte überwiegend aus dem organischen Wachstum von Relias. Anteilig beinhaltet sind Anlaufverluste aus nicht vollkonsolidierten Beteiligungen der Gruppe. Keine der Beteiligungen des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments wird vollkonsolidiert, sodass überwiegend kein operativer Ergebnisausweis für diesen Bereich erfolgt.

Sondereinflüsse

Insgesamt beliefen sich die Sondereinflüsse im Geschäftsjahr 2017 auf -83 Mio. € nach -139 Mio. € im Vorjahr. Sie setzen sich aus Wertaufholungen und Wertminderungen in einer Gesamthöhe von -100 Mio. € (Vj.: -26 Mio. €), Anpassungen der Buchwerte der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte von -4 Mio. € (Vj.: -14 Mio. €), Neubewertungen von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert von 15 Mio. € (Vj.: 12 Mio. €), einem Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen von 182 Mio. € (Vj.: 41 Mio. €), Restrukturierungsaufwendungen sowie weiteren Bereinigungen in Höhe von insgesamt -176 Mio. € (Vj.: -152 Mio. €) zusammen (vgl. hierzu auch die Überleitungsrechnung vom EBIT zum Operating EBITDA im Konzernanhang). Das Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen war geprägt von Veräußerungsgewinnen bei Bertelsmann Investments.

EBIT

Ausgehend vom Operating EBITDA ergab sich nach Berücksichtigung der Sondereinflüsse in Höhe von -83 Mio. € (Vj.: -139 Mio. €) sowie der nicht in den Bereinigungen enthaltenen Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von -657 Mio. € (Vj.: -630 Mio. €) im Geschäftsjahr 2017 ein EBIT von 1.896 Mio. € (Vj.: 1.799 Mio. €).

Konzernergebnis

Das Finanzergebnis verbesserte sich auf -219 Mio. € nach -244 Mio. € im Vorjahr. Der Ertragsteueraufwand erhöhte sich insbesondere infolge des verbesserten Ergebnisses vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten sowie infolge von Belastungen im Zusammenhang mit der US-Steuerreform auf -472 Mio. € nach -419 Mio. € im Vorjahr. Das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten beträgt somit 1.205 Mio. € (Vj.: 1.136 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Ergebnisses nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten von -7 Mio. € (Vj.: 1 Mio. €) ergab sich ein Konzernergebnis von 1.198 Mio. € (Vj.: 1.137 Mio. €). Der Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner am Konzernergebnis betrug 422 Mio. € (Vj.: 451 Mio. €). Der Anteil der Bertelsmann-Aktionäre am Konzernergebnis erhöhte sich auf 776 Mio. € (Vj.: 686 Mio. €) insbesondere durch die Anteilsaufstockung an Penguin Random House. Für das Geschäftsjahr 2017 ist vorgesehen, der Hauptversammlung der Bertelsmann SE & Co. KGaA die Ausschüttung einer gegenüber Vorjahr unveränderten Dividende in Höhe von 180 Mio. € (Vj.: 180 Mio. €) vorzuschlagen.

Finanz- und Vermögenslage

Finanzierungsgrundsätze

Das übergeordnete finanzpolitische Ziel von Bertelsmann ist die Gewährleistung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Finanzierungssicherheit, Eigenkapitalrentabilität und Wachstum. Dazu richtet der Konzern seine Finanzierung an den Anforderungen eines Credit Rating der Bonitätsstufe „Baa1/BBB+“ und den damit verbundenen qualitativen und quantitativen Kriterien aus. Rating und Transparenz gegenüber dem Kapitalmarkt leisten einen bedeutenden Beitrag zur finanziellen Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens.

Entsprechend der Konzernstruktur erfolgt die Kapitalallokation zentral über die Bertelsmann SE & Co. KGaA, die die Konzerngesellschaften mit Liquidität versorgt und die Vergabe von Garantien und Patronatserklärungen für Konzerngesellschaften steuert. Der Konzern bildet weitgehend eine finanzielle Einheit und optimiert damit die Kapitalbeschaffungs- und Anlagemöglichkeiten.

Die finanzielle Steuerung bei Bertelsmann erfolgt nach quantifizierten Finanzierungszielen, die sich an der wirtschaftlichen Verschuldung und mit abgeschwächter Bedeutung an der Kapitalstruktur orientieren. Zu den Finanzierungszielen gehört ein dynamischer Verschuldungsgrad (Leverage Factor), der den definierten Wert von 2,5 nicht überschreiten sollte. Am 31. Dezember 2017 lag der Leverage Factor mit 2,5 (31. Dezember 2016: 2,5) auf dem Niveau des Vorjahres (Erläuterungen zum Verschuldungsgrad im Abschnitt „Alternative Leistungskennzahlen“).

Die Wirtschaftlichen Schulden erhöhten sich zum 31. Dezember 2017 auf 6.213 Mio. € nach 5.913 Mio. € im Vorjahr aufgrund gestiegener Nettofinanzschulden. Diese erhöhten sich überwiegend durch die Finanzierung der Anteilsaufstockung an Penguin Random House auf 3.479 Mio. € (31. Dezember 2016: 2.625 Mio. €). Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zum 31. Dezember 2017 reduzierten sich durch einen höheren Rechnungszinsfuß auf 1.685 Mio. € (31. Dezember 2016: 1.999 Mio. €).

Ein weiteres Finanzierungsziel ist die Coverage Ratio (Zinsdeckungsgrad). Sie berechnet sich aus dem Verhältnis des für den Leverage Factor verwendeten Operating EBITDA zum Finanzergebnis und soll über einem Wert von 4 liegen. Im Berichtszeitraum lag die Coverage Ratio bei 11,2 (Vj.: 9,7). Die Eigenkapitalquote im Konzern lag mit 38,5 Prozent (31. Dezember 2016: 41,6 Prozent) weiterhin deutlich über der selbstgesetzten Mindestanforderung von 25 Prozent. Der Rückgang erklärt sich aus den Kaufpreiszahlungen für Anteilsaufstockungen an den bereits vollkonsolidierten Unternehmen Penguin Random House und SpotX sowie aus Dividendenausschüttungen an nicht beherrschende Anteilseigner, die auch die im Rahmen der Anteilsaufstockung an Penguin Random House an den Mitgeschafter gezahlte Sonderdividende beinhaltet.

Finanzierungsziele

	Ziel	2017	2016
Leverage Factor: Wirtschaftliche Schulden/Operating EBITDA ¹⁾	≤ 2,5	2,5	2,5
Coverage Ratio: Operating EBITDA/Finanzergebnis ¹⁾	> 4,0	11,2	9,7
Eigenkapitalquote: Eigenkapital zu Konzernbilanzsumme (in Prozent)	≥ 25,0	38,5	41,6

1) Nach Modifikationen.

Finanzierungsaktivitäten

Bertelsmann platzierte im Mai 2017 eine Anleihe mit vierjähriger Laufzeit und einem Emissionsvolumen von 500 Mio. €. Die in Luxemburg gelistete Anleihe ist mit einem festen Kupon von 0,25 Prozent ausgestattet. Darüber hinaus hat Bertelsmann im Rahmen von Privatplatzierungen im Juli 2017 eine Anleihe über 50 Mio. € mit siebenjähriger Laufzeit und im August 2017 ein Schuldscheindarlehen über 150 Mio. € mit eineinhalbjähriger Laufzeit begeben. Die Erlöse aus den Platzierungen wurden im Wesentlichen für die Finanzierung der Anteilsaufstockung an Penguin Random House genutzt.

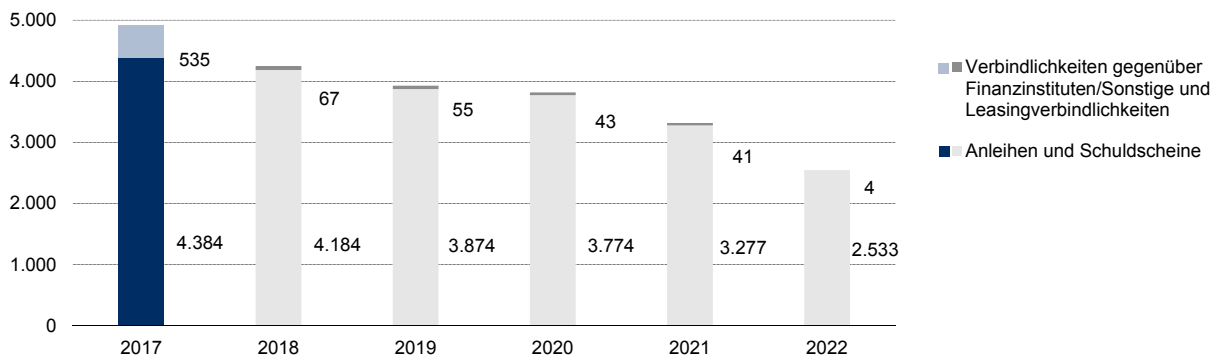
Rating

Bertelsmann verfügt seit dem Jahr 2002 über Emittenten-Ratings der Ratingagenturen Moody's und Standard & Poor's (S&P). Die Emittenten-Ratings erleichtern den Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten und stellen daher ein wichtiges Element der Finanzierungssicherheit von Bertelsmann dar. Bertelsmann wird von Moody's mit „Baa1“ (Ausblick: stabil) und von S&P mit „BBB+“ (Ausblick: stabil) bewertet. Beide Bonitätsbeurteilungen liegen im Investment-Grade-Bereich und entsprechen dem Zielrating von Bertelsmann. Die Einschätzung zur kurzfristigen Kreditqualität von Bertelsmann wird von Moody's mit „P-2“ und von S&P mit „A-2“ beurteilt.

Kreditlinien

Der Bertelsmann-Konzern verfügt zusätzlich zur vorhandenen Liquidität u.a. über eine syndizierte Kreditvereinbarung mit international tätigen Großbanken. Diese bildet das Rückgrat der strategischen Kreditreserve und kann von Bertelsmann bis zum Jahr 2021 durch Ziehung in Euro, US-Dollar und Britischen Pfund bis zu einem Betrag von 1,2 Mrd. € revolving in Anspruch genommen werden.

Laufzeitenprofil – Finanzschulden in Mio. €



Kapitalflussrechnung

Im Berichtszeitraum wurde ein Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.642 Mio. € generiert (Vj.: 1.954 Mio. €). Der nachhaltige, um Einmaleffekte bereinigte Operating Free Cash Flow betrug 1.822 Mio. € (Vj.: 1.799 Mio. €), die Cash Conversion Rate lag bei 92 Prozent (Vj.: 93 Prozent); vgl. hierzu auch Abschnitt „Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne“. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei -797 Mio. € (Vj.: -1.081 Mio. €). Auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sach- und Finanzanlagen entfallen davon -890 Mio. € (Vj.: -962 Mio. €). Die Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel) betragen -213 Mio. € (Vj.: -278 Mio. €). Die Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten sowie von sonstigem Anlagevermögen lagen bei 343 Mio. € (Vj.: 192 Mio. €). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug -755 Mio. € (Vj.: -793 Mio. €). Dividenden an die Aktionäre der Bertelsmann SE & Co. KGaA beliefen sich unverändert auf -180 Mio. € (Vj.: -180 Mio. €). Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner und weitere Auszahlungen an Gesellschafter wurden in Höhe von -743 Mio. € (Vj.: -388 Mio. €) ausgezahlt. Hierin enthalten ist die im Rahmen der Anteilsaufstockung an Penguin Random House an den Mitgesellschafter gezahlte Sonderdividende in Höhe von 373 Mio. €. Zum 31. Dezember 2017 verfügte Bertelsmann über liquide Mittel in Höhe von 1,4 Mrd. € (Vj.: 1,4 Mrd. €).

Konzern-Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

in Mio. €	2017	2016
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.642	1.954
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-797	-1.081
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-755	-793
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	90	80
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen der liquiden Mittel	-24	-14
Liquide Mittel am 1.1.	1.376	1.310
Liquide Mittel am 31.12.	1.442	1.376
Abzüglich liquider Mittel der Veräußerungsgruppen	-2	-3
Liquide Mittel am 31.12. (laut Konzernbilanz)	1.440	1.373

Außerbilanzielle Verpflichtungen

Unter die außerbilanziellen Verpflichtungen fallen Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nahezu ausnahmslos aus der operativen Tätigkeit der Unternehmensbereiche resultieren. Die außerbilanziellen Verpflichtungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr. Die zum 31. Dezember 2017 vorhandenen außerbilanziellen Verpflichtungen hatten für das abgelaufene wie auch für das künftige Geschäftsjahr keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns.

Investitionen

Die Gesamtinvestitionen einschließlich übernommener Finanzschulden in Höhe von 14 Mio. € (Vj.: 6 Mio. €) lagen im Geschäftsjahr 2017 bei 1.117 Mio. € (Vj.: 1.244 Mio. €). Die Investitionen gemäß Kapitalflussrechnung betrugen 1.103 Mio. € (Vj.: 1.240 Mio. €). Von den Sachanlageinvestitionen in Höhe von 360 Mio. € (Vj.: 326 Mio. €) entfiel wie in den Vorjahren der größte Teil auf Arvato. In immaterielle Vermögenswerte wurden 319 Mio. € (Vj.: 388 Mio. €) investiert, die insbesondere auf die RTL Group für Investitionen in Filmrechte sowie auf BMG für den Erwerb von Musikkatalogen entfielen. Für Investitionen in Finanzanlagen wurden 211 Mio. € (Vj.: 248 Mio. €) aufgewandt. Hierzu zählen insbesondere die Investitionen der Bertelsmann Investments. Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel) lagen im Berichtszeitraum bei 213 Mio. € (Vj.: 278 Mio. €) und entfielen unter anderem auf den Erwerb der BBR Music Group durch BMG.

Unter Berücksichtigung von Kaufpreiszahlungen für Anteilsaufstockungen an bereits vollkonsolidierten Unternehmen insbesondere für die Anteilsaufstockung an Penguin Random House sowie die Übernahme von SpotX erhöhten sich die wirtschaftlichen Investitionen im Geschäftsjahr 2017 auf insgesamt 1.776 Mio. € (Vj.: 1.262 Mio. €). Diese Auszahlungen für Anteilsaufstockungen werden gemäß den IFRS als Veränderung des Eigenkapitals klassifiziert und dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zugeordnet. Aus Unternehmenssicht sind diese Auszahlungen wirtschaftlich vergleichbar mit Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen und haben somit Investitionscharakter.

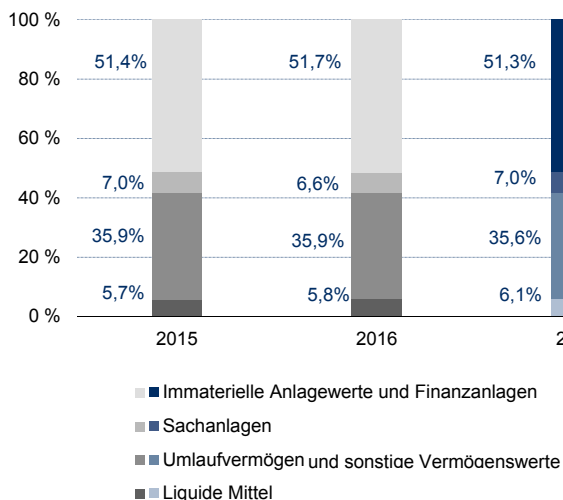
Investitionen nach Bereichen

in Mio. €	2017	2016
RTL Group	308	353
Penguin Random House	80	36
Gruner + Jahr	38	112
BMG	157	183
Arvato	285	167
Bertelsmann Printing Group	40	49
Bertelsmann Education Group	78	175
Bertelsmann Investments	114	147
Summe Investitionen der Bereiche	1.100	1.222
Corporate/Konsolidierung	3	18
Gesamtinvestitionen	1.103	1.240

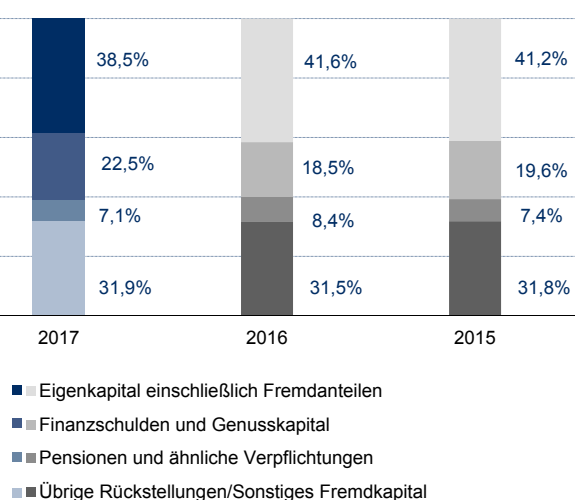
Bilanz

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2017 lag bei 23,7 Mrd. € (Vj.: 23,8 Mrd. €). Die liquiden Mittel betrugen 1,4 Mrd. € (Vj.: 1,4 Mrd. €). Das Eigenkapital reduzierte sich auf 9,1 Mrd. € nach 9,9 Mrd. € im Vorjahr. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung des Eigenkapitals angesichts der Anteilsaufstockung an Penguin Random House sowie der Auszahlung einer Sonderdividende an den Mitgesellschafter. Daraus ergab sich eine im Vorjahresvergleich geringere Eigenkapitalquote von 38,5 Prozent (Vj.: 41,6 Prozent). Das auf die Aktionäre der Bertelsmann SE & Co. KGaA entfallende Eigenkapital lag bei 7,8 Mrd. € (Vj.: 7,9 Mrd. €). Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen verringerten sich aufgrund eines höheren Rechnungszinsfußes auf 1.685 Mio. € (Vj.: 1.999 Mio. €). Durch die im Abschnitt „Finanzierungsaktivitäten“ beschriebene Aufnahme von Finanzschulden erhöhten sich die Bruttofinanzschulden auf 4.919 Mio. € nach 3.998 Mio. € zum 31. Dezember 2016. Darüber hinaus blieb die Bilanzstruktur im Vorjahresvergleich weitgehend unverändert.

Bilanzstruktur Aktiva



Passiva



Genusskapital

Zum 31. Dezember 2017 betrug der Nennwert des Genusskapitals unverändert zum Vorjahr 301 Mio. €. Unter Anwendung der Effektivzinsmethode belief sich der Buchwert des Genusskapitals zum 31. Dezember 2017 auf 413 Mio. € (Vj.: 413 Mio. €). 94 Prozent des nominalen Genusskapitals entfallen auf den Genussschein 2001 (ISIN DE0005229942) und 6 Prozent auf den Genussschein 1992 (ISIN DE0005229900).

Die Genussscheine 2001 sind an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel im Regulierten Markt zugelassen. Die Notierung erfolgt in Prozent des Nominalwerts. Im Januar erreichte der Schlusskurs des Genussscheins 2001 mit 316,00 Prozent seinen niedrigsten Stand, im November mit 339,40 Prozent seinen höchsten Stand im Geschäftsjahr 2017.

Nach den Genussscheinbedingungen für den Genussschein 2001 beträgt die Ausschüttung für jedes volle Geschäftsjahr 15 Prozent auf den Grundbetrag, vorausgesetzt, es stehen ein ausreichendes Konzernergebnis und ein ausreichender Jahresüberschuss der Bertelsmann SE & Co. KGaA zur Verfügung. Diese Voraussetzungen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr erfüllt. Daher wird für die Genussscheine 2001 auch für das Geschäftsjahr 2017 eine Ausschüttung von 15 Prozent auf den Grundbetrag erfolgen.

Aufgrund des geringen Volumens weisen die zum Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassenen Genussscheine 1992 einen nur noch bedingt liquiden Börsenhandel auf. Für die Genussscheine 1992 richtet sich die Ausschüttung nach der Gesamtkapitalrendite des Konzerns. Da im Geschäftsjahr 2017 eine Gesamtkapitalrendite von 7,73 Prozent (Vj.: 7,09 Prozent) erzielt wurde, wird sich die Ausschüttung auf die Genussscheine 1992 für das Geschäftsjahr 2017 auf 8,73 Prozent (Vj.: 8,09 Prozent) des Grundbetrags belaufen.

Die Ausschüttung auf beide Genussscheine wird voraussichtlich am 15. Mai 2018 erfolgen. Laut den Genussscheinbedingungen kontrolliert der Abschlussprüfer der Bertelsmann SE & Co. KGaA, ob die Gewinnausschüttung zutreffend ermittelt wurde. Hierüber legt der Abschlussprüfer für beide Genussscheine eine Bescheinigung vor.

Geschäftsverlauf der Bereiche des Konzerns

RTL Group

Die RTL Group verzeichnete 2017 erneut eine sehr erfreuliche Geschäftsentwicklung. Treiber waren die Mediengruppe RTL Deutschland und die französische Groupe M6, die in jeweils stabilen TV-Werbemärkten ihre Werbeeinnahmen steigern konnten. Auch schnell wachsende Digitalgeschäfte trugen zum positiven Geschäftsverlauf bei. Das Werbetechnologiegeschäft der RTL Group wurde durch die vollständige Übernahme des Onlinevideo-Werbevermarkters SpotX ausgebaut. Darüber hinaus wurde ein Prozess zur Zusammenführung

von SpotX und Smartclip zu einem integrierten Ad-Tech-Powerhouse gestartet. Die RTL Group baute im Rahmen ihrer „Total Video“-Strategie die Präsenz auf zahlreichen Onlineplattformen aus und verzeichnete ein starkes Wachstum der Onlinevideo-Abrufe.

Der Umsatz der RTL Group stieg vor diesem Hintergrund um 2,2 Prozent auf den Rekordwert von 6,4 Mrd. € (Vj.: 6,2 Mrd. €). Das Operating EBITDA erreichte ebenfalls einen neuen Bestwert und erhöhte sich um 5,2 Prozent auf 1,5 Mrd. € (Vj.: 1,4 Mrd. €). Dazu trugen ein Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf einer Geschäftsimmobilie in Frankreich sowie höhere Ergebnisbeiträge der Mediengruppe RTL Deutschland und der RTL-Group-Produktionstochter Fremantle Media bei. Die EBITDA-Marge erhöhte sich auf 23,2 Prozent nach 22,5 Prozent im Vorjahr.

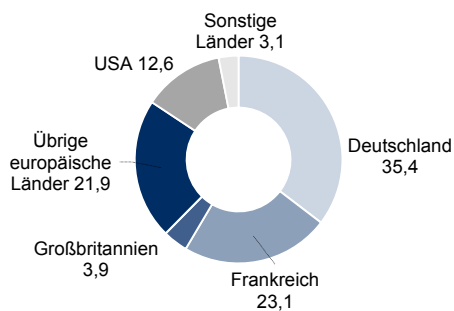
Die Mediengruppe RTL Deutschland schloss das Geschäftsjahr erneut mit Rekordwerten bei Umsatz und Ergebnis ab. Dahinter stehen höhere Werbeeinnahmen aus dem TV- und Digitalgeschäft sowie gestiegene Plattformerlöse. Der kombinierte Zuschauermarktanteil der Senderfamilie stieg in der Hauptzielgruppe auf 28,9 Prozent (Vj.: 28,7 Prozent); zugleich weitete sich der Vorsprung gegenüber dem größten kommerziellen Wettbewerber deutlich auf 4,5 Prozentpunkte aus (Vj.: 3,4 Prozentpunkte).

In Frankreich steigerte die Groupe M6 ihren Umsatz durch höhere TV-Werbeeinnahmen und die erstmalige Konsolidierung des französischen Cashback-Marktführers iGraal. Das Ergebnis war leicht rückläufig, nachdem im Vorjahresergebnis ein positiver Sondereffekt aus dem schrittweisen Auslaufen einer Mobilfunkvereinbarung enthalten war. Das Hörfunkgeschäft RTL Radio France wurde von der RTL Group im Oktober mit der Groupe M6 zusammengeführt, was eine Stärkung des kommerziellen Angebots sowie Programm- und Kostensynergien ermöglichte. Die Groupe M6 erreichte einen kombinierten Zuschauermarktanteil in der Hauptzielgruppe von 22,3 Prozent (Vj.: 22,2 Prozent). RTL Nederland verzeichnete im Berichtszeitraum geringere Werbeeinnahmen und einen hierdurch bedingten Umsatz- und Ergebnisrückgang.

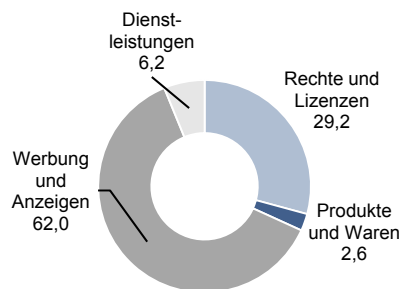
Fremantle Media weist für 2017 aufgrund negativer Wechselkurseffekte einen leicht rückläufigen Umsatz aus, steigerte sein operatives Ergebnis aber im Zuge höherer Ergebnisbeiträge aus Nordamerika und Europa. Zu den größten kreativen Erfolgen zählten die von Fremantle Media North America für den US-Kabelsender Starz produzierte Fantasyserie „American Gods“, die seit Mai 2017 über Amazon Prime Video in über 200 Ländern abrufbar ist, sowie die in Deutschland von UFA Fiction für Das Erste realisierte History-Serie „Charité“.

Die RTL Group investierte weiter in ihre drei strategischen Säulen Sender-, Inhalte- und Digitalgeschäft und erwarb neben der vollständigen Übernahme von SpotX beispielsweise einen Minderheitsanteil an dem israelischen Virtual-Reality-Unternehmen Inception. Die Mediengruppe RTL Deutschland sicherte sich wichtige Sportrechte an der Rennsportserie Formel 1 sowie an Spielen der UEFA League.

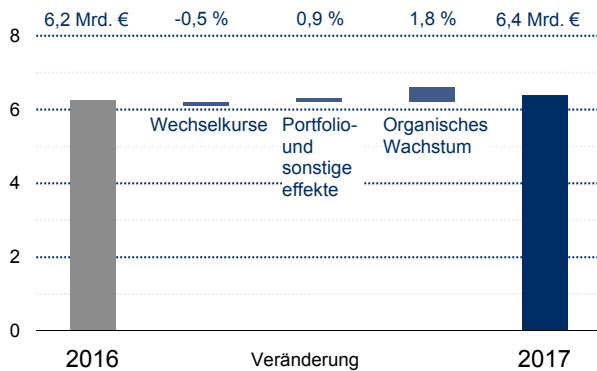
Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Umsatzanalyse



Penguin Random House

Für Penguin Random House war das Geschäftsjahr 2017 geprägt durch Veränderungen in der Eigentümerstruktur, eine starke Bestsellerperformance und einen Ausbau der Geschäfte im spanischsprachigen Raum. Bertelsmann stockte seinen Anteil an Penguin Random House im Oktober durch die Übernahme weiterer 22 Prozent vom Mitgesellschafter Pearson auf eine strategische Dreiviertelmehrheit auf und stärkte im Zuge dessen seine Governance-Rechte. Das operative Geschäft profitierte von Hunderten internationaler und nationaler Bestseller. R. J. Palacios „Wonder“, der meistverkaufte Titel 2017 in den USA, erhielt zusätzlichen Schub durch eine Verfilmung und wurde in den englischsprachigen Ländern fast fünf Millionen Mal als gedrucktes Buch und E-Book verkauft. Während der Umsatz mit gedruckten Büchern insgesamt stabil blieb und E-Books nur leicht rückläufig waren, verzeichnete Penguin Random House erneut starke Zuwächse bei digitalen Hörbüchern. Die Verlagsgruppe baute 2017 ihre Reichweite bei der Direktvermarktung weiter aus und erwarb zudem die weltweiten Rechte an zwei Büchern des ehemaligen US-Präsidentenpaares Barack und Michelle Obama.

Unter Berücksichtigung der vollständig von Bertelsmann gehaltenen deutschen Verlagsgruppe Random House erzielte der Unternehmensbereich 2017 einen stabilen Umsatz von 3,4 Mrd. € (Vj.: 3,4 Mrd. €, -0,1 Prozent). Negative Währungseinflüsse konnten durch Portfolioeffekte weitestgehend ausgeglichen werden. Das Operating EBITDA der Buchgruppe verringerte sich wechselkursbedingt um 2,9 Prozent auf 521 Mio. € (Vj.: 537 Mio. €). Die EBITDA-Marge erreichte mit 15,5 Prozent erneut ein hohes Niveau (Vj.: 16,0 Prozent).

In den USA platzierten die Verlage von Penguin Random House im vergangenen Jahr 461 Titel auf den Bestsellerlisten der „New York Times“, davon 61 auf Platz eins. Neben „Wonder“ von R. J. Palacio waren insbesondere „Origin“ von Dan Brown, „Camino Island“ und „The Rooster Bar“ von John Grisham sowie „Into the Water“ von Paula Hawkins erfolgreich. Fast zehn Millionen Mal verkauften sich Kinderbuchklassiker von Dr. Seuss.

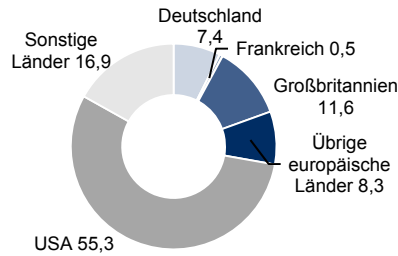
In Großbritannien verzeichneten die Verlage von Penguin Random House UK Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr. Sie stellten 43 Prozent aller Top-10-Titel auf den wöchentlichen Bestsellerlisten der „Sunday Times“. Zu den meistverkauften Büchern gehörten „5 Ingredients“ von Jamie Oliver, „Origin“ von Dan Brown und „Diary of a Wimpy Kid: The Getaway“ von Jeff Kinney.

Auch die Penguin Random House Grupo Editorial steigerte ihren Umsatz getrieben von starken Frontlist- und Backlist-Verkäufen, mit denen die teils rückläufige wirtschaftliche Entwicklung in mehreren lateinamerikanischen Ländern überkompensiert werden konnte. Der Erwerb von Ediciones B im Juli stärkte die Position von Penguin Random House Grupo Editorial als größter Publikumsverlag in Lateinamerika und vergrößerte außerdem ihren Marktanteil in Spanien. Die meistverkauften Titel 2017 waren „Una Columna de Fuego“ von Ken Follett und „Más allá del invierno“ von Isabel Allende.

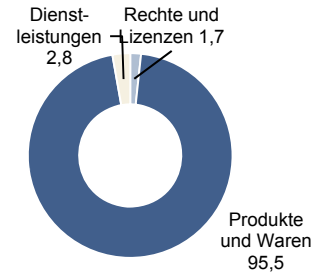
In Deutschland behauptete die Verlagsgruppe Random House ihre marktführende Stellung trotz branchenweiter Auswirkungen der sinkenden Kundenfrequenz im Buchhandel. Die Verlagsgruppe platzierte 401 Titel auf den „Spiegel“-Bestsellerlisten, 22 davon auf Platz eins. „Die Geschichte der Bienen“ von Maja Lunde wurde das meistverkaufte Buch in Deutschland 2017.

Autoren von Penguin Random House wurden mit einer Vielzahl von großen Literaturpreisen geehrt. Kazuo Ishiguro, der bei Penguin Random House verlegt wird, erhielt den Nobelpreis für Literatur. Autoren der Verlagsgruppe wurden außerdem mit vier Pulitzer-Preisen, zwei Man Booker Awards und einem U.S. National Book Award ausgezeichnet.

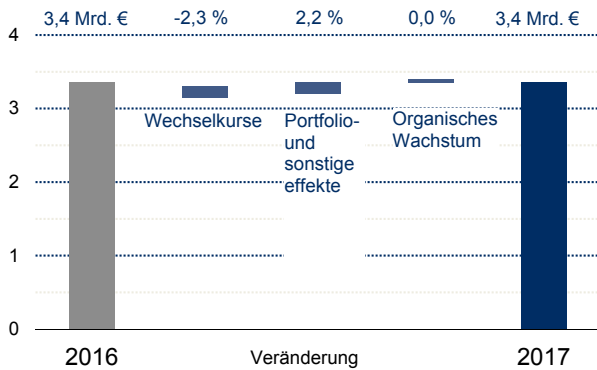
Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Umsatzanalyse



Gruner + Jahr

Gruner + Jahr erzielte ein deutlich gestiegenes operatives Ergebnis, für das vor allem das wachsende Deutschland-Geschäft verantwortlich war. Der Umsatz ging aufgrund von Portfoliomaßnahmen um 4,2 Prozent auf 1,5 Mrd. € (Vj.: 1,6 Mrd. €) zurück. Bemerkbar machten sich hier die Verkäufe der Verlagsaktivitäten in Spanien und Österreich. Die wachsenden Digitalerlöse und das Neugeschäft, darunter auch neue Magazine, wirkten sich hingegen positiv auf das Ergebnis aus. Das Operating EBITDA verbesserte sich um 6,2 Prozent auf 145 Mio. € (Vj.: 137 Mio. €). Damit stieg auch die EBITDA-Marge auf 9,6 Prozent (Vj.: 8,7 Prozent).

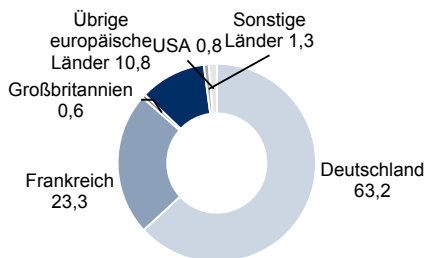
In Deutschland wuchs G+J sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis. Die im Marktvergleich geringen Rückgänge im Printanzeigengeschäft konnten durch stark wachsende Digitalerlöse ausgeglichen werden. Das deutsche Vertriebsgeschäft legte in Summe ebenfalls zu.

Das stark wachsende Digitalgeschäft trug maßgeblich zum guten Geschäftsverlauf in Deutschland bei. Der digitale Anteil am Gesamtumsatz im deutschen Kernmarkt kletterte damit auf mehr als ein Viertel. Ein hohes Wachstum verzeichnete die im Jahr 2016 gegründete Vermarktungsplattform „Applike“. Die erfolgreichsten G+J-Onlineangebote, wie die der Community „Chefkoch“ sowie der journalistischen Flaggschiffe „Stern“, „Gala“ und „Brigitte“, erzielten jeweils Rekordreichweiten und -umsätze im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017.

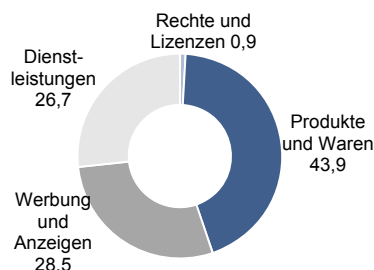
Wie in den vergangenen Jahren gab es auch im Jahr 2017 verschiedene Magazinegründungen, beispielsweise die Launches von „Ideat“, „Hygge“ und „Cord“. Ebenfalls positiv wirkten sich die Aktivitäten der von der RTL-Tochter IP Deutschland und der G+J eMS gemeinsam gebildeten AdAlliance aus. Unter dem gemeinsam gebildeten Dach entstehen gattungsübergreifende Werbekonzepte. Hier kam im vergangenen Jahr der „Spiegel“ hinzu. Die Content-Communication-Agentur Territory verzeichnete einen positiven Geschäftsverlauf und die DDV Mediengruppe ein stabiles Geschäftsjahr in Umsatz und Ergebnis.

Das Geschäft von G+J Frankreich war von moderaten Rückgängen im Umsatz gekennzeichnet. Das Ergebnis ging stark zurück. Insbesondere das Printanzeigengeschäft sowie einzelne digitale Geschäfte standen unter Druck, darunter etwa der digitale Videovermarkter „Advideum“. Die journalistischen Digitalangebote der klassischen Magazinmarken wie „Voici“, „Gala“ und „Femme actuelle“ legten in Reichweite und Umsatz deutlich zu, was vor allem auf wachsende Erlöse im Mobile- und Videosegment zurückgeht. In Summe lagen die Digitalerlöse damit über dem Vorjahresniveau.

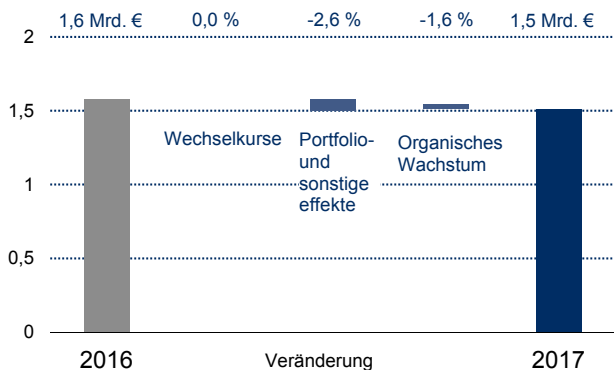
Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Umsatzanalyse



BMG

Die Bertelsmann-Musiktochter BMG verzeichnete 2017 deutliches Wachstum im Verlags- und Tonträgergeschäft, weitete ihre Geschäftstätigkeit auf audiovisuelle Inhalte aus und setzte zugleich ihre internationale Expansion fort. BMG profitierte vom Erwerb der Country-Label-Gruppe BBR Music Group, von prominenten Künstler-Signings und Charterfolgen sowie einem fortgesetzten Aufschwung in der Tonträgerindustrie, der von Streaming und neuen, aufstrebenden Märkten getrieben wird.

Der Umsatz von BMG legte um 21,8 Prozent auf 507 Mio. € (Vj.: 416 Mio. €) zu. Dahinter stehen höhere Erlöse in allen Marktsegmenten und Regionen durch organisches Wachstum und Zukäufe, insbesondere im Tonträgergeschäft sowie im britischen, US-amerikanischen und australischen Verlagsgeschäft. Auch das Operating EBITDA erhöhte sich durch organisches und akquisitorisches Wachstum; es stieg um 9,5 Prozent auf 104 Mio. € (Vj.: 95 Mio. €). Die Entwicklung war getragen durch das Tonträgergeschäft in den USA sowie durch das Verlagsgeschäft in Großbritannien und in den USA. Die EBITDA-Marge lag bei 20,5 Prozent (Vj.: 22,8 Prozent).

BMG erweiterte sein Portfolio durch eine Reihe von Akquisitionen und Katalogzukaufen. Im Januar erwarb das Unternehmen die BBR Music Group, zu der die Country-Music-Labels Broken Bow Records, Stoney Creek Records und Wheelhouse Records sowie der Musikverlag Magic Mustang Music gehören. Der Abschluss sichert BMG eine relevante Position in der Country-Metropole Nashville und damit im lukrativen Country-Music-Markt. Im September vertraute Chrissie Hynde, Gründerin und Stimme der britischen Rockband The Pretenders, ihren Songkatalog BMG an. Auf der Tonträgerseite kamen u.a. Nickelback, Morrissey, Avril Lavigne, Fergie, Kylie Minogue und der Rapper Kontra K neu zu BMG. Der weitere Ausbau des Tonträgergeschäfts ging mit einer starken Präsenz im Publishing-Bereich einher; so zeichneten BMG-Songwriter im Sommer 2017 13 Wochen in Folge für die jeweiligen Top 3 der Billboard Hot 100 verantwortlich.

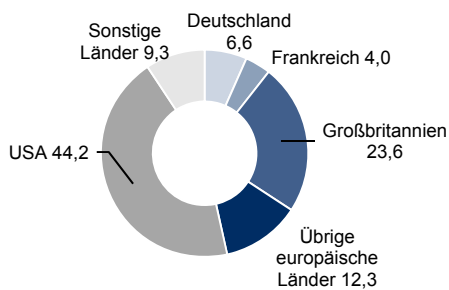
Das Unternehmen stärkte seine internationale Präsenz mit der Erweiterung seines Geschäftszweigs in Kanada und einem Ausbau der Aktivitäten in China. BMG ging dort eine innovative Partnerschaft mit dem mobilen Social Network Momo ein, um chinesische Talente mithilfe von BMG-Songwritern weiterzuentwickeln.

Das Verwertungsangebot für Künstler wurde zum Jahresende mit einem Einstieg in das Film- und Fernsehgeschäft ausgeweitet. Als erste größere Produktion wurde eine Dokumentation über Joan Jett zur Premiere beim Sundance Film Festival ausgewählt. Außerdem wurden die Production-Music-Geschäfte vom BMG in einer neuen internationalen Unternehmenseinheit gebündelt. Sie kommissioniert und vermarktet die Rechte an Musikstücken speziell für Film, Radio, Internet, Videospiele und Werbung.

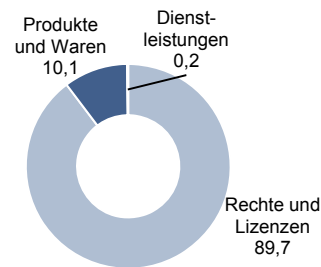
BMG ging im Berichtsjahr Verwertungspartnerschaften mit mehreren großen Entertainmentanbietern ein. So verwaltet das Unternehmen künftig die Musikverlagsrechte der zur RTL Group gehörenden Produktionsgruppe Fremantle Media, des Streaming-Anbieters Netflix sowie der von Hollywood-Legende Steven Spielberg gegründeten Produktionsfirma Amblin Partners.

BMG entwickelte darüber hinaus die mobile Applikation myBMG, die Künstlern und Songwritern überall und fortlaufend einen Überblick über den Stand ihrer Honorareinkünfte gibt.

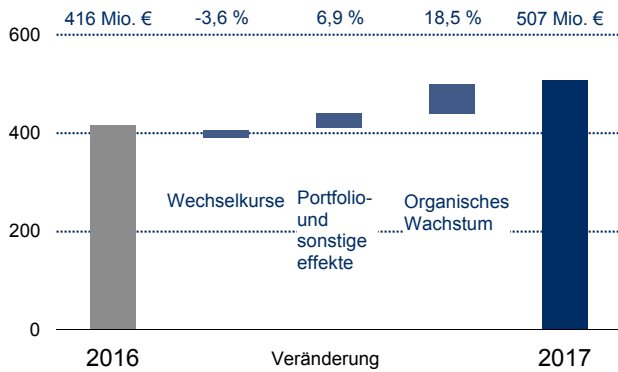
Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Umsatzanalyse



Arvato

Arvato verzeichnete im Berichtsjahr 2017 eine stabile Umsatzentwicklung und einen Rückgang beim operativen Ergebnis. Der Umsatz von Arvato stieg um 1,6 Prozent auf 3,8 Mrd. € (Vj.: 3,8 Mrd. €). Insbesondere aufgrund von Herausforderungen in einzelnen Märkten und Branchen sowie hoher Anlaufkosten für Neugeschäfte sank das Operating EBITDA im Berichtszeitraum um 10,0 Prozent auf 320 Mio. € (Vj.: 356 Mio. €). Die EBITDA-Marge erreichte 8,4 Prozent nach 9,5 Prozent im Vorjahr.

Im Juli 2017 haben der Bertelsmann-Vorstandsvorsitzende Thomas Rabe und Bertelsmann-Finanzvorstand Bernd Hirsch die Bereichsleitung von Arvato übernommen.

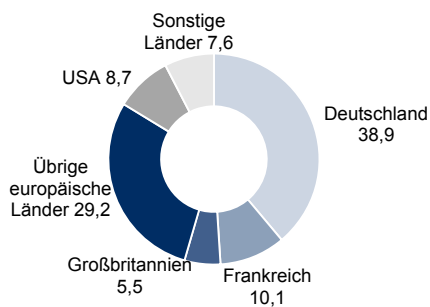
Der Umsatz der Solution Group Arvato CRM Solutions wuchs im Geschäftsjahr leicht, das Ergebnis entwickelte sich allerdings rückläufig. Wesentliche Gründe waren der Rückgang des Geschäftsvolumens innerhalb der Telekommunikationsbranche, Anlaufkosten für Neukunden und der Ausbau des Geschäfts mit international tätigen Unternehmen aus der IT/Hightech-Branche. Das internationale Netzwerk wurde durch die Eröffnung neuer Standorte, unter anderem auf den Philippinen und im Senegal, erweitert.

Arvato SCM Solutions baute sein weltweites Logistiknetzwerk im abgelaufenen Geschäftsjahr massiv aus und trug damit der guten Auftragslage Rechnung. In Deutschland, den USA, Frankreich, Österreich und Polen wurden neue Distributionszentren in Betrieb genommen und zudem einige bestehende Standorte, unter anderem in den Niederlanden und Deutschland, erweitert. Darüber hinaus baute die Solution Group ihre Dienstleistungsgeschäfte vor allem in den Kernbranchen E-Commerce Fashion & Beauty und Healthcare aus und stärkte durch die Übernahme der USA-Auslieferung eines Hightech-Großkunden das Nordamerika-Geschäft signifikant. Die Anlaufkosten für diese neuen Geschäftsaktivitäten belasteten die Ergebnisentwicklung.

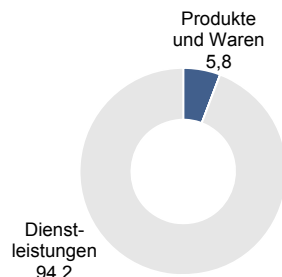
Die Finanzdienstleistungsgeschäfte von Arvato Financial Solutions entwickelten sich sowohl in Bezug auf den Umsatz als auch in Bezug auf das Ergebnis positiv. Der erneut sehr gute Geschäftsverlauf wurde vor allem durch das weiterhin stabil wachsende Geschäft im Kernmarkt Deutschland getragen. Um das Dienstleistungsportfolio im innovativen Fintech-Bereich auszubauen, startete Arvato Financial Solutions eine Zusammenarbeit mit der Solaris Bank. Zudem wurden die Anteile an dem brasilianischen Finanzdienstleistungsunternehmen Intervalor von 41,5 Prozent auf 81,5 Prozent aufgestockt.

Die Nachfrage nach IT-Dienstleistungen von Arvato Systems war auch 2017 konstant hoch. Um diese Nachfrage nachhaltig befriedigen zu können, wurde unter anderem ein Nearshore-Standort in Riga eröffnet. Zudem wurden der Ausbau der Geschäftsaktivitäten im Bereich Healthcare-IT erfolgreich vorangetrieben und weitere Investitionen in Zukunftsfelder wie z.B. Lösungen für den Smart-Energy-Markt und Cloud-Dienstleistungen getätigt. Insbesondere die Projektkosten für den Ausbau der Cloud-Fähigkeiten wirkte sich belastend auf die Ergebnisentwicklung aus.

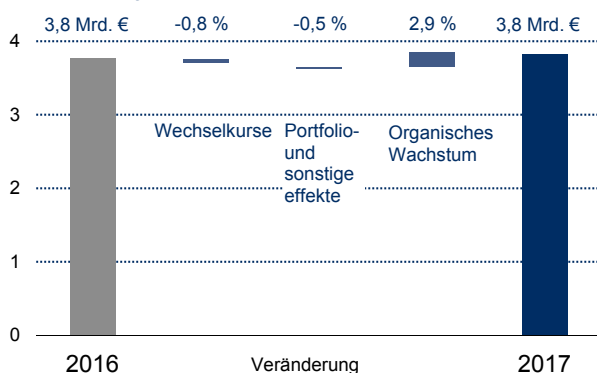
Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Inneumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Umsatzanalyse



Bertelsmann Printing Group

Die Bertelsmann Printing Group verzeichnete im Geschäftsjahr 2017 einen leichten Rückgang im Umsatz auf 1,7 Mrd. € (Vj.: 1,7 Mrd. €, -1,6 Prozent) sowie beim Operating EBITDA, das leicht um 2,3 Prozent auf 118 Mio. € (Vj.: 121 Mio. €) zurückging. Grund für diese Veränderungen ist der unverändert rückläufige Druckmarkt. Die EBITDA-Marge der Gruppe ist mit 7,0 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres von 7,1 Prozent.

Die Offsetdruckgeschäfte der Bertelsmann Printing Group sind im Geschäftsjahr 2017 auf gutem Ergebnisniveau leicht gewachsen. Mohn Media verlängerte im Jahresverlauf wichtige Kundenverträge unter anderem im Handelssegment. Das auf Printlösungen für Buchverlage ausgerichtete Unternehmen GGP Media behauptete sich in einem kompetitiven Marktumfeld ebenso wie die auf Zeitschriften und Kataloge im kleinen bis mittleren Auflagenbereich spezialisierte BPG-Tochter Vogel Druck.

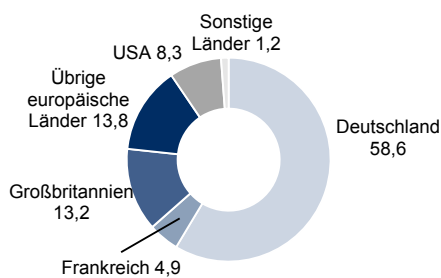
Die in der Prinovis-Gruppe gebündelten Tiefdruckaktivitäten entwickelten sich aufgrund schwieriger Marktbedingungen insgesamt leicht rückläufig. In Großbritannien konnte das Geschäft mit den 2016 gewonnenen großen Kunden weiter ausgebaut werden. Die deutschen Prinovis-Standorte litten unter anhaltenden Mengenrückgängen, insbesondere im Zeitschriftensegment. Dieser rückläufigen Entwicklung wurde mit einem umfassenden Effizienz- und Kostensenkungsprogramm, das im Jahresverlauf an den drei deutschen Standorten abgeschlossen wurde, entgegengewirkt.

Die US-amerikanischen Druckereien der Bertelsmann Printing Group standen im Geschäftssegment Buchdruck in intensivem Wettbewerb. Deutliche Rückgänge in der Taschenbuchproduktion wurden durch eine Ausweitung des Geschäfts außerhalb des Verlagswesens zumindest teilweise ausgeglichen. Beim operativen Ergebnis lagen die US-Druckereien unter Vorjahresniveau.

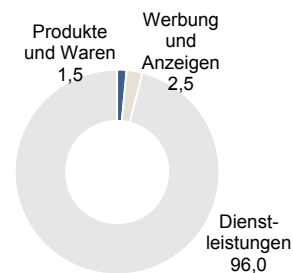
Die Umsätze von Sonopress stiegen trotz schwieriger Marktbedingungen in Mexiko leicht an. Am Stammsitz in Gütersloh konnten Produktionsmengen, Umsatz und Ergebnis gegen den allgemeinen Markttrend erneut gesteigert werden. Diese Entwicklung ist unter anderem auf Vertriebsfolge, auch infolge einer weiteren Wettbewerbskonsolidierung in Europa, zurückzuführen. Zudem baute Sonopress im Berichtsjahr die Produktion von UHD-Blu-Ray-Discs weiter aus.

Mit den der Bertelsmann Printing Group seit Januar 2017 zugeordneten drucknahen Marketingdienstleistungsgeschäften werden kanalübergreifende Kommunikationsleistungen, insbesondere für das Handelssegment, angeboten. Diese Geschäfte entwickelten sich insgesamt stabil; unter anderem durch den Ausbau digitaler Direktmarketing-Lösungen sowie durch die Verlängerung wichtiger Kundenverträge.

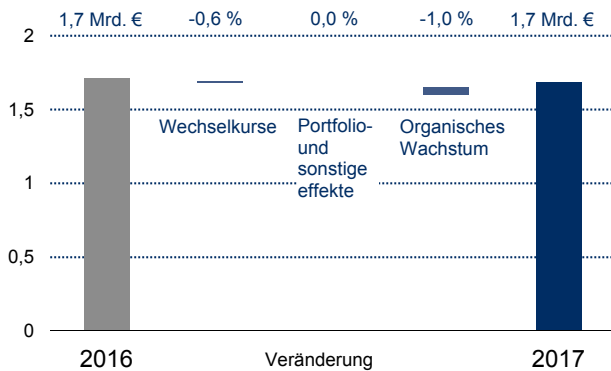
Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Umsatzanalyse



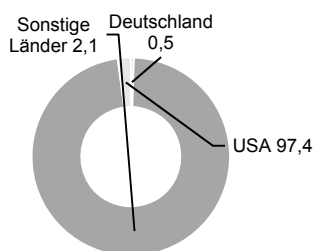
Bertelsmann Education Group

Die in der Bertelsmann Education Group gebündelten Bildungsaktivitäten mit ihrem Fokus auf die Sektoren E-Learning (Gesundheit und Technologie) sowie Bildungsdienstleistungen verzeichneten im Berichtszeitraum in Summe sowohl Umsatz- als auch Ergebniswachstum. Der Umsatz der von Bertelsmann vollkonsolidierten Geschäfte erhöhte sich im vergangenen Geschäftsjahr signifikant um 32,6 Prozent auf 189 Mio. € (Vj.: 142 Mio. €). Das Operating EBITDA verbesserte sich insbesondere aufgrund der erfolgreichen Geschäftsentwicklung beim Online-Bildungsanbieter Relias sowie verringerter Anlaufverluste und Transformationskosten in anderen Geschäften auf 3 Mio. € (Vj.: -17 Mio. €). Die EBITDA-Marge betrug 1,8 Prozent (Vj.: -11,6 Prozent).

Relias, das derzeit umsatz- und ertragsstärkste Unternehmen der Bertelsmann Education Group, setzte im Berichtszeitraum seinen Expansionskurs fort und wuchs sowohl organisch als auch akquisitorisch. Das Unternehmen vergrößerte seine Kundenbasis auf mehr als 6.500 Institutionen, deren Mitarbeiter 2017 rund 32,8 Mio. Onlinekurse absolvierten. Durch die Akquisition des US-Unternehmen Whi-tecloud baute die Bertelsmann-Tochter ihre Kompetenzen in den Bereichen Analytics sowie Performance-Management weiter aus und erweiterte so die bestehenden Geschäftsfelder.

Die Weiterbildungsplattform Udacity entwickelte gemeinsam mit renommierten Partnerunternehmen ihr Lehrangebot weiter und führte mehrere neue Nanodegree-Programme ein, darunter zu Themen wie Deep Learning, Digital Marketing und Softwareentwicklung für Robotik. Die internationalen Aktivitäten wurden weiter ausgebaut; die Zahl der Lernenden in kostenpflichtigen Udacity-Programmen erhöhte sich auf rund 50.000. Bertelsmann ist einer der größten Anteilseigner an Udacity.

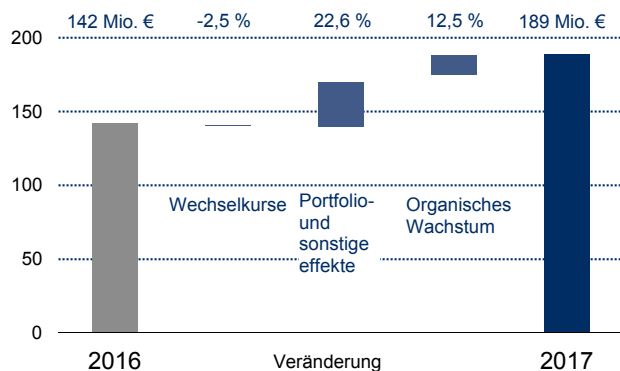
Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Umsatzanalyse



Bertelsmann Investments

Die vier im Unternehmensbereich Bertelsmann Investments gebündelten Fonds des Konzerns bauten im Geschäftsjahr 2017 ihr globales Netzwerk aus Start-up-Beteiligungen weiter aus. Bertelsmann Asia Investments (BAI), Bertelsmann Brazil Investments (BBI), Bertelsmann India Investments (BII) und Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI) tätigten insgesamt mehr als 40 Neuinvestitionen sowie parallel mehrere Exits, so dass Bertelsmann über seine Corporate-Fonds zum Jahresende über 160 Beteiligungen hielt. Im Fokus standen dabei fondsübergreifend Investitionen in Geschäftsfelder mit hoher Relevanz für den Konzern – beispielsweise digitale Medienangebote, Dienstleistungen im E-Commerce-Bereich, Fintech sowie Bildung.

Die Geschäftsentwicklung von Bertelsmann Investments wird im Wesentlichen auf Basis des EBIT dargestellt, das mit 141 Mio. € deutlich den Vorjahreswert von 35 Mio. € übertraf. Gewinne aus Beteiligungsverkäufen leisteten im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut einen positiven Beitrag zum Konzernergebnis.

In China tätigte BAI im Berichtszeitraum 29 neue Investments sowie sieben Folgeinvestitionen, darunter die Bike-Sharing-App Mobike und der E-Commerce-Dienstleister SEE. Erstmals gingen innerhalb eines Jahres gleich vier BAI-Beteiligungen an die Börse: die Premium-Lifestyle-Plattform Secoo, das Fintech-Unternehmen Lexin und die Digital-Marketing-Plattform iClick debütierten 2017 an der New Yorker Technologiebörse Nasdaq, die Automobil-Handelsplattform Yixin Group an der Börse von Hongkong.

In Indien stärkte BII seine Aktivitäten im Bildungsmarkt durch eine Beteiligung am Weiterbildungsunternehmen Eruditus Executive Education, das gemeinsam mit globalen Ivy-League-Universitäten Kurse entwickelt. Darüber hinaus tätigte der Fonds sechs Folgeinvestments, unter anderem in das Unternehmen Treebo, einen Marktplatz für Budget-Hotels, sowie das Fintech-Start-up Lendingkart, das in über 900 Städten Onlinekredite an kleine und mittelgroße Unternehmen vermittelt.

Gemeinsam mit dem Partner Bozano Investimentos setzte BBI in Brasilien den Aufbau eines Universitätsverbunds mit Schwerpunkt auf Bildung im Gesundheitswesen fort und erhöhte seinen Anteil an Medcel, einem Anbieter von Vorbereitungskursen für Medizinstudenten.

BDMI tätigte im Berichtszeitraum elf neue Beteiligungen, darunter in das Videounternehmen Wibbitz und die Charity-Plattform Omaze. Parallel tätigte der Fonds mehrere Folgeinvestitionen, unter anderem in den Next-Generation-Publisher Clique Media.

Alle Fonds trugen durch ihre Arbeit dazu bei, innovative und digitale Trends für den Konzern aufzuspüren sowie die Position von Bertelsmann als attraktivem Geschäftspartner weiter zu festigen. Seit 2012 investierten die vier Investmentfonds insgesamt über 600 Mio. € in zukunftsorientierte Unternehmen.

Gesamtaussage der Unternehmensleitung zur wirtschaftlichen Lage

Die Geschäfte von Bertelsmann verzeichneten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 insgesamt eine positive Entwicklung. Der Konzern verbesserte sich bei Umsatz, Operating EBITDA und Konzernergebnis gegenüber dem Vorjahr und übertraf teilweise die zu Jahresbeginn

getroffenen Erwartungen. Auch bei der strategischen Transformation hin zu einem wachstumsstärkeren, digitaleren, internationaleren und diversifizierten Konzern erzielte Bertelsmann wesentliche Fortschritte.

Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Konzernumsatz leicht um 1,4 Prozent auf 17,2 Mrd. € nach 17,0 Mrd. € im Vorjahr und entsprach damit den getroffenen Einschätzungen (Prognose im Geschäftsbericht 2016: leicht steigender Umsatz). Das organische Umsatzwachstum lag bei 1,7 Prozent. Eine positive Prognoseabweichung ergab sich für das Operating EBITDA, das u.a. aufgrund des Veräußerungsgewinns von Gebäuden in Paris in Höhe von 94 Mio. € mit 2.636 Mio. € (Vj.: 2.568 Mio. €) über dem Vorjahresniveau lag (Prognose im Geschäftsbericht 2016: stabile Entwicklung). Der zur Konzernsteuerung verwendete BVA lag mit 121 Mio. € stark unter dem Vorjahreswert von 147 Mio. € (Prognose im Geschäftsbericht 2016: stark abnehmender BVA). Die erwartete Entwicklung spiegelt den primär investitionsbedingten starken Anstieg des durchschnittlich investierten Kapitals wider, der den positiven Effekt aus einem verbesserten operativen Ergebnis überkompensierte.

Im Geschäftsjahr 2017 lag der Fokus des Vorstands unverändert auf den vier strategischen Stoßrichtungen – Stärkung der Kerngeschäfte, digitale Transformation, Ausbau von Wachstumsplattformen sowie Expansion in Wachstumsregionen. So wurden die Kerngeschäfte insbesondere durch die Zusammenführung von RTL Radio France und Groupe M6, die Anteilsaufstockung an Penguin Random House auf 75 Prozent sowie die weitere Fokussierung von Gruner + Jahr auf die Kernmärkte Deutschland und Frankreich gestärkt. Die digitale Transformation wurde unter anderem durch die vollständige Übernahme von SpotX und starkes Wachstum im Bereich Onlinevideo bei der RTL Group vorangetrieben. Der Ausbau der Wachstumsplattform BMG umfasste den Erwerb des Unternehmens BBR Music Group sowie weitere Investitionen und Vertragsnahmen von Künstlern. Im Bildungsbereich baute Relias sein Geschäft organisch und durch die Akquisition von WhiteCloud Analytics weiter aus. In den Wachstumsregionen wurden weitere Neu- und Folgeinvestitionen getätigt.

Die Finanz- und Vermögenslage ist trotz der erhöhten Verschuldung nach wie vor solide. Trotz der Finanzierung der Anteilsaufstockung an Penguin Random House lag der Leverage Factor im Berichtszeitraum mit 2,5 auf dem Niveau des Vorjahres. Die ausgewiesenen liquiden Mittel zum 31. Dezember 2017 in Höhe von 1,4 Mrd. € (31. Dezember 2016: 1,4 Mrd. €) stellen eine ausreichende Liquidität dar. Die Ratingagenturen Moody's und S&P stuften die Kreditwürdigkeit von Bertelsmann unverändert mit Baa1 bzw. BBB+ und einem stabilen Ausblick ein. Insgesamt hat Bertelsmann das Geschäftsjahr 2017 erfolgreich beendet und ist finanziell solide aufgestellt.

Alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures)

Zur Erläuterung der Ertragslage bzw. der Finanz- und Vermögenslage werden im vorliegenden zusammengefassten Lagebericht ergänzend die folgenden Alternativen Leistungskennzahlen verwendet, die nicht nach IFRS definiert sind. Diese sollten nicht isoliert, sondern als vervollständigende Information zur Beurteilung der Geschäftslage von Bertelsmann betrachtet werden und unterscheiden sich wie das wertorientierte Steuerungssystem u.a. in Steuerungskennzahlen im engeren von jenen im weiteren Sinne.

Organisches Umsatzwachstum

in Prozent	2017	2016
Organisches Umsatzwachstum	1,7	0,9
Wechselkurseffekte	-1,0	-1,3
Portfolio- und sonstige Effekte	0,7	-0,7
Ausgewiesenes Umsatzwachstum	1,4	-1,1

Das organische Wachstum ergibt sich, indem das ausgewiesene Umsatzwachstum um den Einfluss von Wechselkurseffekten sowie Unternehmenserwerben und -veräußerungen bereinigt wird. Bei den Wechselkurseffekten wird die im jeweiligen Land gültige funktionale Währung zur Berechnung herangezogen. Zu den sonstigen Effekten zählen bspw. Methodenänderungen.

Operating EBITDA

in Mio. €	2017	2016
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	1.896	1.799
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	691	632
Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-34	-2
Sondereinflüsse	83	139
davon: RTL Group	10	-7
davon: Penguin Random House	39	38
davon: Gruner + Jahr	48	30
davon: BMG	10	8
davon: Arvato	28	51
davon: Bertelsmann Printing Group	5	7
davon: Bertelsmann Education Group	50	17
davon: Bertelsmann Investments	-144	-35
davon: Corporate/Konsolidierung	37	30
Operating EBITDA	2.636	2.568

Das Operating EBITDA ist als das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern sowie planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen festgelegt und um Sondereinflüsse bereinigt. Die Bereinigungen um Sondereinflüsse dienen der Ermittlung eines nachhaltigen unter normalen wirtschaftlichen Gegebenheiten wiederholbaren operativen Ergebnisses, das nicht durch Sondersachverhalte oder strukturelle Verwerfungen beeinflusst wird. Zu den Sondereinflüssen zählen im Wesentlichen Wertminderungen und Wertaufholungen, Neubewertungen, Restrukturierungsaufwendungen und/oder das Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen. Hiermit eignet sich das Operating EBITDA als aussagekräftige Steuerungsgröße. Veräußerungseffekte aus strategischen Immobilientransaktionen zählen nicht zu den Sondereinflüssen.

BVA

in Mio. €	2017	2016 (angepasst)
Operating EBITDA	2.636	2.568
Nicht in den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-657	-630
Operating EBIT	1.979	1.938
Pauschalisierte Steuern (33 Prozent)	-653	-640
NOPAT (Net Operating Profit After Tax)	1.326	1.298
Durchschnittlich investiertes Kapital	15.062	14.383
Kapitalkosten (8 Prozent)	1.205	1.151
BVA	121	147
Korrektur BVA Bertelsmann Investments	42	33
BVA (ab 2018 gültige Methodik)	163	180

Der BVA misst den über die angemessene Verzinsung des investierten Kapitals hinaus erwirtschafteten Gewinn. Diese Form der Wertorientierung findet sowohl in der strategischen Investitions- und Portfolioplanung als auch in der operativen Geschäftssteuerung ihren Ausdruck und bildet zusammen mit qualitativen Kriterien die Grundlage für die Bemessung des variablen Anteils der Managementvergütung. Der BVA berechnet sich aus der Differenz von Net Operating Profit After Tax (NOPAT) und Kapitalkosten. Ausgangsbasis zur Berechnung des NOPAT ist das Operating EBITDA. Unter Abzug von Abschreibungen, soweit diese nicht in den Sondereinflüssen enthalten sind, sowie pauschalisierter Steuern von 33 Prozent ergibt sich das für die BVA-Berechnung zugrunde gelegte NOPAT. Die Kapitalkosten entsprechen dem Produkt aus Kapitalkostensatz und durchschnittlich investiertem Kapital. Der Kapitalkostensatz beträgt einheitlich 8 Prozent nach Steuern. Das durchschnittlich investierte Kapital ergibt sich quartalsweise aus den Vermögenspositionen der Bilanz, die dem operativen Betriebszweck dienen, abzüglich solcher Verbindlichkeiten, die dem Unternehmen unverzinslich zur Verfügung stehen. Zusätzlich werden 66 Prozent des Nettobarwerts der Operating Leases zuzüglich der sonstigen Verpflichtungen aus technischen Übertragungseinrichtungen bei der Ermittlung des investierten Kapitals berücksichtigt. Die Ermittlung

des BVA wird ab dem Geschäftsjahr 2018 ohne Berücksichtigung des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments erfolgen. Die Geschäftsentwicklung von Bertelsmann Investments wird im Wesentlichen auf Basis des EBIT dargestellt, sodass sich methodisch kein NOPAT-Beitrag dieses Unternehmensbereiches ergibt. Aus Konsistenzgründen wird das auf den Unternehmensbereich Bertelsmann Investments entfallende investierte Kapital daher korrigiert, seine Kapitalkosten mithin neutralisiert.

Cash Conversion Rate

in Mio. €	2017	2016
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.642	1.954
Gezahlte Ertragsteuer	434	234
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	84	55
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (abzgl. Erlöse aus dem Verkauf von langfristigen Vermögensgegenständen)	-489	-610
Weitere Bereinigungen	151	166
Operating Free Cash Flow	1.822	1.799
Operating EBTIDA	2.636	2.568
Nicht in den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	657	630
Operating EBIT	1.979	1.938
Cash Conversion Rate (in Prozent)		
Operating Free Cash Flow / Operating EBIT	92	93

Als Maßstab für die Finanzmittelfreisetzung aus den Geschäften dient die Cash Conversion Rate, die aus dem Verhältnis von Operating Free Cash Flow zu Operating EBIT ermittelt wird. Die Ermittlung des Operating Free Cash Flow setzt auf dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit gemäß Konzern-Kapitalflussrechnung auf, wobei die Effekte aus gezahlten Ertragsteuern und der Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen auf den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit neutralisiert werden. Der Operating Free Cash Flow ist des Weiteren um Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen vermindert, ggfs. erhöht um Erlöse aus dem Verkauf langfristiger Vermögensgegenstände. Weitere Bereinigungen erfolgen, um einer periodengerechten Zuordnung der Kapitalflüsse gerecht zu werden und um den Einfluss von aus Sondereinflüssen resultierenden Zahlungsströmen auf den Operating Free Cashflow methodisch konsistent zum Operating EBITDA zu neutralisieren. Die weiteren Bereinigungen im Geschäftsjahr 2017 umfassten überwiegend Zahlungseffekte aus Restrukturierungsmaßnahmen. Ausgehend vom Operating EBITDA ergibt sich das Operating EBIT durch den Abzug von Abschreibungen, soweit diese nicht in den Sondereinflüssen enthalten sind. Angestrebt wird im langjährigen Mittel eine Cash Conversion Rate zwischen 90 und 100 Prozent.

Wirtschaftliche Schulden

in Mio. €	2017	2016
Bruttofinanzschulden	4.919	3.998
Abzgl. liquider Mittel	-1.440	-1.373
Nettofinanzschulden	3.479	2.625
Abzgl. 50 Prozent Nominalkapital Hybridanleihen	-625	-625
Pensionsrückstellungen	1.685	1.999
Genusskapital	413	413
Nettobarwert der Operating Leases	1.261	1.501
Wirtschaftliche Schulden	6.213	5.913

Ausgehend von den Bruttofinanzschulden, die sich aus den Bilanzpositionen kurzfristige und langfristige Finanzschulden zusammensetzen, und gemindert um die liquiden Mittel, ergeben sich die Nettofinanzschulden. Die Wirtschaftlichen Schulden sind definiert als Nettofinanzschulden abzüglich des 50-prozentigen Anteils des Nominalkapitals der Hybridanleihen, zuzüglich Pensionsrückstellungen, Genusskapital und Nettobarwert der Operating Leases. Bei der Berechnung der Wirtschaftlichen Schulden werden die Hybridanleihen nur zur Hälfte berücksichtigt, da beide Anleihen von den Ratingagenturen ebenfalls zur Hälfte als Eigenkapital eingestuft werden. Für Berechnungszwecke des Leverage Factor werden die Wirtschaftlichen Schulden modifiziert.

Leverage Factor

in Mio. €	2017	2016
Wirtschaftliche Schulden	6.213	5.913
Modifikationen	125	199
Wirtschaftliche Schulden ^{LF}	6.338	6.112
Operating EBITDA	2.636	2.568
Modifikationen	-99	-101
Operating EBITDA ^{LF}	2.537	2.467
Leverage Factor		
Wirtschaftliche Schulden ^{LF} / Operating EBITDA ^{LF}	2,5	2,5

Zu den Finanzierungszielen gehört ein dynamischer Verschuldungsgrad (Leverage Factor), der sich aus dem Verhältnis von Wirtschaftlichen Schulden zum Operating EBITDA ergibt und den definierten Wert von 2,5 nicht überschreiten sollte. Bei der Ermittlung des Verschuldungsgrads werden die Wirtschaftlichen Schulden und das Operating EBITDA modifiziert, um eine der Struktur des Konzerns und seiner verkraftbaren Verschuldung entsprechende finanzielle Steuerung zu ermöglichen. Die Modifikationen betreffen bei den Wirtschaftlichen Schulden überwiegend liquide Mittel, die im Konzern gebunden sind, während die Modifikationen beim Operating EBITDA die Struktur des Konzerns mit seinen Mitgesellschafteranteilen adressieren. Der ermittelte Leverage Factor ist somit stets konservativer, als er sich bei Verwendung der rein bilanziellen Positionen ergeben würde.

Nachtragsbericht

Am 16. Januar 2018 wurde Thomas Buberl mit sofortiger Wirkung neu in den Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA berufen.

Ende Januar 2018 gab Bertelsmann bekannt, verschiedene Optionen für die Weiterentwicklung des Bereichs Arvato CRM Solutions zu prüfen. Die Optionen schließen Partnerschaften sowie den kompletten oder auch teilweisen Verkauf der CRM-Geschäfte ein. Ausgenommen von dem Prozess ist das Arvato-CRM-Geschäft im französischsprachigen Raum, das auch in Zukunft von Bertelsmann geführt wird. Der Prozess wird mehrere Monate in Anspruch nehmen.

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem (RMS) von Bertelsmann dient der Früherkennung, Beurteilung und Steuerung interner und externer Risiken. Das Interne Kontrollsystem (IKS) als integraler Bestandteil des RMS überwacht die Wirksamkeit der implementierten Gegenmaßnahmen. Ziel des RMS ist es, materielle Risiken für den Konzern rechtzeitig zu identifizieren, um Gegenmaßnahmen ergreifen und Kontrollen durchführen zu können. Risiken sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für Bertelsmann negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können. Darüber hinaus können sich Risiken negativ auf die Erreichung der strategischen, operativen sowie berichterstattungs- und Compliance-relevanten Ziele des Konzerns sowie auf dessen Reputation auswirken.

Der Prozess des Risikomanagements erfolgt in Anlehnung an die international anerkannten Rahmenwerke des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO Enterprise Risk Management – Integrated Framework bzw. Internal Control – Integrated Framework) und ist in die Teilschritte Identifikation, Bewertung, Steuerung, Kontrolle, Kommunikation und Überwachung gegliedert. Schwerpunkt der Risikoidentifizierung ist die Risikoinventur, die jährlich die wesentlichen Risiken der Unternehmenstätigkeit vom Profit Center aufwärts ermittelt. Diese werden stufenweise auf Unternehmensbereichs- und Konzernebene zusammengefasst. So ist sichergestellt, dass Risiken am Ort ihrer Wirksamkeit erfasst werden. Zusätzlich erfolgen halbjährlich eine konzernweite Nacherhebung der wesentlichen Risiken sowie quartalsweise eine Berichterstattung mit Negativmeldungen. Durch die Ad-hoc-Berichterstattungspflicht werden unterjährig wesentliche Veränderungen in der Risikoeinschätzung dem Vorstand zur Kenntnis gebracht. Den Risiken werden Steuerungsmaßnahmen und Kontrollaktivitäten gegenübergestellt. Auf diese Weise wird das sogenannte

Nettorisiko ermittelt. Der Zeithorizont für die Einschätzung von Risiken beträgt sowohl ein Jahr als auch drei Jahre, um Steuerungsmaßnahmen frühzeitig einleiten zu können. Ausgangspunkt für die Ermittlung der wesentlichen Konzernrisiken ist analog der mittelfristigen Unternehmensplanung der Dreijahreszeitraum. Dabei ergibt sich die Bewertung eines Risikos als Produkt aus geschätzter negativer Auswirkung auf den Free Cashflow des Konzerns bei Eintritt des Risikos und geschätzter Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Risikoüberwachung durch das Management erfolgt fortlaufend. Das RMS sowie das IKS als Teil des RMS werden kontinuierlich weiterentwickelt und sind in die laufende Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat von Bertelsmann eingebunden. Um die Erfüllung gesetzlicher und interner Anforderungen sicherzustellen, finden in regelmäßigen Abständen Sitzungen der Corporate und Divisional Risk Management Committees statt.

Der Konzernabschlussprüfer prüft das Risikofrüherkennungssystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG auf seine Eignung, Entwicklungen, die den Fortbestand der Bertelsmann SE & Co. KGaA gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen, und berichtet die Ergebnisse an den Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA. Die Konzernrevision führt fortlaufend Prüfungen der Angemessenheit und der Funktionsfähigkeit des RMS in allen Unternehmensbereichen außer der RTL Group durch. Das RMS der RTL Group wird durch die eigene interne Revision sowie den externen Abschlussprüfer beurteilt. Aufgedeckte Mängel werden zeitnah durch geeignete Maßnahmen beseitigt. Der Bertelsmann-Vorstand hat Umfang und Ausrichtung des RMS anhand der unternehmensspezifischen Gegebenheiten ausgestaltet. Dennoch kann selbst ein angemessen eingerichtetes und funktionsfähiges RMS keine absolute Sicherheit für die Identifikation und Steuerung von Risiken gewährleisten.

Rechnungslegungsbezogenes Risikomanagementsystem und Internes Kontrollsystem

Die Ziele des rechnungslegungsbezogenen RMS und des IKS sind zum einen die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der externen und internen Rechnungslegung gemäß der geltenden Gesetzeslage sowie eine zeitnahe Bereitstellung von Informationen. Zum anderen soll die Berichterstattung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bertelsmann vermitteln. Die nachstehenden Aussagen gelten für den Konzernabschluss (einschließlich Konzernanhang und zusammengefassten Lageberichts) inklusive der Zwischenberichterstattungen wie auch für das interne Management Reporting.

Das IKS für den Rechnungslegungsprozess besteht aus folgenden Teilbereichen: Die konzerninternen Regeln zur Abschlusserstellung und Bilanzierung (z. B. IFRS-Handbuch, Richtlinien, Rundschreiben) werden allen eingebundenen Mitarbeitern zeitnah zur Verfügung gestellt. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt in einem konzernweit einheitlichen Berichterstattungssystem. Durch umfangreiche automatische Systemkontrollen wird die Datenkonsistenz der Abschlüsse sichergestellt. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Systems erfolgt durch einen dokumentierten Änderungsprozess. Systemseitige Abstimmprozesse von konzerninternen Geschäftsvorfällen dienen zur Vorbereitung der entsprechenden Konsolidierungsschritte. Sachverhalte, die zu wesentlichen Fehlaussagen im Konzernabschluss führen können, werden jeweils zentral von Mitarbeitern der Bertelsmann SE & Co. KGaA sowie der RTL Group (für den vorkonsolidierten Teilkonzern) überwacht sowie gegebenenfalls unter Hinzunahme externer Experten verifiziert. Zentrale Ansprechpartner der Bertelsmann SE & Co. KGaA sowie der Unternehmensbereiche stehen zudem in kontinuierlichem Kontakt mit den Tochterfirmen vor Ort, um die IFRS-konforme Bilanzierung sowie die Einhaltung von Berichtsfristen und -pflichten sicherzustellen. Abgerundet werden diese präventiven Maßnahmen durch Kontrollen in Form von Analysen durch das Konzernrechnungswesen der Bertelsmann SE & Co. KGaA sowie der RTL Group (für den vorkonsolidierten Teilkonzern). Diese Analysen dienen der Aufdeckung verbliebener Inkonsistenzen. In das interne Management Reporting sind zudem die Controlling-Abteilungen der Unternehmensbereiche und des Konzerns eingebunden. Im Rahmen der quartalsweisen Segmentabstimmung erfolgt eine Abstimmung des internen und externen Berichtswesens. Durch die Einführung eines weltweit verbindlichen Kontrollrahmens für die dezentralen Rechnungslegungsprozesse soll zudem ein standardisierter Aufbau des IKS auf Ebene der lokalen Buchhaltungen aller vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erreicht werden. Feststellungen der externen Prüfer sowie der Konzernrevision und der internen Revision der RTL Group in Bezug auf die Bilanzierung werden zeitnah mit den betroffenen Unternehmen besprochen und Lösungswege werden erarbeitet. Im Rahmen einer Selbsteinschätzung erfolgt jährlich eine Bestandsaufnahme der Qualität des IKS in den wesentlichen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften. Die Ergebnisse werden auf Ebene der Unternehmensbereiche diskutiert. Gleichwohl gilt grundsätzlich auch für jedes IKS, analog zum RMS, dass es keine absolute Sicherheit liefern kann, wesentliche Fehlaussagen in der Rechnungslegung zu vermeiden oder aufzudecken.

Die Konzernrevision sowie die interne Revision der RTL Group beurteilen die rechnungslegungsrelevanten Prozesse im Rahmen ihrer Prüfungstätigkeit. Darüber hinaus berichtet der Konzernabschlussprüfer im Rahmen seiner Abschlussprüfung dem Prüfungs- und

Finanzausschuss des Aufsichtsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA über im Rahmen der Prüfung gegebenenfalls erkannte wesentliche Schwächen des rechnungslegungsbezogenen IKS und die Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem.

Wesentliche Konzernrisiken

Bertelsmann ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Die für Bertelsmann wesentlichen Risiken, die im Rahmen der Risikoberichterstattung identifiziert wurden, sind in der nachfolgenden Tabelle ihrem Rang nach aufgelistet. Entsprechend der Höhe des möglichen Mittelabflusses werden die Risiken im Sinne der Risikotragfähigkeit als gering, moderat, signifikant, erheblich oder bestandsgefährdend klassifiziert. Im Rahmen der abgelaufenen Risikoinventur wurden keine Risiken, die als erheblich oder bestandsgefährdend einzustufen wären, identifiziert.

Übersicht wesentlicher Konzernrisiken

Rang	Risikoart	Risikoklassifizierung				Bestands-gefährdend
		Gering	Moderat	Signifikant	Erheblich	
1	Preis- und Margenrisiken			■		
2	Änderungen im Marktumfeld			■		
3	Kundenrisiken			■		
4	Zuschauer- und Marktanteil			■		
5	Lieferantenrisiken			■		
6	Konjunkturelle Entwicklungen			■		
7	Mitarbeiterbezogene Risiken		■			
8	Rechtliche und regulatorische Risiken		■			
9	Finanzmarktrisiken	■				
10	Technologischer Wandel	■				

Risikoklassifizierung (möglicher Mittelabfluss im Dreijahreszeitraum): gering: < 50 Mio. €, moderat: < 100 Mio. €, signifikant: < 250 Mio. €, erheblich: < 500 Mio. €, bestandsgefährdend: > 500 Mio. €

■ Vorhandene Risiken

Aufgrund der Heterogenität der Konzerngeschäfte und der damit verbundenen unterschiedlichen Risiken, denen die einzelnen Unternehmensbereiche ausgesetzt sind, werden im Folgenden die identifizierten wesentlichen strategischen und operativen Konzernrisiken konkretisiert. Als übergeordnete Risiken wurden Risiken aus Akquisitionen sowie Risiken der Informationssicherheit identifiziert und separat beschrieben. Im Anschluss erfolgt eine Erläuterung der rechtlichen und regulatorischen Risiken sowie der Finanzmarktrisiken. Diese Risiken werden über die Konzernfunktionen im Wesentlichen zentral gesteuert.

Strategische und operative Risiken

Das Wachstum der Weltwirtschaft hat sich im Jahr 2017 spürbar beschleunigt. Auch für das Jahr 2018 wird damit gerechnet, dass sich das Wachstumsniveau fortsetzt. Dennoch bleibt die Geschäftsentwicklung von Bertelsmann mit Risiken behaftet. Insbesondere die unklaren Bedingungen des Austritts von Großbritannien aus der EU und die damit verbundene Unsicherheit könnten sich negativ auf das makroökonomische Umfeld von Bertelsmann auswirken und so das Risiko aus konjunkturellen Entwicklungen erhöhen. Bertelsmann beobachtet seit der Brexit-Entscheidung kontinuierlich den Austrittsprozess, um etwaige Risiken frühzeitig zu erkennen. Es wurde u. a. eine konzernweite „Brexit Taskforce“ gegründet, die die Informationen koordiniert und Maßnahmenpläne entwickelt. Darüber hinaus stellen Preis- und Margenrisiken, Änderungen im Marktumfeld, Kundenrisiken, der Verlust an Zuschauer- und Marktanteilen, Risiken aus Lieferantenbeziehungen sowie Risiken aus der konjunkturellen Entwicklung kurz- und mittelfristig signifikante Konzernrisiken dar. Deren Entwicklung kann wesentlich beeinflusst werden durch ein verändertes Kundenverhalten infolge der fortschreitenden Digitalisie-

rung, durch die Entwicklung und Einführung von Produkten und Dienstleistungen durch neue oder bestehende Wettbewerber, durch Forderungsausfälle sowie Ausfälle und Beeinträchtigungen entlang der Produktionsstufen der einzelnen Unternehmensbereiche, z. B. im Bereich IT. Mitarbeiterbezogene sowie rechtliche und regulatorische Risiken stellen für Bertelsmann moderate Risiken dar, während Finanzmarktrisiken und Risiken aus dem zukünftigen technologischen Wandel im betrachteten Dreijahreszeitraum als gering klassifiziert werden.

Zunehmender Wettbewerb und stetiger Wandel, insbesondere im digitalen Umfeld, führen zu einer stärkeren Fragmentierung der Märkte der RTL Group, da die Zuschauer immer mehr Auswahl haben (u. a. durch Onlineplattformen) und gleichzeitig die Markteintrittsbarrieren sinken. Mögliche Risiken für die RTL Group sind rückläufige Zuschauer- und Werbemarktanteile ihrer werbefinanzierten Sender und damit letztlich sinkende Umsatzerlöse. Um diesen Risiken zu begegnen, erfolgt eine kontinuierliche Überarbeitung und Weiterentwicklung der Sender- und Programmstrategie, unter anderem durch den Aufbau aufeinander abgestimmter Senderfamilien sowie eine kontinuierliche Anpassung an internationale Programmtrends. Mit Hilfe verschiedener Investitionen in den rasch wachsenden Onlinevideo-Markt und in Werbetechnologie wirkt die RTL Group den Risiken aus der Digitalisierung entgegen und gestaltet diesen Trend aktiv mit. Ein zunehmender Wettbewerb im Bereich der Programmakquisition und TV-Produktion sowie die zunehmende Abhängigkeit von einzelnen Produktionsfirmen, verbunden mit dem Risiko potenzieller Kostensteigerungen, könnten die Ertragskraft der RTL Group ebenfalls beeinträchtigen. Durch die Ausweitung der Eigenproduktionen am Programmanteil – insbesondere lokale Inhalte – sowie den Abschluss langfristiger Verträge mit wichtigen Inhaltelieferanten wird dieses Risiko gemindert. Ferner hat die konjunkturelle Entwicklung einen unmittelbaren Einfluss auf die TV-Werbemärkte und damit auf die Erlöse der RTL Group. Diesem Risiko wird mit der Erschließung werbeunabhängiger Einnahmequellen, z. B. durch Distributionsumsätze von Plattformbetreibern, begegnet. Zur Verringerung des Risikos von Kundenverlusten wird ein aktives Kundenmanagement betrieben.

Ein Risiko für Penguin Random House stellen sinkende E-Book-Umsätze dar, insbesondere ausgelöst durch sinkende Verkaufspreise und Änderungen der Verkaufskonditionen für E-Books. Ein weiteres Risiko sind rückläufige Umsätze mit physischen Büchern, bedingt durch sinkende Verkaufszahlen und steigenden Margendruck im stationären Buchhandel. Penguin Random House begegnet diesen Risiken mit einer differenzierten Preisgestaltung, der Steigerung der Onlineumsätze mit physischen Büchern sowie der fortlaufenden Prüfung alternativer Vermarktungsmöglichkeiten. Ein Forderungsausfallrisiko wird durch ein Debitorenmanagement und teilweise durch Kreditversicherungen begrenzt. Darüber hinaus sieht sich Penguin Random House dem Risiko von Kostensteigerungen ausgesetzt. Weiterhin bestehen Risiken aus einer allgemeinen konjunkturellen Unsicherheit, die zu geringeren Verkäufen führen könnte. Das Management begegnet diesen Risiken durch ein aktives Lieferantenmanagement sowie flexible Kostenstrukturen, die eine schnelle Reaktion auf konjunkturelle Schwächephase ermöglichen.

Für Gruner + Jahr stellen, neben der Gefahr einer Eintrübung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds und infolgedessen sinkender Anzeigen- und Vertriebs Erlöse, lieferantenbezogene Risiken wesentliche Herausforderungen dar. Ein sich änderndes Marktumfeld mit Preisdruck und Umsatzverlusten als Folge einer weiteren Konzentration im Agenturmarkt und aggressiverer Anzeigenkonditionen kann zu sinkenden Margen führen. Weiterhin besteht die Gefahr des Verlustes von Schlüsselkunden, da z. B. Anzeigenkunden verstärkt auf andere, vor allem digitale Medien ausweichen könnten. In Frankreich könnten die laufenden Sanierungsbemühungen für den Vertriebsdienstleister Presstalis zu höheren Kosten für die Verlage führen. Derzeit verhandeln die großen Verlage mit Regierungsvertretern den Umfang ihres Anteils an der Restrukturierung von Presstalis. Begegnet wird den Risiken durch ein aktives Kosten- und Kundenmanagement, die Entwicklung neuer, insbesondere digitaler Angebotsformen sowie Produkt-, Preis- und Qualitätsverbesserungen. Mit Verbandsarbeit wird auf die auf EU-Ebene diskutierten Werbebeschränkungen (z. B. für Automobilwerbung), die zu sinkenden Anzeigenerlösen führen können, reagiert.

BMG betreffende Risiken umfassen primär die Geschäftsstruktur (u. a. Künstler/Autoren und Vertriebspartner), das Unternehmenswachstum (u. a. Akquisitionen, Integrationen) und die Skalierbarkeit des Unternehmens (u. a. technische Plattform und Organisation). Marktseitige Risiken werden durch hohe Umsatzdiversifikation (Klienten/Kataloge, Geschäftssegmente, Regionen) und vertragliche Schutzklauseln (Absicherung der Einspielung von Vorauszahlungen) adressiert.

Arvato sieht sich insbesondere Risiken aus Kunden- und Lieferantenbeziehungen ausgesetzt. Dem Verlust von Großkunden wird durch Vertragsgestaltungen mit umfangreichen Leistungsbündeln bei gleichzeitig flexiblen Kostenstrukturen entgegengetreten. Lieferantenseitig bestehen Risiken in der Qualität und Verfügbarkeit von Gütern und Dienstleistungen. Gleiches gilt für Beschaffungs- und Lohnkosten,

sofern diese nicht an den Kunden weitergegeben werden können. Gegenmaßnahmen sind ein aktiver Austausch mit bestehenden Lieferanten, der Abschluss von Langzeitrahmenverträgen sowie die Beobachtung des Lieferantenmarktes. Technologische Trends, die sich aus der Digitalisierung und der fortschreitenden Automatisierung ergeben, können bei einzelnen Kundensegmenten das Geschäftsmodell und die Wettbewerbsfähigkeit in Teilen beeinträchtigen. Der Markteintritt neuer Wettbewerber könnte den Wettbewerbsdruck erhöhen und zu geringeren Margen führen. Eine Fortentwicklung des Leistungsportfolios soll die Wettbewerbsposition verbessern und die Kundenbindung durch integrierte Lösungen erhöhen. Eine Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds könnte zu sinkenden Umsatzerlösen und damit zu geringeren Deckungsbeiträgen führen, was Kostensenkungsmaßnahmen und Kapazitätsanpassungen erfordern würde. Risikomindernd wirkt die breite Diversifikation über Regionen und Branchen hinweg.

Für die Bertelsmann Printing Group stellen Kundenrisiken das bedeutendste Risiko dar. Preis- und Margendruck resultieren zudem aus einem Marktumfeld, das von Überkapazitäten sowie bestehenden Konsolidierungstendenzen gekennzeichnet ist. Steigende Rohstoffpreise – insbesondere für Papier – sowie die Qualität der bezogenen Rohstoffe stellen neben der Abhängigkeit von wenigen Lieferanten weitere Risiken auf Lieferantenseite dar. Ferner kann auch die Verschlechterung des konjunkturellen Umfelds zu Auflagenrückgängen führen. Eine zunehmende Verbreitung digitaler Medien forciert ebenfalls den Auflagenrückgang insbesondere im Zeitschriftensegment. Risikominimierungsstrategien beruhen insbesondere auf dem Ausbau innovativer Druckdienstleistungen, auf einer ständigen Optimierung der Kostenstrukturen sowie einer permanenten Marktbeobachtung.

Für die Bertelsmann Education Group kann der wachsende Wettbewerb mit anderen Onlineanbietern, insbesondere im US-Gesundheitswesen, zu einem steigenden Preis- und Margendruck führen und sich auf die geplanten Wachstumsziele auswirken. Diesen Risiken wird insbesondere durch strategische Partnerschaften sowie Marketingmaßnahmen entgegengetreten.

Die wesentlichen Risiken bei Bertelsmann Investments bestehen in fallenden Portfoliobewertungen oder ausbleibenden Exit-Opportunitäten. Durch einen standardisierten Investitionsprozess und eine fortlaufende Überwachung der Investitionen wird diesen Risiken Rechnung getragen.

Eine zunehmend schnellere Veränderung der Märkte und damit auch in den Geschäftsbereichen von Bertelsmann verlangt Mitarbeitern in Zukunft mehr Anpassungsbereitschaft und -fähigkeit ab. Weiterhin bestehen demografische Risiken, die durch Verschiebungen in der Altersstruktur Auswirkungen auf Gewinnung, Entwicklung und Bindung von Talenten haben. Als Gegenmaßnahmen werden Mitarbeitern individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten, umfangreiche Gesundheitsprogramme, eine wettbewerbsfähige Vergütung und flexible Arbeitszeitmodelle angeboten. Zudem verstärkt Bertelsmann die Rekrutierungsmaßnahmen und erleichtert interne Wechsel durch die Harmonisierung von Prozessen und Strukturen.

Risiken aus Akquisitionen

Die Konzernstrategie beinhaltet neben organischem Wachstum Akquisitionen von Geschäften. Das Risiko möglicher Fehlentscheidungen bei der Auswahl von Investitionsobjekten und der Allokation von Investitionsmitteln wird durch strikte Investitionskriterien und -prozesse begrenzt. Die Akquisitionen bergen sowohl Chancen als auch Risiken. So erfordert die Integration in den Konzern Einmalaufwendungen, denen in der Regel langfristig Vorteile durch Synergieeffekte gegenüberstehen. Risiken bestehen darin, dass die Integrationskosten höher als erwartet ausfallen oder die Synergien nicht in dem Maße eintreten wie prognostiziert. Die Integrationsprozesse werden daher durch das Management permanent überwacht.

Risiken der Informationssicherheit

Für ein globales Medienunternehmen wie Bertelsmann ist die Zuverlässigkeit und Sicherheit der Informationstechnologie von zentraler Bedeutung und stellt oft einen wettbewerbsdifferenzierenden Faktor dar. Die Fähigkeit, Informationen zeitgerecht, vollständig, fehlerfrei und vertraulich zur Verfügung zu stellen und störungsfrei zu verarbeiten, ist für Bertelsmann erfolgskritisch. Herausforderungen ergeben sich einerseits aus vielfach noch nicht standardisierten internen Prozessen und vergleichsweise fragmentierten IT-Systemlandschaften und andererseits aus externen Gefährdungspotenzialen wie Cyberangriffen, die im Markt- und Wettbewerbsumfeld weiterhin stark zunehmen. Bertelsmann begegnet den verschärften Rahmenbedingungen auf Management-Ebene mit dem 2014 konzernweit eingeführten Information Security Management System (ISMS, basierend auf dem Industriestandard ISO 27001), welches eine regelmäßige und

strukturierte Erhebung der Einhaltung der Konzernvorgaben sowie eine systematische Erfassung von Risiken der Informationssicherheit und die Ableitung zugehöriger Mitigationsmaßnahmen beinhaltet. Zudem begegnet Bertelsmann den verschärften Rahmenbedingungen mit konkreten Maßnahmen, welche einen unmittelbaren Effekt auf die IT-Sicherheit haben. Beispielhaft sind die Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der E-Mail-Sicherheit des Konzerns oder zur Sensibilisierung von Mitarbeitern vor manipulierten E-Mails (sogenanntes E-Mail-Phishing) zu nennen. Ferner sind der Aufbau eines Ökosystems externer Partner, unter anderem, um Zugang zu modernsten Technologien im Bereich Cyber Security zu erlangen und die Mitgliedschaft in der deutschen Cybersicherheitsorganisation (DCSO) zur Förderung des fachlichen Austausches mit anderen großen deutschen Unternehmen zu nennen. Darüber hinaus wurde eine konzernweite Plattform zur Messung und Vergleichbarmachung des Sicherheitsniveaus aller mit dem Internet verbundenen Systeme weltweit und zur Identifizierung von Sicherheitsvorfällen auf diesen Systemen eingeführt.

Rechtliche und regulatorische Risiken

Bertelsmann ist als weltweit tätiger Konzern einer Vielzahl rechtlicher und regulatorischer Risiken ausgesetzt, die beispielsweise Rechtsstreitigkeiten oder unterschiedliche Auslegungen steuerlicher Sachverhalte betreffen können. Bertelsmann betreibt in mehreren europäischen Ländern Fernseh- und Radioaktivitäten, die regulatorischen Bestimmungen unterworfen sind, in Deutschland beispielsweise durch die medienrechtliche Aufsicht der Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich. Unternehmen des Bertelsmann-Konzerns nehmen in vielen Geschäftsfeldern führende Marktpositionen ein, sodass akquisitorisches Wachstum aus wettbewerbsrechtlichen Gründen begrenzt sein kann. Darüber hinaus unterliegen die Bildungsaktivitäten regulatorischen Bestimmungen von staatlichen Behörden und Akkreditierungsstellen. Weitere Risiken umfassen Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Unternehmenskäufen und -verkäufen, die sich im Wesentlichen auf unterschiedliche Auslegungen von Vertragsbestandteilen beziehen. Diese Risiken werden durch die entsprechenden Fachbereiche des Konzerns laufend überwacht.

Mehrere Tochtergesellschaften der Gruppe werden von dem Sender RTL 2 Fernsehen GmbH & Co KG und seinem Werbezeitenvermarkter El Cartel Media GmbH & Co KG vor dem Landgericht Düsseldorf auf Offenlegung von Informationen zur Begründung eines möglichen Schadensersatzanspruchs verklagt. Die Klage wurde eingereicht, nachdem das Bundeskartellamt im Jahre 2007 eine Geldbuße gegen IP Deutschland GmbH und Seven One Media GmbH verhängt hatte, die den Missbrauch der marktbeherrschenden Stellung bei der Gewährung von Rabatten („Share Deals“) an Mediaagenturen sanktionierte. Das Bundeskartellamt argumentierte, dass diese Rabatte den Werbemarkt für kleine Sender abschotten würden. Im Jahr 2014 entschied das Landgericht Düsseldorf, ein Sachverständigengutachten anzuordnen. Der Sachverständige kam im Februar 2018 zu dem Ergebnis, dass eine positive Schadenswahrscheinlichkeit nicht mit Sicherheit festgestellt werden könne. Es wird davon ausgegangen, dass das Gericht sein Urteil in der zweiten Jahreshälfte 2018 verkünden wird. Gegen dieses Urteil kann Berufung eingelegt werden. Ähnliche Klagen anderer, kleinerer Fernsehsender bei verschiedenen Gerichten waren erfolglos oder wurden zurückgezogen.

Im Juni 2016 wurde Fun Radio von seinen Hauptwettbewerbern vorgeworfen, eine Befragung zur Ermittlung der Zuhörermarktanteile durch das hierfür zuständige Institut „Médiamétrie“ zu seinen Gunsten beeinflusst zu haben. Ein Moderator der Morning Show soll die Zuhörer dazu aufgerufen haben, in dieser Befragung für Fun Radio abzustimmen. Als Reaktion auf diese Anschuldigungen hat Médiamétrie entschieden, die für Fun Radio ermittelten Ergebnisse nicht zu veröffentlichen. Aufgrund einer von Fun Radio hiergegen eingereichten Klage wurde Médiamétrie dazu verpflichtet, die Ergebnisse für Fun Radio ab September 2016 wieder zu veröffentlichen. Allerdings hat Médiamétrie entschieden, das für Fun Radio tatsächlich ermittelte Ergebnis mit einem Abschlag zu belegen, um eine mögliche Verzerrung der Ergebnisse zu berücksichtigen („Halo-Effekt“). Nach einem von Fun Radio eingeleiteten Verfahren wurde im Dezember 2017 ein Gerichtssachverständiger bestellt, der die Einschätzung von Médiamétrie zum angeblichen „Halo-Effekt“ prüfen sollte. Seit September 2017 veröffentlicht Médiamétrie wieder die vollständigen Zuhörermarktanteile von Fun Radio. Parallel zu dem oben genannten Verfahren haben die Hauptwettbewerber von Fun Radio im Dezember 2016 auch eine Schadensersatzklage wegen unlauteren Wettbewerbs eingereicht. In der Zwischenzeit haben zwei der Kläger ihre Klagen zurückgenommen. Die restlichen Verfahren laufen noch.

Ausländische Direktinvestitionen in der Volksrepublik China sind Gegenstand einiger regulatorischer Beschränkungen. Um den lokalen Anforderungen zu genügen, werden einige der Bertelsmann-Aktivitäten in China durch Treuhänder gehalten. Mit diesen Treuhändern bestehen Vereinbarungen zur Sicherung der Rechte von Bertelsmann. Derartige Gestaltungen (sog. „VIE-Strukturen“) sind für Investitionen in China marktüblich. Diese Strukturen sind jedoch nur selten Gegenstand gerichtlicher Auseinandersetzungen in China, so dass ein

gewisses Risiko besteht, dass VIE-Strukturen gerichtlich nicht durchgesetzt werden können; insbesondere dann, wenn die Volksrepublik China ihre Politik gegenüber Investitionen von Ausländern (vor allem gegenüber VIE-Strukturen) ändert oder Gerichte oder Behörden ihre Rechtsprechung bzw. Verwaltungspraxis ändern. 2015 wurde das „PRC Foreign Investment Law“ vom chinesischen Wirtschaftsministerium überarbeitet und befindet sich in der politischen Abstimmung. Der aktuelle Entwurf sieht vor, Auslandsinvestitionen in China über eine „Negativ-Liste“ zu regeln, die die eingeschränkt möglichen und verbotenen Investitionen in bestimmte Industrien aufzählt sowie ein Verbot von VIE-Strukturen enthält. Ein derart hartes Vorgehen ist bislang allerdings nur in seltenen Ausnahmefällen bekannt geworden. Beobachter rechnen dagegen mit Lösungen, die nur geringfügige Auswirkungen auf die chinesische Wirtschaft haben. Dies betrifft Gesellschaften von Fremantle Media, BMG, Arvato und der Bertelsmann Education Group sowie Investitionen von Bertelsmann Asia Investments (BAI).

Abgesehen von den oben genannten Sachverhalten sind gegenwärtig keine weiteren für den Konzern wesentlichen rechtlichen und regulatorischen Risiken ersichtlich.

Finanzmarktrisiken

Als international tätiger Konzern ist Bertelsmann einer Reihe von Finanzmarktrisiken ausgesetzt. Hierzu zählen insbesondere Zins- und Währungsrisiken. Diese Risiken werden im Wesentlichen durch die Zentrale Finanzabteilung auf Basis einer durch den Bertelsmann-Vorstand festgelegten Richtlinie gesteuert. Derivative Finanzinstrumente werden dabei ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt. Bertelsmann setzt vornehmlich Währungsderivate zur Absicherung gegen bestehende Wechselkursrisiken aus konzerninternen Finanzierungen und operativen Verpflichtungen ein. Bei einigen festen Abnahmeverpflichtungen in Fremdwährung erfolgt bei Vertragsabschluss eine Teilsicherung, die fortlaufend angepasst wird. Eine Reihe von Tochtergesellschaften ist außerhalb des Euro-Währungsraums angesiedelt. Die Steuerung der sich hieraus ergebenden Translationsrisiken auf den Leverage Factor erfolgt auf Basis des Verhältnisses von Wirtschaftlichen Schulden zu Operating EBITDA (Leverage Factor). Hierbei orientiert sich Bertelsmann langfristig an der für den Konzern definierten Höchstgrenze für den Leverage Factor. Translationsrisiken aus Nettoinvestitionen in ausländische Gesellschaften werden nicht abgesichert. Im Rahmen des Zinsmanagements wird das Cashflow-Risiko aus Zinsänderungen zentral überwacht und gesteuert. Dabei wird ein ausgewogenes Verhältnis verschiedener Zinsbindungen durch die Wahl entsprechender Fristigkeiten bei den originären liquiditätswirksamen Finanzaktiva/-passiva und fortlaufend durch den Einsatz von Zinsderivaten erzielt. Das Liquiditätsrisiko wird regelmäßig auf Basis der Planungsrechnung überwacht. Die syndizierte Kreditlinie und eine angemessene Liquiditätsvorsorge bilden einen ausreichenden Risikopuffer für ungeplante Auszahlungen. Kontrahentenrisiken bestehen im Konzern bei angelegten liquiden Mitteln sowie in Höhe der positiven Marktwerte aus bestehenden Derivaten und werden grundsätzlich nur mit einem fest definierten Kreis von Banken mit einwandfreier Bonität abgeschlossen. Im Rahmen der Richtlinien wurde für Finanzanlagen und Derivate für jeden Kontrahenten ein vom Bertelsmann-Vorstand vorgegebenes Risikolimit vergeben. Die Einhaltung der Limits wird regelmäßig von der Zentralen Finanzabteilung überwacht. Die Richtlinien zur Anlage liquider Mittel werden kontinuierlich überprüft und bei Bedarf erweitert. Geldanlagen erfolgen kurzfristig, um das Anlagevolumen im Falle einer veränderten Bonitätseinschätzung reduzieren zu können. Insgesamt werden die Finanzmarktrisiken als gering eingeschätzt.

Gesamtaussage zur Risikolage

Die im Geschäftsjahr 2017 identifizierten Risiken haben keinen bestandsgefährdenden Charakter. Ebenso sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Konzerns zukünftig gefährden könnten.

Die Gesamtrisikoposition befindet sich leicht über Vorjahresniveau. Die größten Konzernrisiken sind im Vergleich zum Vorjahr ihrer Art nach unverändert. Insbesondere Preis- und Margenrisiken, ein sich änderndes Marktumfeld sowie Risiken im Zusammenhang mit Kunden- und Lieferantenbeziehungen und eine volatile konjunkturelle Entwicklung stellen nach wie vor die wesentlichen Herausforderungen dar. Allerdings bestehen aufgrund der Diversifikation des Konzerns weder auf der Beschaffungs- noch auf der Absatzseite Klumpenrisiken aus der Abhängigkeit von einzelnen Geschäftspartnern oder Produkten. Die finanzielle Ausstattung des Konzerns ist solide, der Bedarf an liquiden Mitteln ist durch vorhandene Liquidität und freie Kreditlinien gedeckt.

Chancenmanagementsystem

Ein effizientes Chancenmanagementsystem ermöglicht Bertelsmann, den unternehmerischen Erfolg langfristig zu sichern und Potenziale optimal auszuschöpfen. Chancen sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für Bertelsmann positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können. Das Chancenmanagementsystem ist, wie auch das Risikomanagementsystem, ein integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und Unternehmensentscheidungen. Im Strategie- und Planungsprozess werden die wesentlichen Chancen jährlich vom Profit Center aufwärts ermittelt und anschließend stufenweise auf Divisions- und Konzernebene zusammengefasst. Durch die systematische Erhebung auf mehreren Berichtsebenen können entstehende Chancen frühzeitig erkannt und genutzt werden. Darüber hinaus wird eine bereichsübergreifende Übersicht über die aktuellen Chancen von Bertelsmann geschaffen. Eine halbjährliche Nacherfassung maßgeblicher Änderungen der Chancen erfolgt auf Ebene der Unternehmensbereiche. Zudem wird das vorwiegend dezentrale Chancenmanagement durch zentrale Stellen im Konzern koordiniert, um Synergien durch zielgerichtete Kooperationen der einzelnen Bereiche zu heben. Der bereichsübergreifende Erfahrungsaustausch wird in regelmäßigen Treffen des GMC weiter gestärkt.

Chancen

Einerseits können den beschriebenen Risiken bei einer positiven Entwicklung entsprechende Chancen gegenüberstehen, und andererseits werden gewisse Risiken eingegangen, um Chancenpotenziale zu nutzen. Aus dieser Verknüpfung mit den wesentlichen Konzernrisiken ergeben sich für Bertelsmann strategische und operative, rechtliche und regulatorische sowie finanzwirtschaftliche Chancen.

Strategische Chancen können vorrangig aus den vier strategischen Stoßrichtungen des Konzerns abgeleitet werden. Die Stärkung der Kerngeschäfte, die digitale Transformation, der Aufbau von Wachstumsplattformen sowie die Expansion in Wachstumsregionen umfassen die wichtigsten langfristigen Wachstumschancen für Bertelsmann (siehe Abschnitt „Strategie“). Insbesondere durch die strategischen Portfolioerweiterungen entstehen teilweise Chancen zur Nutzung von Synergien. Neben der Möglichkeit einer günstigeren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung bestehen in den einzelnen Unternehmensbereichen individuelle operative Chancen.

Wesentliche Chancen für die RTL Group sind eine bessere Entwicklung der TV-Werbemärkte als erwartet sowie höhere Zuschauer- und Werbemarktanteile. Darüber hinaus schaffen die zunehmende Digitalisierung und Fragmentierung der Medienlandschaft neue Möglichkeiten. Professionell produzierte Inhalte können auf unterschiedlichen Plattformen national sowie international verbreitet werden. Durch die Verwertung bestehender TV-Inhalte auf unterschiedlichen Plattformen sowie die Entwicklung eigener digitaler Inhalte könnten neue Ertragsströme generiert werden. Ebenso könnte die RTL Group mit einer verstärkten Präsenz im digitalen Bereich den Absatz von Onlinevideo-Werbung auf allen Geräten und TV-Plattformen steigern und Bezahlmodelle im On-Demand-Geschäft aufbauen. Auf diese Weise könnten durch das Angebot neuer interaktiver oder gezielt einsetzbarer Werbeformen (HbbTV, IPTV oder mobiles Fernsehen) neue Werbeumsätze erschlossen werden. Als etablierter Inhalteproduzent mit globaler Präsenz könnte die RTL Group ihre digitale Verbreitung durch Multichannel-Netzwerke und digitale Streamingplattformen weiter ausbauen.

Penguin Random House ist die weltweit größte Publikumsverlagsgruppe. Dank dieser Position kann die Verlagsgruppe weiter neue Autoren und Buchprojekte gewinnen, um ihren Marktanteil zu steigern, und gleichzeitig in neu entstehende und mehrsprachige Märkte investieren, in denen die Verlagsgruppe sich die steigende Nachfrage nach Büchern zunutze machen und ihre Produkte einer möglichst großen Leserschaft anbieten kann. Generell bietet die digitale Transformation der Buchmärkte Chancen für die Entwicklung neuer Produkte und den Aufbau effizienterer Vermarktungswege. Die Erweiterung vorhandener Produktangebote könnten Bücher für ein breiteres Publikum interessanter machen und Lesern neue Erfahrungen ermöglichen, während Autoren durch die Entwicklung von neuen Marketinginstrumenten und -werkzeugen dabei unterstützt werden, einen besseren Kontakt zu ihren Lesern zu gewinnen.

Für Gruner + Jahr bestehen wesentliche Chancen in einer besseren Entwicklung der Anzeigen- und Vertriebsmärkte. Darüber hinaus ergeben sich Chancen aus der Transformation durch die Entwicklung neuer Geschäfte rund um die publizistischen Marken. Wachstumschancen entstehen vor allem im Auf- und Ausbau von Digitalaktivitäten sowie in Kooperationen mit anderen Verlagen und Vermarktern. Ebenso bestehen Chancen, Zusatzgeschäfte wie Commerce und Paid Services zu entwickeln. In der Vermarktung könnte G+J durch neue Werbeformen in den Medienkanälen Online, Mobile und Video neue Kunden gewinnen.

Für BMG ergeben sich Chancen des Geschäftswachstums aus weiteren Übernahmen von Musikrechtekatalogen und zusätzlichen Abschlüssen von Künstlerverträgen, die auf der vorhandenen Plattform zu Grenzkosten verwaltet werden können. Die beschleunigte Marktdurchdringung von Streamingangeboten beinhaltet darüber hinaus die Chance der Markterweiterung der Tonträger- und Musikverlagsmärkte auf internationaler Ebene.

Bei Arvato können sich durch bereichsübergreifende Kooperationen und Großprojekte zusätzliche Chancen der Neukundengewinnung ergeben. Der weltweite E-Commerce-Markt wird in den kommenden Jahren dynamisch weiterwachsen. Arvato könnte an diesem Wachstum durch neue Dienstleistungen insbesondere der Solution Groups SCM und Financial Solutions überdurchschnittlich partizipieren. Weitere Wachstumschancen aus der fortschreitenden Digitalisierung liegen in der Entwicklung innovativer IP-basierter Lösungen und Cloud-basierter IT-Services.

Die Geschäfte der Bertelsmann Printing Group könnten durch zusätzliche Volumina von Bestands- und Neukunden weniger stark zurückgehen. Darüber hinaus ergeben sich Chancen aus der gezielten Bedienung weiterhin wachsender Marktsegmente. Ferner könnte es zu einer weiteren Konsolidierung der Wettbewerber kommen, die eine zusätzliche Stärkung der eigenen Marktposition bewirken könnte.

Neben Medien und Dienstleistungen wird das Bildungsgeschäft derzeit zur dritten Ertragssäule von Bertelsmann ausgebaut. Weitere Wachstumschancen für das Bildungsgeschäft könnten sich dabei durch eine weiter zunehmende Verlagerung weg vom klassischen Präsenzünterricht hin zu online- und kompetenzbasierten Schulungen ergeben. Durch den wachsenden Markt für Onlinebildung ergeben sich organische Wachstumschancen für die Unternehmen der Bertelsmann Education Group. Relias hat das Potenzial, durch den Ausbau der Produkte zur Mitarbeiterbeurteilung und Datenanalyse sowie durch Internationalisierung weiter zu wachsen. Udacity besitzt Möglichkeiten, sich durch den Fachkräftemangel und den kontinuierlichen Bedarf an Weiterbildung im Technologiesektor zu einer Premiummarke auf dem Gebiet der IT- und Technologieschulungen zu entwickeln.

Für die Fondsaktivitäten von Bertelsmann Investments ergibt sich die Chance, aufgrund gestiegener Portfoliobewertungen oder durch den Verkauf von Beteiligungen höhere Gewinne als erwartet zu realisieren.

Zusätzliche Chancenpotenziale für die einzelnen Unternehmensbereiche bieten die vorhandenen Innovationsbemühungen, die im Abschnitt „Innovationen“ dargestellt sind.

Weitere Chancen können durch Änderungen der rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen entstehen.

Die finanzwirtschaftlichen Chancen beziehen sich weitgehend auf eine für Bertelsmann vorteilhafte Entwicklung der Zinsen und Wechselkurse.

Prognosebericht

Erwartete gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Für das Jahr 2018 geht Bertelsmann von der folgenden Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus. Das solide Weltwirtschaftswachstum setzt sich weiter fort. Gemäß der Prognose des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) wird die Weltproduktion im Jahr 2018 um 3,9 Prozent nach 3,8 Prozent im Jahr 2017 zunehmen. Die Wachstumszuwächse sollten sich dabei gleichermaßen auf Industrie- und Schwellenländer verteilen. Risiken für die Weltkonjunktur ergeben sich insbesondere aus dem finanziellen Umfeld und aus Verunsicherungen angesichts einer möglichen Normalisierung der Geldpolitik.

Der Konjunkturaufschwung im Euroraum soll sich fortsetzen. So wird erwartet, dass die Zunahme des realen BIP im Jahr 2018 mit 2,3 Prozent ähnlich hoch ausfällt wie im abgelaufenen Jahr. Der wirtschaftliche Aufschwung in Deutschland soll auch im kommenden Jahr anhalten. Gestützt wird dieser positive Ausblick von einem unverändert guten Konsumklima und der zunehmenden Investitionstätigkeit. Das IfW rechnet mit einem realen Wachstum des BIP von 2,5 Prozent. Die reale Wachstumsrate für Frankreich wird bei 2,0 Prozent erwartet. In Großbritannien dürfte das Wachstum des realen BIP mit nur 1,4 Prozent relativ gedämpft bleiben. Die verhaltenen

Wachstumserwartungen sind Ausdruck der hohen Unsicherheit über das Ergebnis der Brexit-Verhandlungen und die zukünftigen wirtschaftlichen Beziehungen. Zudem belastet die Abwertung der lokalen Währung nach dem Referendum über die EU-Mitgliedschaft zunehmend das Konsumklima. Für die USA wird mit einem realen Wirtschaftswachstum von 2,5 Prozent gerechnet.

Erwartete Entwicklung relevanter Märkte

Die globale Medienindustrie wird maßgeblich von der Entwicklung der Weltwirtschaft und der daraus resultierenden Wachstumsdynamik beeinflusst. Aus dem fortgesetzten Trend zur Digitalisierung von Inhalten und Vertriebskanälen, einer sich ändernden Mediennutzung sowie dem zunehmenden Einfluss der Schwellenländer werden sich auch in den kommenden Jahren Chancen und Risiken ergeben. Durch die angestrebte Transformation des Konzernportfolios entlang der vier strategischen Stoßrichtungen erwartet Bertelsmann, in zunehmendem Maße von den sich daraus ergebenden Chancen zu profitieren. Bertelsmann ist mit seinen Geschäften in einer Vielzahl unterschiedlicher Märkte und Regionen vertreten, deren Entwicklungen einer Reihe von Einflüssen unterliegen und gesamtwirtschaftlichen Tendenzen nicht linear folgen. Im Folgenden wird nur auf Märkte und Regionen abgestellt, die für Prognosezwecke eine hinreichende Größe aufweisen und deren voraussichtliche Entwicklung angemessen aggregiert und beurteilt werden kann bzw. die aus Konzernsicht über eine strategische Bedeutung verfügen.

Für das Jahr 2018 werden stabile bis moderat wachsende europäische TV-Werbemärkte erwartet – mit Ausnahme eines moderaten Rückgangs in den Niederlanden. Bei den Buchmärkten wird mit einer insgesamt stabilen Entwicklung gerechnet. Im Zeitschriftengeschäft werden für 2018 anhaltend starke Rückgänge der Printanzeigenmärkte und deutliche Rückgänge der Vertriebsmärkte in Deutschland und Frankreich erwartet, während im Digitalbereich mit einem fortgesetzt starken Wachstum gerechnet wird. Für das Jahr 2018 wird ein anhaltend moderates Wachstum des weltweiten Musikmarkts in dem Segment Verlagsrechte erwartet. Für das Segment Recordingrechte wird mit einem deutlichen Wachstum gerechnet. Für die Dienstleistungsmärkte wird 2018 mit einem ähnlichen Wachstum wie im Vorjahr gerechnet. Der Tiefdruckmarkt in Europa entwickelt sich 2018 voraussichtlich weiterhin deutlich rückläufig. Für den Offsetmarkt in Europa und den Buchdruckmarkt in Nordamerika wird eine fortgesetzt stabile Entwicklung erwartet. Für die relevanten US-amerikanischen Bildungsmärkte wird insgesamt mit einem anhaltend starken Wachstum gerechnet.

Erwartete Geschäftsentwicklung

Die Weltwirtschaft befindet sich auf einem moderaten Wachstumspfad. Für die Aussichten des wirtschaftlichen Umfelds bestehen unverändert gewisse Risiken. Die nachfolgenden Erwartungen basieren daher auf der Annahme einer anhaltenden Erholung der gesamtwirtschaftlichen Lage und unterstellen ein weitgehendes Eintreten der prognostizierten Marktentwicklungen und der von den Forschungsinstituten geäußerten konjunkturellen Erwartungen.

Bertelsmann erwartet für das Geschäftsjahr 2018, dass die Geschäftsentwicklung von den stabilen bis leicht positiven Markterwartungen für die europäischen TV-Werbemärkte, von stabilen Buchmärkten und von kontinuierlich wachsenden Dienstleistungs- und Musikmärkten getragen wird. Die durch die strategischen Portfolioerweiterungen eingeleiteten Wachstumsimpulse werden das Wachstumsprofil von Bertelsmann weiterhin positiv beeinflussen.

Neben den unterstellten Marktentwicklungen bilden die erwarteten konjunkturellen Entwicklungen in den geografischen Kernmärkten Westeuropa und USA den Ausgangspunkt für die zu erwartende Geschäftsentwicklung. Bei einem zu erwartenden Umsatz- und Ergebnisanteil von derzeit rund zwei Drittel innerhalb des Euroraums richtet sich die Bandbreite des Wachstums vor allem nach der prognostizierten realen und nominalen wirtschaftlichen Entwicklung in diesem Wirtschaftsraum. So prognostiziert das IfW für den Euroraum einen Anstieg des realen BIP um 2,3 Prozent und der Internationale Währungsfonds einen Anstieg um 2,2 Prozent für das Jahr 2018. In Anbetracht dieser konjunkturellen Erwartungen geht Bertelsmann insgesamt von einem moderat steigenden Umsatz für das Geschäftsjahr 2018 aus. Für das Operating EBITDA wird im Geschäftsjahr 2018 – ohne die im Geschäftsjahr 2017 erzielten Veräußerungsgewinne aus strategischen Immobilientransaktionen – mit einer stabilen Entwicklung gerechnet. Einschließlich dieser wird für das Geschäftsjahr 2018 hingegen ein moderat rückläufiges Operating EBITDA erwartet. Das durchschnittlich investierte Kapital wird infolge der Effekte getätigter Akquisitionen und des organischen Ausbaus von Wachstumsgeschäften im Geschäftsjahr 2018 weiter ansteigen. Kompensierende Effekte aus Ergebnisbeiträgen werden teilweise erst zeitversetzt erwartet. Vor diesem Hintergrund wird weiterhin mit einem stark abnehmenden BVA für den Konzern gerechnet. Dies gilt gleichermaßen für den BVA in der ab dem Geschäftsjahr 2018

angewendeten Methodik. Die vorstehenden Erwartungen basieren auf der operativen Planung und der mittelfristigen Vorschau für die Unternehmensbereiche unter der Annahme konstanter Wechselkurse.

Gegenwärtig wird nicht erwartet, dass die voraussichtliche Entwicklung eines für den Bertelsmann-Konzern wesentlichen Bereichs deutlich von jener des Konzerns abweicht.

Abhängig von der weiteren konjunkturellen Entwicklung geht Bertelsmann davon aus, dass sich aufgrund der mittel- bis langfristigen Finanzierung zunächst keine wesentlichen Auswirkungen auf die durchschnittlichen Finanzierungskosten aus Zinsänderungen ergeben. Die Liquiditätssituation wird für den Prognosezeitraum als ausreichend erwartet.

Den Prognosen liegt die Geschäftsausrichtung des Bertelsmann-Konzerns zugrunde, die im Kapitel „Unternehmensprofil“ dargelegt ist. Generell spiegeln die Prognosen eine Risiko- und Chancenabwägung wider. Alle Aussagen hinsichtlich der möglichen zukünftigen konjunkturellen und geschäftlichen Entwicklung stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen und/oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr für die Angaben kann daher nicht übernommen werden.

Erläuterungen zum Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA (gemäß HGB)

Ergänzend zur Konzernberichterstattung wird im Folgenden die Geschäftsentwicklung der Bertelsmann SE & Co. KGaA erläutert. Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist Muttergesellschaft und Management-Holding des Bertelsmann-Konzerns. Ihr obliegen Leitungsfunktionen für den Bertelsmann-Konzern sowie Aufgaben der Beteiligungsverwaltung und Finanzierung. Hinzu kommen Dienstleistungsfunktionen einiger Bereiche des Corporate Centers. Ferner ist sie die steuerliche Organträgerin für die meisten inländischen Tochtergesellschaften. Die Lage der Bertelsmann SE & Co. KGaA wird im Wesentlichen vom geschäftlichen Erfolg des Bertelsmann-Konzerns bestimmt.

Der Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA wird im Gegensatz zum Konzernabschluss nicht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), sondern nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Ertragslage der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Gewinn- und Verlustrechnung der Bertelsmann SE & Co. KGaA nach HGB

in Mio. €	2017	2016
Umsatzerlöse	105	104
Sonstige betriebliche Erträge	311	180
Materialaufwand	-28	-26
Personalaufwand	-143	-134
Abschreibungen	-17	-16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-194	-188
Beteiligungsergebnis	687	857
Zinsergebnis	-80	-131
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-79	-59
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-198	-131
Ergebnis nach Steuern	364	456
Sonstige Steuern	-1	-6
Jahresüberschuss	363	450
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	462	402
Einstellung in Gewinnrücklagen aus dem Jahresüberschuss	-160	-210
Bilanzgewinn	665	642

Die Entwicklung der Ertragslage der Bertelsmann SE & Co. KGaA wird aufgrund ihrer Funktion als Muttergesellschaft des Bertelsmann-Konzerns maßgeblich durch die Höhe des Beteiligungsergebnisses geprägt. Der Rückgang des Jahresüberschusses auf 363 Mio. € (Vj.: 450 Mio. €) resultiert im Wesentlichen aus der Verminderung des Beteiligungsergebnisses und dem Anstieg der Steueraufwendungen. Diese Entwicklungen wurden zum Teil durch gestiegene sonstige betriebliche Erträge kompensiert.

Die Zunahme der sonstigen betrieblichen Erträge sind in Höhe von jeweils 67 Mio. € auf gestiegene Zuschreibungen auf die Anteile an der Bertelsmann, Inc., Wilmington, und Währungsgewinne zurückzuführen.

Die Entwicklung des Beteiligungsergebnisses von 857 Mio. € im Vorjahr auf 687 Mio. € ist insbesondere auf die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen zurückzuführen. Diese Entwicklung resultiert zum einen aus dem Wegfall positiver Sondereffekte des Geschäftsjahres 2016 im Zusammenhang mit der Wirksamkeit des Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften. Zum anderen ist das Ergebnis von Tochterunternehmen des Geschäftsjahres 2017 durch Abschreibungen auf Finanzanlagen belastet.

Die höheren Steueraufwendungen von -198 Mio. € (Vj.: -131 Mio. €) sind neben einem gestiegenen zu versteuernden Einkommen auf den vollständigen Verbrauch des körperschaftsteuerlichen Verlustvortrages im Vorjahr zurückzuführen.

Finanz- und Vermögenslage der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Bilanz der Bertelsmann SE & Co. KGaA nach HGB (Kurzfassung)

in Mio. €	31.12.2017	31.12.2016
Aktiva		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen	377	358
Finanzanlagen	16.702	14.714
	17.079	15.072
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.562	4.067
Wertpapiere, Flüssige Mittel	520	326
	4.082	4.393
Rechnungsabgrenzungsposten	21	17
	21.182	19.482
Passiva		
Eigenkapital	9.505	9.322
Rückstellungen	498	484
Verbindlichkeiten	11.177	9.673
Rechnungsabgrenzungsposten	2	3
	21.182	19.482

Die Bilanzsumme der Bertelsmann SE & Co. KGaA hat sich von 19.482 Mio. € im Vorjahr auf 21.182 Mio. € erhöht. Die Finanz- und Vermögenslage ist weiterhin durch einen hohen Anteil des Eigenkapitals (45 Prozent) und der Finanzanlagen (79 Prozent) an der Bilanzsumme geprägt.

Die Zunahme der Finanzanlagen betrifft die Gewährung von mittel- bis langfristigen Darlehen in Höhe von 1.267 Mio. € an die Bertelsmann, Inc., Wilmington, die als Ausleihungen an verbundene Unternehmen ausgewiesen werden. Die gewährten Darlehen resultieren zu einem wesentlichen Teil aus der Umwandlung kurzfristiger Forderungen gegen die Bertelsmann, Inc., Wilmington. Insoweit sind die Forderungen gegen verbundene Unternehmen gegenüber dem Vorjahr gesunken. Darüber hinaus ist der Buchwert der Anteile an verbundenen Unternehmen vor allem im Zusammenhang mit Einlagen in Tochterunternehmen um 588 Mio. € gestiegen. Die Einlagen des Geschäftsjahres 2017 betreffen im Wesentlichen die Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh und die Gruner + Jahr GmbH & Co KG, Hamburg.

Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von 363 Mio. € und verminderte sich um Ausschüttungen an die Anteilseigner in Höhe von 180 Mio. €. Die Zunahme der Verbindlichkeiten auf 11.177 Mio. € (Vj.: 9.673 Mio. €) umfasst mit 650 Mio. € die Anleihen und Schuldscheindarlehen aus der Ausgabe einer neuen Anleihe und eines neuen Schuldscheindarlehens. Zudem sind die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 633 Mio. € gestiegen. Die Höhe der von Tochtergesellschaften an die Bertelsmann SE & Co. KGaA gewährten Darlehen ist durch die Entwicklung der Finanzlage dieser Tochterunternehmen geprägt.

Risiken und Chancen der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Da die Bertelsmann SE & Co. KGaA unter anderem durch Finanzierungs- und Garantiezusagen sowie durch mittel- und unmittelbare Investitionen in die Tochtergesellschaften weitgehend mit den Unternehmen des Bertelsmann-Konzerns verbunden ist, ist die Risiko- und Chancensituation der Bertelsmann SE & Co. KGaA wesentlich von der Risiko- und Chancensituation des Bertelsmann-Konzerns

abhängig. Insoweit gelten die Aussagen zur Gesamtbewertung der Risiko- und Chancensituation durch die Unternehmensleitung auch als Zusammenfassung der Risiko- und Chancensituation der Bertelsmann SE & Co. KGaA (siehe Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“).

Ausblick der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Als Muttergesellschaft des Bertelsmann-Konzerns erhält die Bertelsmann SE & Co. KGaA Gewinnausschüttungen von ihren Tochtergesellschaften sowie Erlöse aus Leistungen an diese. Infolgedessen wird die Entwicklung der Bertelsmann SE & Co. KGaA im Wesentlichen durch die Geschäftsentwicklung des Bertelsmann-Konzerns bestimmt (siehe Abschnitt „Prognosebericht“).

Abhängigkeitsbericht (Erklärung gemäß § 312 AktG)

Der Vorstand der Bertelsmann Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin der Bertelsmann SE & Co. KGaA hat dem Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA in analoger Anwendung der §§ 278 Abs. 3, 312 Abs. 1 Aktiengesetz einen freiwilligen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2017 vorgelegt. Der Vorstand erklärt, dass die Bertelsmann SE & Co. KGaA nach den Umständen, die bei der Vornahme der Rechtsgeschäfte bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat.

Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf die Bertelsmann SE & Co. KGaA und den Bertelsmann-Konzern („Bertelsmann“) mit seinen einbezogenen vollkonsolidierten Tochtergesellschaften („Tochtergesellschaften“).

Bertelsmann ist in den Kerngeschäftsfeldern Medien, Dienstleistungen und Bildung in rund 50 Ländern aktiv (vgl. Abschnitt „Unternehmensprofil“). Verantwortungsvolles Handeln – im wirtschaftlichen Umfeld, gegenüber Mitarbeitern, in der Gesellschaft und im Umgang mit der Umwelt – ist fest in der Unternehmenskultur von Bertelsmann verankert. Mit seinem Corporate-Responsibility-Management verfolgt Bertelsmann das Ziel, seine ökonomischen Interessen mit den sozialen und ökologischen Anliegen innerhalb und außerhalb des Unternehmens in Einklang zu bringen.

Um relevante Themen zu identifizieren und Konzepte zu beschreiben, wurden für die Erstellung der nichtfinanziellen Konzernklärung die GRI Standards 2016 der Global Reporting Initiative genutzt (nach GRI Standards 2016 102 und 103). Zusätzlich wird jeweils zur Jahresmitte ein freiwilliger CR-Bericht nach den GRI Standards (2016; Option „core“) veröffentlicht.

Unternehmensgrundsätze und Leitlinien

Voraussetzung für eine Unternehmenskultur, in der Mitarbeiter, Unternehmensführung und Gesellschafter erfolgreich, respekt- und vertrauensvoll zusammenarbeiten, sind gemeinsame Ziele und Grundwerte. Festgeschrieben sind diese in der Unternehmensverfassung sowie in den vier Bertelsmann Essentials: Partnerschaft, Unternehmergeist, Kreativität und Gesellschaftliche Verantwortung. Des Weiteren definiert der Bertelsmann Code of Conduct als verbindliche Leitlinie Standards für gesetzeskonformes und ethisch verantwortungsvolles Handeln innerhalb des Unternehmens sowie gegenüber Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit. Der im Dreiklang „To Empower. To Create. To Inspire.“ stehende Unternehmenssinn schafft darüber hinaus Orientierung für die Mitarbeiter und Partner des Unternehmens.

Auch externe Leitlinien sind für Bertelsmann handlungsleitend. Das Unternehmen folgt weitgehend den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex für gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung sowie den OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen. Bertelsmann bekennt sich zu den Grundsätzen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den Leitprinzipien für

Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen und den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation. Seit 2008 unterstützt Bertelsmann als aktiver Teilnehmer ebenso die zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen.

Corporate-Responsibility-Management Organisation

Das Beratungsgremium für die strategische Weiterentwicklung von Corporate Responsibility bei Bertelsmann ist das CR-Council. Das CR-Council setzt sich zusammen aus dem Personalvorstand und Vertretern der Unternehmensbereiche und befasst sich mit konzernweiten, die Unternehmensstrategie flankierenden CR-Zielsetzungen sowie der bereichsübergreifenden Koordination der CR-Aktivitäten im Konzern.

Auf Konzernebene koordiniert und unterstützt die Abteilung Corporate Responsibility & Diversity Management in enger Zusammenarbeit mit den weiteren Konzernfunktionen die Arbeit des CR-Council. Im Sinne der dezentralen Bertelsmann-Unternehmensstruktur liegt die Verantwortung für die Umsetzung von Corporate Responsibility durch konkrete CR-Maßnahmen und -Projekte bei den lokalen Geschäftsführungen. Die Unternehmensbereiche und Firmen haben – entsprechend den lokalen Erfordernissen – dafür eigene Strukturen und Prozesse implementiert.

Themenfelder

Zur Identifikation thematischer CR-Schwerpunkte führt Bertelsmann regelmäßig „CR-Relevanzanalysen“ durch. Im Jahr 2017 wurden interne und externe Stakeholder befragt. Dabei schätzten die externen Stakeholder die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von Bertelsmann auf die Themen ein, während die internen Stakeholder deren Geschäftsrelevanz bewerteten. Auf diese Weise wurden für Bertelsmann besonders relevante Themen zu den Aspekten Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung und Umweltbelange identifiziert. Die Betrachtung der Themen erfolgt innerhalb der Grenzen des Unternehmens, soweit nicht anders angegeben.

Corporate-Responsibility-Themen einschließlich nichtfinanzieller Leistungsindikatoren zählen nicht zum wertorientierten Steuerungssystem von Bertelsmann. Aufgrund einer nur eingeschränkten Messbarkeit können keine unmittelbar quantifizierbaren Aussagen zu Wirkungszusammenhängen und Wertsteigerungen mit Relevanz für den Konzern getroffen werden. Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden daher nicht zur Steuerung des Konzerns verwendet (vgl. Abschnitt „Wertorientiertes Steuerungssystem“).

Risiken

Mit den für Bertelsmann relevanten CR-Themen sind eine Reihe von Risiken verbunden. Diese Risiken können sich aus der eigenen Geschäftstätigkeit oder aus Geschäftsbeziehungen sowohl für das Unternehmen selbst wie auch für das Unternehmensumfeld und seine Stakeholder ergeben.

Für die im deutschen CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz definierten nichtfinanziellen Aspekte Arbeitnehmer- und Sozialbelange, Bekämpfung von Korruption und Bestechung, Achtung der Menschenrechte sowie Umweltbelange wurden im Rahmen der Berichterstattung 2017 keine wesentlichen Risiken gemeldet.

Eine Betrachtung der für Bertelsmann relevanten Risiken finden Sie im Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“.

Arbeitnehmerbelange

Motivierte Mitarbeiter sichern nachhaltig Qualität, Innovation und Wachstum. Grundlage der Personalarbeit bei Bertelsmann ist daher das partnerschaftliche Selbstverständnis, wie es in der Unternehmensverfassung und in den Unternehmensgrundsätzen niedergelegt ist. Ergänzende Regelungen werden durch Vorstandsrichtlinien zur Personalarbeit getroffen. Hauptverantwortlich für Arbeitnehmerbelange

im Konzern ist der Personalvorstand. Er arbeitet eng mit den Personalverantwortlichen aus den Unternehmensbereichen zusammen, die über ein Dotted-Line-Konzept an ihn berichten. Weitere Gremien wie das HR Committee, bestehend aus dem Personalvorstand sowie Personalverantwortlichen aus den Unternehmensbereichen, und die HR Country Coordination Meetings (mit den Personalleitern der größten bzw. mitarbeiterstärksten Tochtergesellschaften der jeweiligen Region) unterstützen diese Zusammenarbeit. In den Nomination & Compensation Committees der Unternehmensbereiche wird über die Umsetzung der Vergütungs- und Besetzungspolitik in den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entschieden. Im Jahr 2017 wurden Maßnahmen in den nachfolgenden Themen umgesetzt.

Mitsprache

Den kontinuierlichen Dialog zwischen Mitarbeitern und Unternehmensführung sieht Bertelsmann als grundsätzliche Voraussetzung für den Unternehmenserfolg. Bertelsmann ist als Medienunternehmen tendenzgeschützt und unterliegt insofern nicht der gesetzlichen Mitbestimmung im Aufsichtsrat. Gleichwohl stellen auf freiwilliger Basis die Mitarbeiter im Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA fünf Mitglieder: Davon sind vier Betriebsratsmitglieder und eines ist Mitglied der Bertelsmann Führungskräftevertretung. Zudem verfügen Führungskräfte, Belegschaft, Mitarbeiter mit Behinderung und Auszubildende über verschiedene Plattformen, um sich auszutauschen, gemeinsame Themen voranzutreiben und ihre Anliegen einzubringen. Die Bertelsmann Konzerndialog-Konferenz dient dem Austausch zwischen Vorstandsvorsitzendem, Personalvorstand und Konzernbetriebsratsmitgliedern aus den Unternehmensbereichen. Weiterhin sind die Mitarbeiter über standardisierte Personalgespräche (Leistungs- und Entwicklungsdialo, Zielvereinbarung, Teamgespräch) sowie durch Mitarbeiterbefragungen in die Ausgestaltung ihrer Arbeitsbedingungen eingebunden. Im Jahr 2017 wurden Maßnahmen aus der Mitarbeiterbefragung des Vorjahres auf Firmen-, Bereichs- und Konzernebene abgeleitet.

Lernen

Große Herausforderungen wie die fortschreitende Internationalisierung des Konzerns, die digitale Transformation der Medien- und Servicelandschaft und der demografische Wandel lassen sich nur mit gut ausgebildeten Mitarbeitern bewältigen. Durch Angebote für lebenslanges Lernen trägt Bertelsmann zum dauerhaften Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter bei. Mit vier verschiedenen Campus-Bereichen – Strategy, Leadership, Function, Individual – ist die Bertelsmann University die zentrale Learning-Organisation im Unternehmen. Zu den wichtigsten Maßnahmen und deren Umsetzung im Jahr 2017 zählten u. a. die Weiterentwicklung internationaler Programme in den Feldern Leadership, Strategie und Kreativität sowie die Durchführung strategischer Summits für die konzernweite Finance-, HR- und IT-Community. Im Jahr 2017 startete eine weltweite Data-Science-Initiative und darüber hinaus wurde die Integration digitaler Lerninhalte in die unterschiedlichen Ausbildungs- und Studiengänge, die Bertelsmann in Deutschland anbietet, fortgesetzt.

Vielfalt

Für Bertelsmann ist die Vielfalt seiner Mitarbeiterschaft eine Voraussetzung für Kreativität, Innovation und nachhaltigen Unternehmenserfolg. Die Diversity-Strategie fokussiert sich auf die Dimensionen „Geschlecht“, „Generationen“ und „Nationalität“. Der Frauenanteil in den Talentpools von Bertelsmann (Top-Management-Pool, Senior-Management-Pool, Career-Development-Pool) soll erhöht werden. Dies wurde bei der Nominierung der Pool-Kohorten 2017 berücksichtigt. Die Diversity-Strategie wird durch die Abteilung Corporate Responsibility & Diversity Management mit Unterstützung einer konzernübergreifenden Diversity Working Group umgesetzt. 2017 wurden schwerpunktmäßig Empfehlungen der Bertelsmann Diversity-Konferenz 2016 realisiert, darunter die Pilotierung von Diversity Trainings, Führungskräftequalifizierungen der Bertelsmann University sowie die Berücksichtigung der Diversity Dimensionen im Corporate Talent Management.

Gesundheit

Zur Gestaltung eines gesundheitsförderlichen Arbeitsumfelds und zur Vorbeugung arbeitsbedingter Krankheitsrisiken erfolgt der Ausbau eines systematischen Gesundheitsmanagements von Bertelsmann an den deutschen Standorten. Damit betraut ist das Bertelsmann Gesundheitsmanagement, das gemeinsam mit einem funktionsübergreifenden Strategiekreis die deutschlandweite Gesundheitsstrategie verantwortet und entsprechende Aktivitäten koordiniert. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet die bereichsübergreifende „Health Community“, die sich aus Gesundheitsexperten, Konzernbetriebsratsvorsitzenden, Aufsichtsratsmitgliedern, Personalverantwortlichen und Schwerbehindertenvertretern zusammensetzt. Durch gezielte Vernetzung dient sie auch der Verbreitung einheitlicher Standards, die

das Bertelsmann Gesundheitsmanagement für alle deutschen Standorte anstrebt. Mittelfristig soll die Internationalisierung des Bertelsmann Gesundheitsmanagements vorangetrieben werden.

Faire Arbeitsbedingungen

Vergütungsfragen sind bei Bertelsmann essenzieller Bestandteil der Thematik „faire Arbeitsbedingungen“. Grundsatz ist es, konsistente und transparente Vergütungsstrukturen im Konzern zu etablieren. Dabei soll das Vergütungssystem eine markt-, funktions- und leistungsgerechte Entlohnung unter Berücksichtigung geschäftsspezifischer Eigenheiten gewährleisten. Die in Deutschland etablierte Gewinnbeteiligung orientiert sich an denselben Kriterien wie die Bemessung variabler Vergütungsbestandteile von Vorständen und Führungskräften. Darin einbezogen sind Bertelsmann und alle Tochtergesellschaften mit Sitz in Deutschland, mit Ausnahme der RTL Group und Gruner + Jahr. Diese sowie eine Vielzahl ausländischer Tochtergesellschaften haben ähnliche, nach lokalen Anforderungen individuell ausgestaltete Erfolgs- und Gewinnbeteiligungsmodelle. Im Jahr 2017 wurden aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2016 konzernweit insgesamt 105 Mio. € an Gewinn- und Erfolgsbeteiligungen ausgezahlt.

Sozialbelange

Gesellschaftliche Verantwortung ist Bestandteil der Bertelsmann Essentials und damit fest in der Unternehmenskultur verankert. Bertelsmann ist bestrebt, als guter „Corporate Citizen“ einen Leistungsbeitrag für die Gesellschaft zu erbringen, und hat 2017 in den folgenden Themenbereichen Maßnahmen umgesetzt.

Pressefreiheit

Bertelsmann steht für Pressefreiheit und damit für eine Vielfalt an Meinungen und Positionen. Der Bertelsmann Code of Conduct schreibt Rede- und Meinungsfreiheit sowie kreative Unabhängigkeit als Grundprinzipien für die Geschäftsaktivitäten des Unternehmens fest. Bertelsmann versteht diese Unabhängigkeit in zwei Richtungen: Im Innenverhältnis gilt, dass die Geschäftsführungen nicht versuchen, die Entscheidungen von Künstlern, Redakteuren und Programmverantwortlichen zu beeinflussen oder diese in ihrer künstlerischen oder redaktionellen Freiheit einzuschränken. Gemäß dem Bertelsmann „Chefredakteursprinzip“ obliegen redaktionelle Entscheidungen allein den Programmverantwortlichen. Nach außen gilt es für das Unternehmen, in seiner journalistischen Berichterstattung politischer oder wirtschaftlicher Einflussnahme nicht nachzugeben sowie bestehende Regeln zur Trennung von Werbung und redaktionellen Inhalten einzuhalten. Über den Bertelsmann Code of Conduct hinaus setzten 2017 zahlreiche Tochtergesellschaften bzw. deren Redaktionen die Implementierung eigener Statuten zur Sicherung der journalistischen Unabhängigkeit im Tagesgeschäft fort und entwickelten diese bei Bedarf weiter. Hier geht es vor allem um journalistische und redaktionelle Sorgfaltspflichten, Persönlichkeitsrechte sowie um den Umgang mit Gewaltdarstellungen und Jugendschutz.

Inhalteverantwortung

Bertelsmann bedenkt die Wirkung produzierter und verbreiteter Inhalte, um die Rechte und Interessen der Mediennutzer und Kunden bestmöglich zu schützen. Übergeordnete medienethische Prinzipien und Grundsätze sind durch Presse-, Rundfunk- und Multimediagesetze auf nationaler und internationaler Ebene, durch freiwillige Bekenntnisse zu externen Leitlinien, wie z. B. zu Ethikcodes nationaler Presseräte, sowie unternehmensintern durch den Bertelsmann Code of Conduct und Redaktionsstatuten festgelegt. Demzufolge verpflichten sich die Redaktionen bei Bertelsmann u. a. „zur Achtung der Privatsphäre sowie zum korrekten Umgang mit Informationen, Meinungen und Bildern“. Gemäß dem „Chefredakteursprinzip“ obliegt die Verantwortung für Medieninhalte allein den Programmverantwortlichen in den lokalen Redaktionen.

Im Bereich Jugendmedienschutz werden, in Übereinstimmung mit nach Medium und Region unterschiedlichen Auflagen, Inhalte bei Bertelsmann daraufhin überprüft, ob sie die Entwicklung von Kindern oder Jugendlichen beeinträchtigen könnten. In diesem Fall treten verschiedene Beschränkungen in Kraft, z. B. Sendezeitbeschränkungen oder Inhalte- bzw. Produktkennzeichnungen. Durch freiwillige Kennzeichensysteme geht Bertelsmann dabei teilweise über Regulierungen hinaus, die auf europäischer und nationaler Ebene

insbesondere im Bereich der Rundfunkindustrie bestehen. Weitere spezifische Vorgaben zum Thema Inhalteverantwortung werden durch ergänzende Statuten auf Unternehmensbereichs-, Firmen- und Redaktionsebene getroffen.

Kundendatenschutz

Bertelsmann misst dem Schutz von Kundendaten eine große Bedeutung bei. Dazu zählen der Schutz personenbezogener Daten zu einzelnen Kunden sowie solcher Daten, die Bertelsmann von seinen Geschäftspartnern über deren Kunden zur Verfügung gestellt werden. Anliegen des Kundendatenschutzes ist die Wahrung des Rechts Einzelner, selbst zu bestimmen, wer wann welche Kenntnis über ihre Person erlangt. Dazu gehört, dass mit personenbezogenen bzw. personenbeziehbaren Informationen nur entsprechend gesetzlichen Vorgaben umgegangen wird und dass diese Informationen vor unbefugtem Zugriff angemessen geschützt werden. Zusätzlich zum Bertelsmann Code of Conduct wird der Kundendatenschutz im Unternehmen u. a. durch Vorstandsrichtlinien zu den Themen Informationssicherheit und IT-Risikomanagement geregelt.

Die Vorstandsrichtlinie zum Thema Datenschutz adressiert die bei Bertelsmann geltenden datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen auf Basis der in Europa ab 25. Mai 2018 geltenden Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und zielt auf eine konzernweite Harmonisierung des Datenschutzmanagements bei Bertelsmann ab. Unterstützend wurde im 3. Quartal 2017 konzernweit ein Datenschutzmanagement-IT-System ausgerollt, das insbesondere die Umsetzung der Dokumentations- und Rechenschaftspflichten nach DSGVO sowie Anforderungen hinsichtlich der Governance-Pflichten adressiert.

Die Verantwortung für den Bereich Kundendatenschutz liegt dezentral bei den Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften. Für die Umsetzung lokaler rechtlicher Vorgaben verfügen die Tochtergesellschaften in Deutschland über eine Datenschutzorganisation, die aus zentralen Datenschutzbeauftragten und lokalen Datenschutzkoordinatoren besteht. Letztere berichten sowohl an die lokale Geschäftsführung als auch jährlich oder anlassbezogen an die zentralen Datenschutzbeauftragten, die wiederum dem Bertelsmann-Vorstand Bericht erstatten. Bei Tochtergesellschaften außerhalb Deutschlands existiert eine ähnliche Organisation. Ein Information Security Management System (ISMS) basierend auf dem Industriestandard ISO 27001 schafft die technischen Rahmenbedingungen für eine vertrauliche Datenverarbeitung. Das ISMS beinhaltet eine regelmäßige und strukturierte Erhebung zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben zur Informationssicherheit, eine systematische Erfassung von Risiken sowie die Ableitung zugehöriger Mitigationsmaßnahmen.

Schutz geistigen Eigentums

Die Geschäfte von Bertelsmann beinhalten die Entwicklung, Erstellung, Übertragung, Lizenzierung und den Verkauf von Produkten und Dienstleistungen, die als geistiges Eigentum geschützt sind. Für Bertelsmann ist die Wahrung geistigen Eigentums Grundlage des Unternehmenserfolgs. Daher setzt sich das Unternehmen für ein weltweit hohes Schutzniveau – auch in der digitalen Welt – im Urheberrecht ein. Die konzernweite Taskforce Copyright mit Vertretern der relevanten Unternehmensbereiche begleitet die aktuellen Entwicklungen zum Urheberrecht und bündelt ihre Positionen in Form gemeinsamer Papiere.

Achtung der Menschenrechte

Durch seine Unternehmensgrundsätze und die Selbstverpflichtung zu externen Leitlinien bekennt sich Bertelsmann zur Achtung und zum Schutz der Menschenrechte im Unternehmen und in seinen Geschäftsbeziehungen. Der Bertelsmann-Vorstand hat daher ein Integrity-&-Compliance-Programm etabliert und ein Corporate Compliance Committee (CCC) berufen. Das CCC erstattet dem Bertelsmann-Vorstand sowie dem Prüfungs- und Finanzausschuss des Aufsichtsrates jährlich einen Compliance-Bericht. Für die laufende Tagesarbeit wurde die Abteilung Integrity & Compliance (I&C) geschaffen, die organisatorisch dem CCC unterstellt ist. I&C unterstützt das CCC bei der Erfüllung seiner Aufgaben und bringt Vorschläge zu erforderlichen Verbesserungen des Integrity-&-Compliance-Programms ein. I&C stellt weltweit sicher, dass die Mitarbeiter über die wesentlichen gesetzlichen Bestimmungen und unternehmensinternen Richtlinien, einschließlich solcher zur Achtung der Menschenrechte, informiert sind, und führte auch 2017 die hierfür notwendigen Trainings- und Kommunikationsmaßnahmen durch.

Die Einhaltung der Menschenrechte, insbesondere von Mitarbeitern und in der Lieferkette, ist durch den Bertelsmann Code of Conduct und den Supplier Code of Conduct ausdrücklich festgeschrieben. Dazu gehören das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, das Verbot von Diskriminierung und Einschüchterung und die Bekräftigung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen. Zusätzlich haben sowohl einzelne Tochtergesellschaften als auch Bertelsmann selbst im Jahr 2017 Statements gemäß dem „UK Modern Slavery Act“ veröffentlicht, die alle Formen moderner Sklaverei, von Zwangs- und Kinderarbeit sowie von Ausbeutung und Diskriminierung verurteilen und Maßnahmen zur Vermeidung dieser Menschenrechtsverletzungen darstellen. Diese Statements werden (bei Bedarf) jährlich überarbeitet. Verstöße gegen die hier genannten Prinzipien können bei Bertelsmann durch Mitarbeiter und durch Dritte über die Meldewege des bestehenden Compliance-Management-Systems geltend gemacht werden. Im Hinblick auf Antidiskriminierung sind außerdem an allen deutschen Standorten Ansprechpartner für das „Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz“ (AGG) ernannt worden, an die sich Mitarbeiter bei vermuteten Verstößen wenden können. Die Mitarbeiter werden über vielfältige Kommunikationskanäle zu ihren Rechten nach dem AGG informiert und geschult. Konzernweit wurde das Thema Antidiskriminierung in einem E Learning angesprochen, um alle Mitarbeiter zu sensibilisieren und auf ihre Rechte hinzuweisen.

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Sowohl der Bertelsmann Code of Conduct als auch die Bertelsmann-Vorstandsrichtlinie Antikorruption und Integrität verbieten ausdrücklich jegliche Form von Korruption und Bestechung. Dieses Verbot gilt auch für alle Dritten, die für, gemeinsam mit oder im Namen von Bertelsmann tätig werden, wie im Supplier Code of Conduct festgeschrieben. Neben Anweisungen für den Umgang mit Amtsträgern und Leitlinien für das Gewähren oder Annehmen von Zuwendungen im Rahmen von Geschäftsbeziehungen legt die Richtlinie Antikorruption und Integrität angemessene Due-Diligence-Prozesse für den Umgang mit Dritten fest. Eine angemessene Due-Diligence-Prüfung erfolgt je nach individuellem Risikoprofil durch eine entsprechende Risikoklassifizierung. Außerdem beschreibt diese Vorstandsrichtlinie Meldewege für vermutete Verstöße oder das Ersuchen um Beratung sowie weitere Maßnahmen zur Prävention und Kontrolle. Die „Richtlinie zum Umgang mit Hinweisen auf Compliance-Verstöße“ verankert eine Meldepflicht von vermuteten Verstößen gegen das Korruptionsverbot an das Bertelsmann Corporate Center. Das Thema Korruptionsprävention wird global durch die Abteilung I&C gesteuert und weiterentwickelt. Zu den wichtigsten Maßnahmen zählten im Jahr 2017 u. a. die Beratung und Schulung von Führungskräften und Mitarbeitern zu Antikorruption sowie die Konzeption und der Beginn des konzernweiten Roll-outs eines neuen E-Learnings zu diesem Thema.

Fairer Wettbewerb und Kartellrecht

Bertelsmann bekennt sich zum Wettbewerbsprinzip und verurteilt Kartellrechtsverstöße sowie wettbewerbswidriges Verhalten. Das Unternehmen geht gegen jeden Verstoß vor und sucht in kartell- und wettbewerbsrechtlichen Fragen Beratung bei internen oder externen Experten. Der Bertelsmann-Vorstand hat eine „Konzernrichtlinie zur Einhaltung kartellrechtlicher Vorschriften“ erlassen. Es besteht eine Meldepflicht für Kartellverstöße. Die Konzernrechtsabteilung bietet den Unternehmensbereichen, deren Geschäftsführung und Mitarbeitern Programme zum Kartellrecht an. Ein auch 2017 durchgeführtes, umfangreiches verpflichtendes Schulungsprogramm für Mitarbeiter, die in kartellrechtsrelevanten Bereichen tätig sind, dient der Früherkennung kartellrechtlicher Risiken und der Vermeidung von Kartellrechtsverstößen.

Umweltbelange

Für den konzernweit verantwortungsvollen Einsatz natürlicher Ressourcen sowie für eine umweltbewusste Energie- und Materialbeschaffung setzen die Bertelsmann-Umweltpolitik und die Bertelsmann-Paper-Policy den Rahmen. Das Umweltengagement erstreckt sich dabei über die eigenen Standorte hinaus auch auf die Lieferkette, insbesondere durch Einflussnahme auf Papierlieferanten und Energieunternehmen. Die operative Verantwortung für das Energie- und Umweltmanagement und für die Umsetzung der 2017 ergriffenen Maßnahmen liegt dezentral bei den Geschäftsleitungen der Firmen. Eine international besetzte „be green“-Arbeitsgruppe mit Vertretern aus den Bertelsmann-Unternehmensbereichen wurde auch 2017 als Plattform für den bereichsübergreifenden Austausch zu Umweltthemen genutzt. Schwerpunkte der Zusammenarbeit liegen mittelfristig in der Ausweitung des Einsatzes von Papier zertifizierten oder recycelten Ursprungs und in der Verringerung der Treibhausgasemissionen aus dem Verbrauch von Strom, Wärme und Treibstoffen.

Die Experten der „be green“-Arbeitsgruppe koordinieren außerdem die jährliche Erhebung von Umweltkennzahlen, die nicht nur Transparenz über die Umwelt- und Klimaauswirkungen sowie die ökologische Leistung von Bertelsmann schaffen, sondern auch das Ableiten von Maßnahmen ermöglichen. Die konzernweiten Umweltkennzahlen werden auf der Bertelsmann-Unternehmenswebsite veröffentlicht.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Bertelsmann-Konzerns sowie der Bertelsmann SE & Co. KGaA so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Bertelsmann-Konzerns bzw. der Bertelsmann SE & Co. KGaA beschrieben sind.

Gütersloh, den 9. März 2018

Bertelsmann SE & Co. KGaA

vertreten durch:

Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

.....
(Dr. Thomas Rabe)

.....
(Markus Dohle)

.....
(Dr. Immanuel Hermreck)

.....
(Bernd Hirsch)

.....
(Anke Schäferkordt)

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung nach § 289b Abs. 1 HGB und § 315b Abs. 1 HGB für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und

haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir

keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

- ① Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Ausleihungen an und der Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Gesamtengagement)

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

- ① Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Ausleihungen an und der Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Gesamtengagement)
- ① Sachverhalt und Problemstellung

Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen von € 13.983 Mio. (66,0 % der Bilanzsumme) sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen von € 1.267 Mio. (6,0 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Darüber hinaus werden unter dem Bilanzposten „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ Forderungen gegen verbundene Unternehmen von € 3.474 Mio. (16,4 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Zusammen beträgt der Buchwert der Gesamtengagements € 18.724 Mio. (88,4 % der Bilanzsumme).

Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind zum Nominalwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert zu bewerten.

Sofern eine Ableitung der beizulegenden Werte aus Börsenkursen nicht möglich ist, erfolgt die Ermittlung der jeweiligen beizulegenden Werte auf der Grundlage der Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels eines Discounted-Cashflow-Modells. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels individuell ermittelter Kapitalkosten der jeweiligen verbundenen Unternehmen. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr ein Abwertungsbedarf von insgesamt € 93 Mio. und ein Zuschreibungsbedarf von insgesamt € 151 Mio.

Das Ergebnis dieser Bewertungen ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie von den verwendeten Diskontierungszinssätzen und den verwendeten Wachstumsraten. Die Bewertungen sind daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertungen und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Bewertung nachvollzogen. Wir haben insbesondere beurteilt, ob die beizulegenden Werte sachgerecht mittels eines Discounted-Cashflow-Modells unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Dabei haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen der verwendeten Diskontierungszinssätze wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der ermittelten Werte haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung der verwendeten Diskontierungszinssätze herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Ausleihungen an und der Forderungen gegen verbundene Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.

③ Verweis auf weitergehende Informationen

Die Angaben der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind im Abschnitt 1 und zu den Forderungen gegen verbundene Unternehmen im Abschnitt 2 des Anhangs enthalten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-

und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprü-

fung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 12. Mai 2017 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 30. August 2017 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2011 als Abschlussprüfer der Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Christian Landau.

Bielefeld, den 12. März 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Ballhaus
Wirtschaftsprüfer

Christian Landau
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats



Christoph Mohn

Aufsichtsratsvorsitzender der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Sehr geehrte Aktionäre,

die Expansion der Weltwirtschaft hat sich im Berichtsjahr 2017 spürbar beschleunigt. Die für die Bertelsmann-Geschäfte relevanten Märkte entwickelten sich hingegen uneinheitlich. So verzeichneten die TV-Werbemärkte eine überwiegend stabile Entwicklung in Deutschland, Frankreich und Spanien, jedoch deutliche Rückgänge in den Niederlanden und Belgien. Die relevanten Märkte für gedruckte Bücher entwickelten sich im englisch- und spanischsprachigen Raum stabil bis leicht wachsend und verzeichneten im deutschsprachigen Raum einen leichten Rückgang. In den USA und Großbritannien gingen die Verlagsumsätze mit E-Books zurück, während die Märkte für Audio-Downloads stark wuchsen. Die Zeitschriftenmärkte in Deutschland und Frankreich waren durch deutlich bis stark rückläufige Anzeigen- und Vertriebsmärkte gekennzeichnet, die relevanten Digitalmärkte verzeichneten hingegen starkes Wachstum. Anhaltend positiv entwickelten sich sowohl die Musikmärkte für Verlags- und Recordingrechte als auch die relevanten Dienstleistungsmärkte, die jeweils moderates bis deutliches Wachstum verzeichneten. Die europäischen Offsetdruckmärkte blieben insgesamt stabil, während die Tiefdruckmärkte erneut von deutlichen Rückgängen geprägt waren. Die für Bertelsmann relevanten Bildungsmärkte in den Bereichen E-Learning, Bildungsdienstleistungen und Hochschulbildung wuchsen insgesamt erneut stark. In diesem heterogenen Marktumfeld erzielte der Bertelsmann-Konzern bei einem weiter verbesserten organischen Umsatzwachstum einen erneuten Anstieg des operativen Ergebnisses. Der Anteil der Wachstumsgeschäfte am Konzernumsatz nahm im Geschäftsjahr 2017 weiter zu.

Der Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA hat auch im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben mit großer Sorgfalt

wahrgenommen. Er hat die persönlich haftende Gesellschafterin, die Bertelsmann Management SE, die durch ihren Vorstand vertreten wird, bei der ihr obliegenden Leitung und Führung der Geschäfte des Unternehmens beraten und überwacht. Gegenstand dieses Berichts ist die Tätigkeit des Aufsichtsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA. Die Tätigkeit des Aufsichtsrats der Bertelsmann Management SE, des Aufsichtsrats der persönlich haftenden Gesellschafterin der Bertelsmann SE & Co. KGaA, ist nicht Gegenstand der Berichterstattung.

Beratung und Überwachung des Vorstands der Bertelsmann Management SE

Im Rahmen seiner Beratungs- und Überwachungstätigkeit war der Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA in die für das Unternehmen bedeutsamen Entscheidungen und Geschäftsvorgänge unmittelbar und frühzeitig eingebunden und hat diese auf Basis der Berichte des Vorstands ausführlich erörtert und eingehend geprüft.

Der Aufsichtsrat wurde von der persönlich haftenden Gesellschafterin, vertreten durch den Vorstand der Bertelsmann Management SE, regelmäßig sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form zeitnah und umfassend über alle für die Bertelsmann SE & Co. KGaA bedeutsamen Fragen der Strategie, der Planung, des Geschäftsverlaufs, der beabsichtigten Geschäftspolitik und andere grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung informiert. In den Sitzungen des Aufsichtsrats standen zahlreiche Sachthemen und Vorhaben zur Diskussion an. Die Berichterstattung des Vorstands umfasste unter anderem die Lage und Entwicklung des Unternehmens, vor allem die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage, sowie wesentliche Geschäftsvorfälle, insbesondere größere Investitions- und Desinvestitionsvorhaben. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den festgelegten Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat im Einzelnen erläutert und vom Aufsichtsrat anhand der vorgelegten Unterlagen geprüft. Der Aufsichtsrat hat sich regelmäßig über die Entwicklung der Finanzschulden informieren lassen. Weiteres Augenmerk des Aufsichtsrats galt der Risikolage sowie dem Risikomanagement. Das interne Kontrollsystem, das Risikomanagementsystem und das interne Revisionssystem waren Gegenstand regelmäßiger Berichterstattungen und Erörterungen. Entsprechendes gilt für die Entwicklung der Corporate Governance und der Compliance bei Bertelsmann. Über die Corporate Governance und die Compliance bei Bertelsmann berichten Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam auf den Seiten 136–138.

Aufsichtsratsplenium

Gegenstand regelmäßiger Beratungen im Plenum des Aufsichtsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA waren die

Berichte des Vorstands zur aktuellen Geschäfts- und Finanzlage des Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche sowie die Berichterstattung über die Konzernplanung und wesentliche Geschäftsvorfälle, insbesondere größere Investitions- bzw. Desinvestitionsvorhaben. Der Aufsichtsratsvorsitzende, der zugleich auch Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bertelsmann Management SE ist, berichtete im Aufsichtsratsplenarium regelmäßig und ausführlich über die Themen und den Verlauf der Erörterungen im Aufsichtsrat der Bertelsmann Management SE. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand in seinen Sitzungen regelmäßig über den Stand der Umsetzung der Konzernstrategie auf dem Laufenden gehalten. In einer ganztägigen Klausur hat der Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA gemeinsam mit dem Vorstand der Bertelsmann Management SE grundsätzliche Fragen der strategischen Konzernentwicklung erörtert. Soweit in Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung vorgesehen, fasste das Plenum die notwendigen Beschlüsse. Im Geschäftsjahr 2017 kam der Aufsichtsrat zu vier Sitzungen und zu einer gemeinsam mit dem Vorstand durchgeführten Strategieklausur zusammen.

In der ersten Sitzung des Aufsichtsrats am 26. Januar 2017 stand neben dem Bericht über die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage die Erörterung und Beschlussfassung über das Konzernbudget 2017 im Mittelpunkt. Daneben befasste sich der Aufsichtsrat mit den Ergebnissen der 2016 durchgeführten Evaluation seiner Arbeit. Damit sind die Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und seiner Geschäftsordnung nach einer regelmäßig durchzuführenden Evaluation erfüllt. Die Ergebnisse der Evaluation, mit denen sich der Aufsichtsrat in der Sitzung befasste, lassen auf eine sehr gute und konstruktiv-kritische Zusammenarbeit und Dialogkultur schließen. Ein grundsätzlicher Handlungs- und Veränderungsbedarf kam nicht zutage. Einzelne Anregungen werden umgesetzt.

In der darauffolgenden Sitzung am 22. März 2017 berichtete der Vorstand insbesondere über die aktuelle Geschäftslage und den Stand der Umsetzung der Konzernstrategie. Weiterer Tagesordnungspunkt war der Jahres- und Konzernabschluss 2016. Auf Empfehlung des Prüfungsausschusses und nach Erörterung mit dem Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) billigte der Aufsichtsrat den Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 sowie den zusammengefassten Lagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA. Auch der Gewinnverwendungsvorschlag der persönlich haftenden Gesellschafterin wurde gebilligt. Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat der Wahlempfehlung des Prüfungs- und Finanzausschusses für den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 und den Prüfer des Halbjahresfinanzberichts gefolgt und hat über seinen entsprechenden Vorschlag an die Hauptversammlung beschlossen. Im Rahmen eines Schwerpunktberichts befasste sich der

Aufsichtsrat in dieser Sitzung auch mit den Ergebnissen der 2016 im Konzern weltweit durchgeführten Mitarbeiterbefragung.

Im Rahmen der zweitägigen Sommersitzung des Aufsichtsrats am 12. und 13. Juli 2017 fand wie üblich der jährliche gemeinsame Strategiedialog zwischen Vorstand und Aufsichtsrat statt. Der Aufsichtsrat konnte sich zunächst ein aktuelles Bild vom Stand der Strategieumsetzung und den seit dem letzten Strategiedialog erzielten Fortschritten bei der Transformation des Konzernportfolios machen, mit dem Ziel, den Konzern wachstumsstärker, digitaler, internationaler und diversifizierter aufzustellen. Zudem befasste sich der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig mit datenbasierten Geschäftspotenzialen, innovativen Konzerngeschäften sowie mit dem Thema Automatisierung und künstliche Intelligenz. Der Aufsichtsrat diskutierte ferner die weiterentwickelte Strategie zur Transformation des Konzerns und – darin eingebettet – die Personalstrategie. Die inhaltlichen Schwerpunkte der vier strategischen Stoßrichtungen bleiben klar definiert: Stärkung der Kerngeschäfte, digitale Transformation, Ausbau der Wachstumsplattformen und der Geschäfte in den Wachstumsregionen. Bertelsmann steht auf drei Säulen: Medien, Dienstleistungen und Bildung. Die gegenwärtige Konzernstruktur mit acht Unternehmensbereichen ist Ausdruck der Strategie, das Konzernportfolio zu diversifizieren, und trägt dem Ziel Rechnung, die Kontinuität des Unternehmens nachhaltig zu sichern. Der Konzern generiert wieder ein verbessertes organisches Wachstum mit einem weiter zunehmenden Umsatzanteil der Wachstumsgeschäfte und einem Rückgang des Anteils der strukturell rückläufigen Geschäfte. Der Aufsichtsrat sieht den Konzern mit seiner breiten Aufstellung und seiner geringeren Konjunkturabhängigkeit in robuster Position und für die Herausforderungen der Zukunft gut aufgestellt.

In der letzten Aufsichtsratssitzung im Geschäftsjahr am 19. Oktober 2017 befasste sich der Aufsichtsrat noch einmal mit der Geschäfts- und Finanzlage des Konzerns und erhielt vom Vorstand einen Ausblick auf das Gesamtgeschäftsjahr. Ferner wurden die Themen Integritätsmanagement und künstliche Intelligenz behandelt. Schwerpunktmäßig befasste sich der Aufsichtsrat in der Sitzung mit der Video-on-Demand-Strategie der RTL Group.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in laufendem Kontakt mit dem Vorstand, insbesondere mit dem Vorstandsvorsitzenden, und hat sich über die aktuelle Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert. Es haben alle Aufsichtsratsmitglieder an mindestens der Hälfte der Aufsichtsratssitzungen teilgenommen. Potenzielle Interessenkonflikte im Aufsichtsrat sind nicht entstanden. Der Aufsichtsrat hat sich mit den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex und deren Befolgung durch

Bertelsmann befasst. Ein gemeinsamer Bericht von Aufsichtsrat und Vorstand der Bertelsmann Management SE zur Corporate Governance im Unternehmen ist auf den Seiten 136–138 dieses Geschäftsberichts zu finden. Als nicht börsennotiertes Unternehmen gibt Bertelsmann keine formelle Entsprechenserklärung nach § 161 des Aktiengesetzes ab.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2017

Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt, hat den vom Vorstand der Bertelsmann Management SE aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss ist nach den Regeln des HGB aufgestellt worden; der Konzernabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA wurde gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Der Prüfungs- und Finanzausschuss des Aufsichtsrats hatte entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung den Prüfungsauftrag an den Abschlussprüfer für die Jahresabschlussprüfung und die Konzernabschlussprüfung vergeben. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Aufgrund einer Erweiterung des Prüfungsauftrags ist vom Abschlussprüfer auch das Risikofrüherkennungssystem der Bertelsmann SE & Co. KGaA beurteilt und für im Sinne des § 91 Absatz 2 AktG geeignet befunden worden. Die vorläufigen Ergebnisse der Key Audit Matters wurden mit dem Abschlussprüfer in einer Videokonferenz am 8. März 2018 erörtert. Die Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers und die weiteren Abschlussunterlagen wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats fristgemäß vor der Bilanzsitzung zugesandt. Der Abschlussprüfer hat am 20. März 2018 im Prüfungs- und Finanzausschuss sowie im Plenum des Aufsichtsrats jeweils an der Bilanzsitzung teilgenommen. Hierbei hat er umfangreich Bericht erstattet und stand für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Er konnte bestätigen, dass im Rahmen der Abschlussprüfung keine wesentlichen Schwächen des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems festgestellt wurden. Der Prüfungs- und Finanzausschuss hat die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte intensiv diskutiert. Das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer wurde sorgfältig bei der eigenen Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses herangezogen. Der Prüfungs- und Finanzausschuss befasste sich auch eingehend mit der

Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit der erstmals erstellten nichtfinanziellen Berichterstattung des Vorstands durch eine zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung als gesonderter Teil des Lageberichts. Der Prüfungs- und Finanzausschuss hat dem Plenum über die Prüfung des Jahresabschlusses bzw. Konzernabschlusses, der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung sowie der Prüfungsberichte in dessen Sitzung ausführlich berichtet.

Das Plenum des Aufsichtsrats hat am 20. März 2018 unter Berücksichtigung der Empfehlung des Prüfungs- und Finanzausschusses und des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers sowie nach weiterer Diskussion mit dem Abschlussprüfer den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht intensiv geprüft und eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Der Aufsichtsrat folgte damit der entsprechenden Empfehlung des Prüfungs- und Finanzausschusses und erhob nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung des Jahresabschlusses bzw. Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts keine Einwendungen. Die vom Vorstand der Bertelsmann Management SE aufgestellten Abschlüsse wurden gebilligt. Der Aufsichtsrat hat sich ferner selbst mit der Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit der erstmals erstellten nichtfinanziellen Berichterstattung des Vorstands durch eine zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung als gesonderter Teil des Lageberichts befasst und entsprechend der Empfehlung des Prüfungs- und Finanzausschusses hiergegen keine Einwendungen erhoben. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat den Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung sowie den Corporate Governance Bericht wie auch seine Beschlussvorschläge zu den Tagesordnungspunkten der ordentlichen Hauptversammlung am 14. Mai 2018 verabschiedet. Der Aufsichtsrat hat ferner den Vorschlag des Vorstands der Bertelsmann Management SE zur Höhe der Verwendung des Bilanzgewinns an die Aktionäre geprüft und sich diesem angeschlossen. Die vom Vorstand der Bertelsmann Management SE vorgeschlagene Gewinnausschüttung ist nach Ansicht des Aufsichtsrats angesichts der Höhe des Konzerngewinns und unter Berücksichtigung des konjunkturellen Umfelds, der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens sowie der Interessen der Aktionäre angemessen.

Prüfungs- und Finanzausschuss des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA hat zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben im Rahmen seines Verantwortungsbereichs einen Prüfungs- und Finanzausschuss eingerichtet. Der Prüfungs- und Finanzausschuss hat vier Mitglieder, wobei der Aufsichtsratsvorsitzende nicht den Vorsitz dieses Ausschusses innehat. Vorsitzender des Prüfungs- und Finanzausschusses ist Bodo Uebber.

Entsprechend der Vorgabe des Deutschen Corporate Governance Kodex ist der Vorsitzende des Prüfungs- und Finanzausschusses unabhängig im Sinne der Kodex-Anforderungen und verfügt über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren. Die Mitglieder des Prüfungs- und Finanzausschusses sind in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem die Bertelsmann SE & Co. KGaA tätig ist, vertraut.

Der Prüfungs- und Finanzausschuss erörterte im Rahmen der ihm zugewiesenen Aufgaben im Berichtsjahr insbesondere Fragen der Unternehmensfinanzierung, der Finanzplanung und der Steuerpolitik sowie einzelne negative Planabweichungen des Geschäftsverlaufs von Konzerngeschäften. Ferner befasste sich der Ausschuss eingehend mit der Rechnungslegung und dem Rechnungslegungsprozess und er überwachte die Wirksamkeit und Funktionsfähigkeit des Risikoüberwachungs- und Risikomanagementsystems, des internen Kontrollsystems sowie des internen Revisionsystems. Er hat sich hierzu auch vom Leiter der Konzernrevision regelmäßig Bericht erstatten lassen. Der Ausschuss befasste sich ferner mit Fragen der Compliance, insbesondere mit der Wirksamkeit und Funktionsfähigkeit des Compliance-Management-Systems. Des Weiteren widmete sich der Prüfungs- und Finanzausschuss eingehend der Umsetzung des Abschlussprüfungsreformgesetzes, dem Thema Cyber Security sowie der EU-Datenschutzgrundverordnung bei Bertelsmann.

Im Fokus stand im Geschäftsjahr im Rahmen der Behandlung struktureller Themen unter anderem der Prozess der Abschlussprüfung. Dabei befasste sich der Prüfungs- und Finanzausschuss mit den Prüfungshandlungen und Prüfungstools des Abschlussprüfers, erörterte die voraussichtlichen Key Audit Matters und legte die Prüfungsschwerpunkte der Abschlussprüfung fest. Des Weiteren befasste sich der Ausschuss mit der künftigen nichtfinanziellen Berichterstattung und er wurde über die Umsetzung neuer IFRS-Standards bei Bertelsmann informiert. Der Prüfungs- und Finanzausschuss ließ sich auch über potenzielle Folgen eines Brexit für den Konzern berichten.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses (siehe oben Abschnitt „Jahres- und Konzernabschlussprüfung“). Die vorläufigen Ergebnisse der Konzern- und Jahresabschlussprüfung des Geschäftsjahres wurden vom Vorsitzenden des Prüfungs- und Finanzausschuss fortlaufend vor der Bilanzsitzung, die am 22. März 2017 stattfand, mit dem Abschlussprüfer eingehend diskutiert. Der Ausschuss befasste sich in diesem Zusammenhang auch mit der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und den vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen. Es gab dabei keine Anhaltspunkte für Befangenheitsgründe oder eine Gefährdung der

Unabhängigkeit. Der Halbjahresfinanzbericht 2017 wurde vor seiner Veröffentlichung am 30. August 2017 im Ausschuss ausführlich erörtert.

Der Prüfungs- und Finanzausschuss der Bertelsmann SE & Co. KGaA kam im Berichtsjahr 2017 zu vier Sitzungen zusammen. Der Vorsitzende des Prüfungs- und Finanzausschusses oder sein Vertreter informierte im Rahmen einer regelmäßigen Berichterstattung das Aufsichtsratsplenum kontinuierlich über die Arbeit des Ausschusses. Zu einzelnen Tagesordnungspunkten waren die Leiter von Fachabteilungen, wie beispielsweise der Bereiche Konzernrechnungswesen und Konzernsteuerwesen sowie der Konzernrechtsabteilung, vertreten. Zusätzlich führte der Vorsitzende des Prüfungsausschusses regelmäßig Einzelgespräche mit den verantwortlichen Abschlussprüfern durch.

Veränderungen im Vorstand der Bertelsmann Management SE und im Aufsichtsrat, Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Die Geschäfte der Bertelsmann SE & Co. KGaA werden von ihrer persönlich haftenden Gesellschafterin, der Bertelsmann Management SE, vertreten durch ihren Vorstand, geführt. Im Vorstand der Bertelsmann Management SE gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr folgende Veränderung: Die Bestellung von Fernando Carro de Prada zum Mitglied des Vorstands der Bertelsmann Management SE wurde im besten gegenseitigen Einvernehmen mit Fernando Carro de Prada zum Ablauf des 13. Juli 2017 beendet. Der Aufsichtsrat bedankt sich bei Fernando Carro de Prada für die langjährige, gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Im Laufe des Geschäftsjahres bzw. des Berichtszeitraums ergaben sich folgende Veränderungen im Aufsichtsrat: Am 27. Januar 2017 wurde in einer außerordentlichen Hauptversammlung der Bertelsmann SE & Co. KGaA Bernd Leukert, Mitglied des Vorstands der SAP SE, Walldorf, zum weiteren Aufsichtsratsmitglied gewählt. Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung der Bertelsmann SE & Co. KGaA am 12. Mai 2017 endete die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder Prof. Dr.-Ing. Joachim Milberg, Dr. Brigitte Mohn, Elisabeth (Liz) Mohn, Hans Dieter Pötsch, Kasper Rorsted und Bodo Uebber. Dr. Brigitte Mohn, Elisabeth (Liz) Mohn, Hans Dieter Pötsch, Kasper Rorsted und Bodo Uebber wurden von der Hauptversammlung im Mai 2017 wieder zu Mitgliedern des Aufsichtsrats gewählt. Der Aufsichtsrat bedankt sich bei Prof. Dr.-Ing. Joachim Milberg für die langjährige, sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Am 27. August 2017 verstarb unerwartet das langjährige Aufsichtsratsmitglied Dr. Wulf Bernotat. Der Aufsichtsrat wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Am 16. Januar 2018 erfolgte die Wahl von Dr. Thomas Buberl, CEO der AXA S.A., zum Mitglied des Aufsichtsrats. Derzeit sind alle zehn Mitglieder des Aufsichtsrats der Bertelsmann Management SE

auch Mitglieder des zurzeit 15-köpfigen Aufsichtsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA.

Für den Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA, die kein börsennotiertes Unternehmen ist, findet das „Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ keine Anwendung. Dennoch unterstützt der Aufsichtsrat die Zielsetzung des Gesetzes. Strategisch verfolgt der Aufsichtsrat das Ziel, auch durch die Vielfalt seiner Mitglieder seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion gerecht zu werden. Der Aufsichtsrat wird aber bis auf Weiteres keine Zielquote für Frauen im Aufsichtsrat festlegen. Er ist davon überzeugt, dass im Unternehmen in den Bereichen der Nachfolgeplanung, der Managemententwicklung und der Auswahlprozesse geeignete Maßnahmen getroffen wurden, um die gleichberechtigte Teilhabe von Männern und Frauen nachhaltig zu implementieren. Im Aufsichtsrat soll der derzeit bestehende Frauenanteil im Fall von Neubesetzungen nicht zurückgehen. Idealerweise haben die Biografien von Neumitgliedern Bezüge zu den Wachstumsregionen und -märkten von Bertelsmann. (Siehe dazu auch den Abschnitt „Vielfalt als gelebte Praxis“ im Corporate Governance Bericht ab Seite 137.) Neben den drei Vertretern der Familie Mohn und den fünf Vertretern der Mitarbeiter besteht der Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA ausschließlich aus unabhängigen Aufsichtsratsmitgliedern. Der Aufsichtsrat

erkennt die Intention der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex bei ihrer Forderung nach einer Festsetzung von Zielen für eine Altersgrenze und einer Regelgrenze für die Dauer der Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat an. Vor dem Hintergrund der besonderen Gesellschafterstruktur von Bertelsmann und der bereits in der Satzung der Gesellschaft enthaltenen Altersgrenzenregelung erscheint es dem Aufsichtsrat aber nicht angebracht, bei Bertelsmann weitere bzw. weitergehende Zielvorgaben zu Altersgrenze und Zugehörigkeitsdauer zu formulieren.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand für seinen großen Einsatz und seine gute unternehmerische Leistung im Geschäftsjahr 2017 seine Anerkennung aus. Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bertelsmann Konzerns und der Unternehmensleitung für ihr Engagement und ihren Beitrag zum erfolgreichen Geschäftsjahr 2017.

Gütersloh, den 20. März 2018



Christoph Mohn
Aufsichtsratsvorsitzender

Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit im Jahr 2016

Für Bertelsmann ist die Vielfalt seiner Mitarbeiterschaft eine Voraussetzung für Kreativität, Innovation und nachhaltigen Unternehmenserfolg. Heterogenität trägt zur Perspektivenvielfalt bei – mit positiven Auswirkungen auf unternehmerische Prozesse und Entscheidungen. Eine vielfältige Mitarbeiterschaft wirkt sich zudem positiv auf Motivation und Leistungsfähigkeit von Mitarbeitern aus. Bei Bertelsmann werden Maßnahmen zur Förderung von Frauen im Rahmen der allgemeinen Aktivitäten zur Steigerung der Mitarbeitervielfalt („Diversity“) abgebildet.

Grundlagen und Verantwortlichkeiten

Die Zielsetzung des Gesetzes zur Durchsetzung des Gebotes des gleichen Entgelts für Frauen und Männer bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit ist in verschiedenen Leitlinien des Hauses zur Wertorientierung verankert, u.a. in unseren Grundwerten, den Bertelsmann Essentials: „Wir wollen eine gerechte und motivierende Arbeitswelt schaffen.“

Im Code of Conduct legt Bertelsmann fest, dass personalbezogene Entscheidungen, z. B. Einstellungen, Beförderungen oder disziplinarische Maßnahmen, frei von jeder Diskriminierung getroffen werden müssen. Bei Bertelsmann wird diskriminierendes Verhalten gegenüber Mitarbeitern oder Bewerbern aus Gründen des Geschlechts, der Schwangerschaft oder Elternschaft, des Familienstands, der sexuellen Orientierung oder aus anderen unter das Diskriminierungsverbot fallenden Gründen nicht geduldet. Der Code of Conduct fordert zusätzlich die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen zur Sicherung fairer Arbeitsbedingungen einschließlich solcher zur Entlohnung und zu Arbeitszeiten. Diesen Anspruch stellt Bertelsmann mit dem Supplier Code of Conduct auch an seine Geschäftspartner. Als Orientierung zum Umgang mit Diversity dienen zudem interne Richtlinien zur Besetzungspolitik, wonach bei Besetzungsentscheidungen die Diversität der Team-Zusammensetzung als ein wichtiges Kriterium berücksichtigen werden soll.

Die für die Erfüllung des Entgelttransparenzgesetzes relevanten Arbeitsbereiche – Vergütung, Corporate Responsibility & Diversity Management, Learning, Talent Management sowie Ethics und Compliance arbeiten mit direkter Berichtslinie an den Vorstand.

Umsetzung im Unternehmen

Vergütung: Das Nomination and Compensation Committee setzt die Vergütungs- und Besetzungspolitik um. Vergütungsgrundsatz von Bertelsmann ist es, konsistente und transparente Vergütungsstrukturen zu etablieren. Dabei soll das Vergütungssystem eine ausschließlich markt-, funktions- und leistungsgerechte Entlohnung gewährleisten – und ist damit geschlechtsneutral. Sofern explizite Stellen-, Funktions- und Positionsbeschreibungen bzw. Positionsdotierungen vorliegen, sind diese gleichfalls geschlechtsneutral festgelegt. Männer und Frauen haben in vergleichbaren Positionen und bei gleicher Leistung die gleichen Verdienstmöglichkeiten.

Die Durchführung von Verdienststrukturanalysen ist ebenso beabsichtigt wie die eines Entgeltprüfverfahrens. Erste konzeptionelle Überlegungen hierzu wurden bereits angestellt. Die Bearbeitung dieser Themen wird zukünftig mit hoher Priorität fortgesetzt und die Umsetzungen vorbereitet.

Corporate Responsibility & Diversity Management: Die Diversity-Strategie fokussiert u.a. auf das Thema Geschlechterverteilung und leistet damit einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung im Unternehmen. Dabei geht es insbesondere um die Erhöhung des Anteils weiblicher Führungskräfte. Zu den Ergebnissen der Vielfaltsförderung im Jahre 2016 zählen u.a. die Weiterentwicklung von Indikatoren zur Messung und Darstellung der Geschlechterverteilung im Unternehmen. Die aus der Bertelsmann Diversity-Konferenz 2016 resultierenden Maßnahmenempfehlungen des Top-Managements befinden sich weiterhin in der Umsetzung. Mit dem Fokus auf Learning wurden umgesetzt: beispielsweise die Konzeptentwicklung für Führungskräftetrainings zum Umgang mit unbewussten Tendenzen/Stereotypen sowie die Aufnahme des Themas Diversity in die Leadership-Trainings.

Darüber hinaus werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unternehmensseitig vielfältige Angebote zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und zum flexiblen Arbeiten unterbreitet, von denen rege Gebrauch gemacht wird. Dazu zählen: Home-Office und Sabbatical, individuelle Teilzeillösungen, Belegplätze in betriebsnahen Kindertagesstätten sowie die von Bertelsmann subventionierte Nutzung der Angebote des Dienstleisters PME-Familienervice GmbH – von der Kinderbetreuung bis zur Angehörigenpflege.

Talent Management: Auch dem Talent Management wird eine entscheidende Bedeutung bei der Steigerung der Vielfalt im Top- und Senior-Management beigemessen. Neben der für Besetzungen entscheidenden gezielten Förderung breiter persönlicher

Erfahrungshintergründe leistet das Talent Management einen Beitrag zur Schaffung von Transparenz über die Vielfalt im Unternehmen. In seinen Zielgruppen Top- und Senior-Management erfasst es u.a. das für Rekrutierungs- und Besetzungsentscheidungen relevante Merkmal „Geschlecht“. Der Frauenanteil in den Talentpools von Bertelsmann (Top-Management-Pool, Senior-Management-Pool, Career Development-Pool) soll auf jeweils ein Drittel erhöht werden. Dies wurde bei der Nominierung der Pool-Kohorten 2016 bereits berücksichtigt.

Ethics & Compliance: Broschüren und Poster informieren die Mitarbeiterschaft über ihre Rechte nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Darüber hinaus werden ernannte AGG-Ansprechpartner jährlich von Ethics & Compliance vertiefend geschult. Ebenso werden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen anhand eines verpflichtenden E-Learnings zum Code of Conduct über das Thema Anti-Diskriminierung (speziell die Unzulässigkeit der Diskriminierung aufgrund des Geschlechts) geschult. Unterschiedliche Beschwerdekanäle stehen Mitarbeitern und Externen zur Verfügung. Ethics & Compliance geht allen Beschwerden angemessen nach und ergreift, soweit erforderlich, zeitnah Abhilfemaßnahmen.

Angaben zur Beschäftigtenzahl

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten der Bertelsmann SE & Co. KGaA teilte sich im Geschäftsjahr 2016 wie folgt auf:

	Männlich	Weiblich
Anzahl der Beschäftigten	449	493
- davon Beschäftigte in Vollzeit	435	337
- davon Beschäftigte in Teilzeit	14	156